

Steirische Statistiken



Steuerkraft-Kopfquoten 2017 Vereine in der Steiermark 2018

Heft 11/2018

Abteilung 17 Landes- und Regionalentwicklung

Referat Statistik und Geoinformation

www.statistik.steiermark.at



Das Land
Steiermark

→ Regionen

Steuerkraft-Kopfquoten 2017

Vorwort

In der Amtlichen Statistik gibt es relativ wenige Bereiche, die wirtschaftliche Belange von Gemeinden erfassen. Die Landesstatistik Steiermark ist bemüht, dort, wo dies möglich ist, solche Daten zu analysieren und zu publizieren. Dazu zählen die jährlichen Begutachtungen des steirischen Arbeitsmarktes mit den tabellarischen Aufbereitungen der Arbeitslosigkeit in den Gemeinden, die Darstellung von Angebot und Nachfrage in den steirischen Tourismusgemeinden so wie eben die Begutachtung der Steuerkraft-Kopfquoten. Im gegenständlichen Heft wird diese Analyse bereits zum 23. Mal durchgeführt. Es sind daher durchaus längerfristige Beobachtungen möglich, wobei zu beachten ist, dass aus Gründen der Vergleichbarkeit mit den bundesweiten Berechnungen von Statistik Austria ab 2009 die Steuerkraft-Kopfquote inklusive der Interessentenbeiträge berechnet wird.

Die wesentlichen Erkenntnisse daraus lassen sich folgendermaßen zusammenfassen: Die Höhe der Steuerkraft-Kopfquote einer Gemeinde hängt auch mit der Größe zusammen. Je mehr Einwohner eine Gemeinde hat, desto höher ist zumeist die Steuerkraft-Kopfquote. Weiters wirken sich sehr positiv auf die Höhe der Steuerkraft-Kopfquoten zahlreiche und hochwertige Arbeitsplätze des Produktions- und Dienstleistungssektors, die einen geringen Agraranteil bedingen, sowie ein starker

Fremdenverkehr aus. Das heißt, am Ende einer Skalenwertung findet man durchwegs Klein- und Kleinstgemeinden mit hoher Agrarquote. Die Gemeindegröße spielt daher eine wesentliche Rolle im Zusammenhang mit der Steuerkraft.

Zu den Ergebnissen 2017 ist anzumerken, dass wie schon seit 2009 – im Gegensatz zu davor - aktuelle Bevölkerungszahlen Verwendung finden, und zwar die bereinigten endgültigen Daten der Wohnbevölkerung am 31.10.2015 (für den Finanzausgleich 2017), also vom 31.10. des Vorjahres. Ebenso ist zu erwähnen, dass seit 2015 die Gemeindezusammenlegungen zum Tragen kommen, und damit die höheren Bevölkerungszahlen mit Vorteilen für Gemeinden über 10.000 Einwohner (zu sehen in den höheren Ertragsanteilen)!

Zu erwähnen wäre noch, dass aus Lesbarkeits- und Platzgründen oft nur die männliche Form verwendet wird, die Aussagen aber für beide Geschlechter gelten.

Graz, im Dezember 2018

DI Martin Mayer

Leiter des Referats Statistik und Geoinformation

AU ISSN 0039-1093

62. Jahrgang

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:

Amt der Steiermärkischen Landesregierung, A17 Landes- und Regionalentwicklung

Redaktion: DI Martin Mayer, Tel.: 0316/877-2904, FAX: 0316/877-5943

Trauttmansdorffgasse 2, 8010 Graz

E-mail: martin.mayer@stmk.gv.at

Internet: www.statistik.steiermark.at

Druck: Abteilung 2 – Zentralkanzlei
8010 Graz-Burg, Hofgasse 15

Die Landesstatistik Steiermark sowie alle Mitwirkenden an den beigelegten Unterlagen haben deren Inhalte sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Genannten übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte, insbesondere übernehmen sie keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen.

Steuerkraft-Kopfquoten 2017

INHALTSVERZEICHNIS

1. HAUPTERGEBNISSE.....	4
2. EINLEITUNG.....	5
3. STEIERMARK UND DIE BUNDESLÄNDER	7
4. BEZIRKSERGEBNISSE	10
5. GEMEINDEKLASSEN.....	16
6. GEMEINDEERGEBNISSE NACH BEZIRKEN.....	18
7. GEMEINDERANGLISTEN.....	23
Anhang: Tabellen auf Gemeindeebene	27
VEREINE IN DER STEIERMARK 2018	55
Berichte aus der Publikationsreihe „Steirische Statistiken“ seit 2018.....	97

Steiermark Steuerkraft-Kopfquoten 2017 Land-Bezirke-Gemeinden

Martin Mayer

Unter den wenigen Wirtschaftsdaten, die über Gemeinden vorliegen, stellen die **Steuerkraft-Kopfquoten** - also die Einnahmen aus Steuern und Abgaben pro Einwohner - einen interessanten **Indikator der Finanzkraft und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit** dar.

1. Hauptergebnisse

- Von 2016 auf 2017 kam es landesweit – im Gegensatz zu den Vorjahren – zu einem **sehr deutlichen Anstieg der Steuereinnahmen** der Gemeinden um +7,6%, besonders aufgrund eines markanten Anstiegs bei den **Ertragsanteilen** (Anteil fast 2/3) um 9,6%, aber auch bei der (anteilmäßig mit fast einem Viertel ebenfalls bedeutenden) **Kommunalsteuer** um 4,8%, während die **sonstigen Abgaben** (Anteil nur 5,4%) um 2,7% und die Grundsteuer (Anteil 5,7%) um 2,5% gestiegen sind.
- Die **Steuerkraft-Kopfquote** (Steuereinnahmen pro Einwohner) ist landesweit von 1.314€ (2016) auf 1.404€ (2017) um 6,9% im Vergleich etwas weniger stark gestiegen, da es wieder zu einem leichten Bevölkerungswachstum vom 31.10.2014 auf 31.10.2015 - mit Auswirkung auf die Kopfquote - gekommen ist.
- Im Bezirksvergleich liegen bei der Steuerkraft-Kopfquote die **städtischen Industriebezirke der Obersteiermark (plus Graz-Umgebung) recht gut, allen voran** jedoch weiterhin klar die Landeshauptstadt **Graz**, die (aufgrund eines markanten Anstiegs der Ertragsanteile um fast ein Viertel!) nun bereits fast 32% aller steiermarkweiten Abgaben und Steuern des Gemeindebereichs auf sich vereint und durch die nunmehrige Anwendung aktueller – weiter stark steigender - Bevölkerungszahlen profitiert (bei den Gesamteinnahmen).
- **Auf den hinteren Plätzen** finden sich fast ausschließlich **Agrarbezirke**, mit der Südoststeiermark, Leibnitz, Murau, aber auch Voitsberg, als Schlusslichter.
- Bei einer Reihung der Gemeinden nach der Kopfquote liegen Großgemeinden, bedeutende Industriestandorte, Tourismuszentren und Bezirkshauptstädte auf den vordersten Plätzen, wobei die ersten 3 – ähnlich wie in den Vorjahren - **Raaba-Grambach, Premstätten** und **Lannach** lauten. Der vorjährige 8., **Graz**, ist aufgrund des erwähnten markanten Anstiegs wieder auf Platz 5 (2015 Platz 4) zu finden. Am **Ende der Wertung** findet man fast durchwegs **Kleingemeinden** mit hoher Agrarquote.
- In 253 (2016 in 226, 2015 nur 134, 2014 in 251) – also 88% - der 287 steirischen Gemeinden kam es 2017 zu einem **Anstieg der Steuereinnahmen** (bis +31,3% in Neudau (Bezirk Hartberg-Fürstenfeld, größter Rückgang von 2015 auf 2016)), während es damit in

nur 34 Gemeinden zu **Abnahmen** gekommen ist (bis -10,1% in St. Martin am Wöllmißberg im Bezirk Voitsberg).

- Bezüglich der Kopfquote gibt es bundesweit ein deutliches **West-Ost-Gefälle**, die **höchsten Quoten** findet man (ohne Wien) in den westlichen Bundesländern, allen voran erstmals **Vorarlberg**, knapp gefolgt von **Salzburg** und danach **Tirol**, auf den **letzten Plätzen** liegen die südlichen und östlichen Bundesländer **Steiermark, Kärnten, Niederösterreich** und etwas abgeschlagen das **Burgenland**, wobei die **Steiermark 2017 Kärnten und Niederösterreich überholt hat und nun auf Platz 5 (ohne Wien) liegt!**

2. Einleitung

Die **Steuerkraft-Kopfquote** einer Gemeinde ist die **Summe aus den ausschließlichen gemeindeeigenen Abgaben** (das sind die Grundsteuer, die Kommunalsteuer, die (im Auslaufen befindliche) Getränkeabgabe und die sonstigen Gemeindeabgaben (wie bereits seit 2009 aus Gründen der Vergleichbarkeit mit den bundesweiten Daten von Statistik Austria inkl. der Interessentenbeiträge, aber weiterhin ohne die Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen), die wieder im eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde Verwendung finden (wie gesagt ohne Beiträge und Gebühren wie Müll, Kanal etc.), **und den Ertragsanteilen** (inkl. Spielbankab-

gabe) der gemeinschaftlichen Bundesabgaben, die nach einem bestimmten Aufteilungsschlüssel unter den Gebietskörperschaften Bund, Länder und Gemeinden aufgeteilt werden, geteilt durch die Bevölkerungszahl der Gemeinde (bis inkl. 2008 nach den rechtlich verbindlichen Ergebnissen der Volkszählung 2001, ab 2009 unter Verwendung aktueller Bevölkerungsstatistiken, wobei das für 2009 und 2010 der bereinigte endgültige Bevölkerungsstand vom 31.10.2008 war, ab 2011 dann der Bevölkerungsstand vom 31.10. des Vorvorjahres).

Die Aufteilung der gemeinschaftlichen Bundesabgaben geht in mehreren Schritten vor sich, wobei zuerst die vertikale Aufteilung auf den Bund, die Länder und ländersweise auf die Gemeinden erfolgt. Die ländersweise den Gemeinden zugeordneten Summen werden dann auf diese aufgeteilt, wobei bei der Aufteilung die Volkszahl, der sogenannte abgestufte Bevölkerungsschlüssel und die Finanzkraft eine wesentliche Rolle spielen. Gemeinden, deren Finanzkraft im Vorjahr den Finanzbedarf nicht erreicht hat, bekommen zunächst 30% dieses Unterschiedsbetrages ersetzt. Zusätzlich ist in den Ertragsanteilen auch noch ein Ersatz für die ausgelaufene Getränkeabgabe inkludiert sowie mit dem Finanzausgleichsgesetz (FAG) 2008 auch weitere Vorweganteile als (Ausgleichs-)Zahlungen, die dort vorher nicht berücksichtigt wurden.

Der **abgestufte Bevölkerungsschlüssel** weist den Gemeinden einen **Multiplikator für ihre Bevölkerungszahl** zu. Dieser Multiplikator wird bei höherer Bevölkerungszahl umso größer, er beträgt derzeit

für Gemeinden unter 10.000 Einwohner genau $1\frac{41}{67}$ (2005-2010 $1\frac{1}{2}$, davor bis 2004 $1\frac{1}{3}$, was damit eine Aufwertung der kleineren Gemeinden bedeutet und sich in Anstiegen der Ertragsanteile niederschlägt) und wird vorerst jährlich neu festgelegt, für Gemeinden mit über 50.000 Einwohnern inklusive Wien schließlich $2\frac{1}{3}$ als Maximum (siehe auch Kapitel 7). Die dahinterstehende Überlegung ist die, dass größere Gemeinden überproportional mehr Mittel zur Besorgung der infrastrukturellen Maßnahmen und der Verwaltung benötigen als kleinere Gemeinden. Daraus lässt sich bereits eine gewisse Sonderstellung größerer Gemeinden ableiten, auf die auch in den weiteren Betrachtungen immer wieder Bezug genommen wird. Da mit dem Jahr 2015 die Gemeindegemeinschaften in der Steiermark erfolgten, gab es besonders für die 9 Gemeinden (Feldbach, Gratwein-Stratzengel, Leibnitz, Deutschlandsberg, Weiz, Seiersberg-Pirka, Judenburg, Köflach, Gleisdorf), die damit die Grenze von 10.000 Einwohnern überschritten haben, positive Auswirkungen bei den Ertragsanteilen.

Allgemein kann man sagen, dass die **Steuerkraft-Kopfquote** ein gewisser **Indikator für die Finanzkraft und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit einer Gemeinde** ist, deren Höhe im Wesentlichen von der Wirtschaftsstruktur der Gemeinde abhängt.

Es lässt sich jedoch feststellen, dass tendenziell mit zunehmender Gemeindegröße die Kopfquote steigt, was einerseits damit zusammenhängt, dass in größeren Gemeinden der nicht-landwirtschaftliche Wirtschaftsbereich (Produktion, Handelsaktivitäten,

wertschöpfungsintensive Zentralsitze) zunimmt, was ein erhöhtes Steueraufkommen bewirkt. Diese Tendenz zeigt sich nicht nur in der Gesamtsumme, sondern bei fast allen Abgabekategorien.

Insbesondere tritt dies bei der Kommunalsteuer (bis 1993 Lohnsummensteuer und Gewerbesteuer, wird als %-Anteil der in der jeweiligen Gemeinde erwirtschafteten Arbeitslöhne eingehoben), bei den sonstigen Abgaben (Lustbarkeitsabgabe, Anzeigenabgabe, Gebrauchsabgabe) sowie den Ertragsanteilen hervor.

Im Bereich der Getränkesteuer - die übrigens im Frühjahr 2000 durch ein Urteil des EU-Höchstgerichts bzgl. alkoholischer Getränke für unzulässig erklärt wurde und damit praktisch ausgelaufen ist - fand man auch in den Tourismusgemeinden erhöhte Werte (was nun zum Teil durch entsprechend erhöhte Ertragsanteile kompensiert wird), da der Getränkekonsum mit steigenden Gästezahlen natürlich zunimmt, was ebenfalls für die Fremdenverkehrsabgabe gilt. In den ausgesprochenen Tourismusgemeinden findet man ebenfalls hohe Werte der Grundsteuer, die Flächen sind in diesen Gemeinden deutlich höher bewertet als z.B. nur landwirtschaftlich genutzte Flächen.

Andererseits sind wie erwähnt größere Gemeinden durch den abgestuften Bevölkerungsschlüssel im Bereich der Ertragsanteile zusätzlich bevorzugt, die den weitaus größten Teil (fast $\frac{2}{3}$) der Abgabensumme ausmachen. Daher weisen besonders Großgemeinden fast durchwegs hohe Kopfquoten auf (siehe Gemeindeergebnisse).

3. Steiermark und die Bundesländer

Zum **Vergleich** der durchschnittlichen Finanzkraft der Gemeinden der einzelnen **Bundesländer** wird ab 2009 ebenfalls die von Statistik Austria angewandte Methode verwendet (wie zuvor erwähnt inkl. der Interessentenbeiträge). Anzumerken ist noch, dass die von der Statistik Austria bezogenen Daten durch nachträglich notwendig gewordene Korrekturen auf der Landesebene leicht von den von der A7 Gemeinden, Wahlen und ländlicher Wegebau des Amtes der Stmk. Landesregierung bereitgestellten steirischen Landesdaten abweichen können.

Weiter unten wird dann ein **historischer Vergleich** angeführt, wobei diese Daten von der Verbindungsstelle der Bundesländer stammen und dort alle 2 Jahre veröffentlicht werden. Die derzeit aktuellsten Werte beziehen sich auf das Jahr 2016.

Im Vergleich zum Jahr 2016 gab es 2017 in der Steiermark den mit Abstand höchsten **Anstieg bei den Steuereinnahmen** der Gemeinden, hauptsächlich bedingt durch die Zuwächse bei den Ertragsanteilen und auch der Kommunalsteuer, während die meisten anderen Bundesländer (mit Ausnahme von Niederösterreich) leichte Rückgänge bei den Ertragsanteilen hinnehmen mussten, was auch insgesamt in der Hälfte der Bundesländer zu Rückgängen bei den Steuereinnahmen geführt hat.

Im **Bundesländervergleich** (ohne Wien, das als Gemeinde und Bundesland in einem

eine Sonderstellung hat) weist die **Steiermark** allerdings noch immer eine relativ **niedrige Steuerkraft-Kopfquote** auf, sie liegt aber – im Gegensatz zu 2016 – nun wieder **deutlich vor Niederösterreich und erstmals seit langem auch knapp vor Kärnten** um 3% (2016 noch 8%!) unter dem Bundesschnitt und wird zusätzlich deutlich vom **Burgenland unterschritten**, wobei Niederösterreich viele Wien-Pendler und damit weniger Arbeitsplätze hat, was sich zusammen mit dem Fehlen von großen Städten wie erwähnt negativ auf die Kopfquote auswirkt. In noch stärkerem Maße gilt das für das Burgenland, das hauptsächlich aus Kleingemeinden besteht und auch viele Auspendler nach Wien aufweist. Man sieht deutlich die Auswirkung auf die Ertragsanteile, die im Burgenland speziell aufgrund der Kleinheit der Gemeinden sehr gering sind. Aber auch in der Steiermark und in Niederösterreich liegen die Ertragsanteile unter dem Bundesschnitt, wofür in Niederösterreich hauptsächlich die relativ geringe Gemeindegröße verantwortlich sein dürfte (in der Steiermark sollte das ab 2015 durch die Gemeindezusammenlegungen keine Ursache mehr sein). Da zugleich auch das gesamte Steueraufkommen in diesen 3 Bundesländern recht niedrig ist, ist der jeweilige Anteil der Ertragsanteile an der Steuerkraft-Kopfquote trotzdem vergleichsweise hoch.

Die **höchsten Kopfquoten** (und auch Ertragsanteile) findet man in den **westlichen Bundesländern**, allen voran erstmals **Vorarlberg, knapp gefolgt von Salzburg** (mit dem höchsten Rückgang 2017) und danach

Tirol. Hier wirken sich besonders die günstigen Wirtschaftsstrukturen und die hohe Fremdenverkehrsintensität, aber auch – zumindest für Salzburg und Vorarlberg - die im Vergleich zu den drei zuvor erwähnten Bundesländern im Schnitt höheren Gemeindegroßen aus. Grob im Bereich des **Österreich-Schnitts** bei Kopfquote und Ertrags-

anteilen liegen üblicherweise die Bundesländer **Kärnten** und **Oberösterreich**, wobei in Kärnten trotz nicht so guter wirtschaftlicher Rahmenbedingungen der Tourismus und die höheren Gemeindegroßen und in Oberösterreich der hohe Industrieanteil einen positiven Einfluss auf die Quotenhöhe haben dürften.

Tabelle 1

Österreich: Steuerkraftkopfquoten nach Bundesländern (ohne Wien) 2017 in €				
Bundesland	Steuerkraft-Kopfquote		Ertragsanteile pro Kopf	
	absolut	Index (Öst.o.W.=100)	absolut	in %
Burgenland	1.105	76	747	67,6
Kärnten	1.394	96	924	66,3
Niederösterreich	1.347	93	877	65,1
Oberösterreich	1.464	101	909	62,1
Salzburg	1.666	115	1070	64,2
Steiermark	1.403	97	916	65,3
Tirol	1.595	110	1025	64,3
Vorarlberg	1.676	116	1051	62,7
Österreich (o. Wien)	1.446	100	930	64,3

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Ergebnisse unter Einschluss von Wien werden wie erwähnt u.a. von der Verbindungsstelle der Bundesländer publiziert, die eine interessante Zeitreihe ergeben, wobei es im Beobachtungszeitraum seit 1957 keine allzu großen Rangverschiebungen gegeben

hat. Bei näherem Vergleich der **Rangordnung 1957 mit 2016** haben nur Kärnten (von Platz 7 auf 6) und **Steiermark (von 6 auf 8, zwischenzeitlich auf Platz 7)** sowie Vorarlberg (von 2 auf 3) und Salzburg (von 3 auf 2) die Plätze getauscht, ansonsten gab es keinerlei Veränderung.

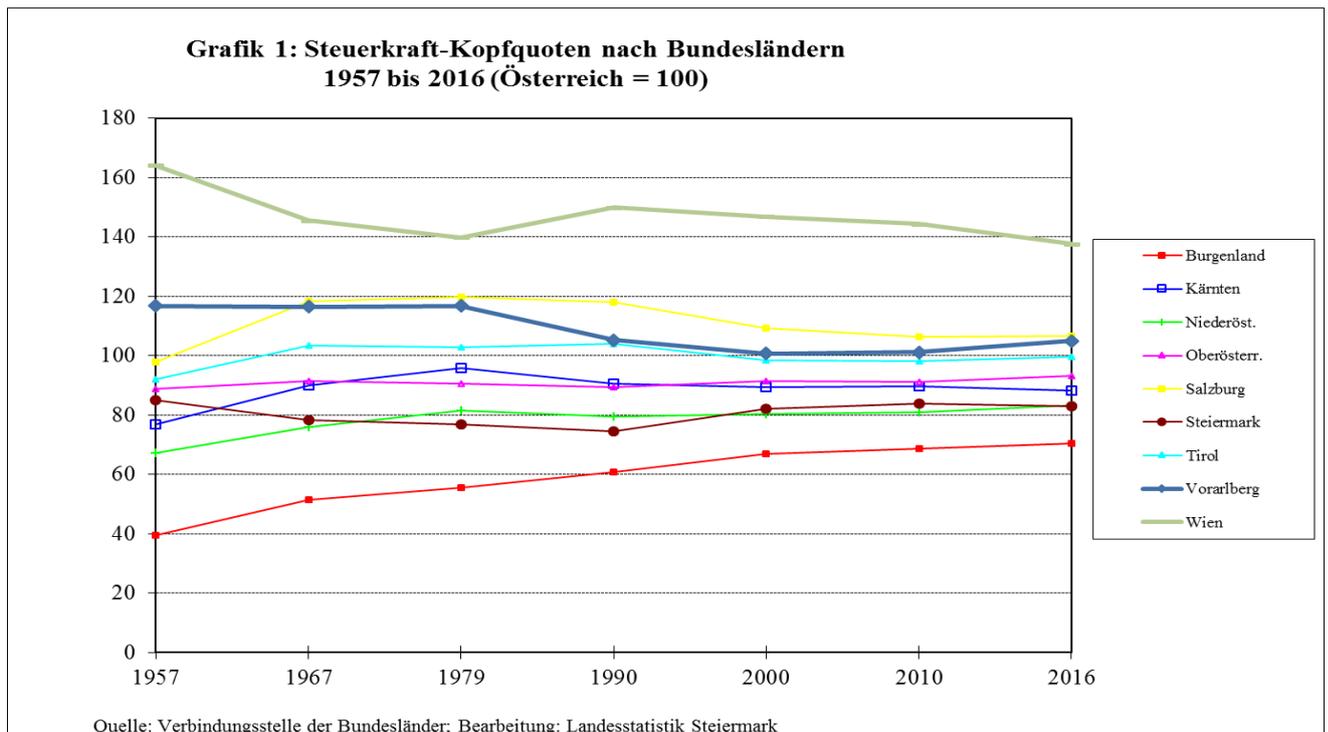
Tabelle 2

Österreich: Entwicklung der Steuerkraftkopfquoten* nach Bundesländern												
Bundesland	1957		1967		1979		1990		2000		2016*	
	Kopfqu.	Rang	Kopfqu.	Rang	Kopfqu.	Rang	Kopfqu.	Rang	Kopfqu.	Rang	Kopfqu.	Rang
Burgenland	288	9	878	9	3.207	9	5.862	9	9.809	9	1.113	9
Kärnten	560	7	1.536	6	4.699	6	8.495	6	13.116	6	1.398	6
Niederösterreich	490	8	1.297	8	4.205	7	7.749	7	11.791	8	1.316	7
Oberösterreich	647	5	1.562	5	4.741	5	8.832	5	13.395	5	1.475	5
Salzburg	712	3	2.024	2	6.537	2	12.053	2	16.019	2	1.687	2
Steiermark	619	6	1.338	7	3.948	8	7.392	8	12.049	7	1.313	8
Tirol	670	4	1.768	4	5.330	4	9.887	4	14.413	4	1.578	4
Vorarlberg	850	2	1.990	3	6.240	3	11.005	3	14.751	3	1.660	3
Wien	1.195	1	2.488	1	7.159	1	14.331	1	21.527	1	2.178	1
Österreich	728	-	1.709	-	5.172	-	9.744	-	14.652	-	1.582	-

*von 1957 bis 2000 in öS, 2016 in €

Quelle: Verbindungsstelle der Bundesländer beim Amt der NÖ-Landesregierung;
Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Merklich verbessert haben sich nach Grafik 1 seit 1990 die **Steiermark** und das **Burgenland**.



4. Bezirksergebnisse

Hier zeigt sich deutlich der Unterschied in der Höhe der Steuerkraft-Kopfquote zwischen dem städtischen und ländlichen Bereich (siehe Tabelle 3).

Auf den **hintersten Plätzen** finden sich – neben Voitsberg - fast ausschließlich **Agrarbezirke**. Diese Bezirke haben durchwegs hohe Auspendlerquoten, besonders in Richtung Graz, im Falle von Hartberg-Fürstenfeld sogar bis in den Wiener Raum, was eine geringere Zahl von Arbeitsplätzen und damit meist geringere gemeindeeigene Abgaben zur Folge hat. Außerdem bestehen die sechs letztgereihten Bezirke durchwegs aus eher kleineren Gemeinden (bis zu den Gemeindezusammenlegungen 2015 hatte keine einzige Gemeinde in diesen Bezirken mehr als 10.000 Einwohner), sodass neben den Gemeindeabgaben auch die Ertragsanteile (siehe oben) relativ niedrig ausfallen.

Im **direkten Einzugsbereich von Graz** befinden sich unter den acht letztgereihten Bezirken sechs, und zwar **Deutschlandsberg, Hartberg-Fürstenfeld, Südoststeiermark, Weiz, Leibnitz** und **Voitsberg**. Diese Bezirke sind – außer vielleicht Voitsberg und Weiz – allesamt eher ländlich strukturiert, besonders Hartberg-Fürstenfeld und die Südoststeiermark.

In **Deutschlandsberg** konnte die Industrie etwas Fuß fassen, was sich in leicht höheren Quoten wegen der erhöhten Kommunalsteuern (siehe oben) niederschlägt. **Südoststeiermark** und **Hartberg-Fürstenfeld** profitieren zwar etwas durch den Thermen-

bzw. Kurtourismus in Bad Gleichenberg, Bad Radkersburg, Loipersdorf bzw. Bad Waltersdorf sowie **Leibnitz** durch den Ausflugstourismus in der Weingegend, was sich aber offensichtlich nicht entscheidend auswirkt, da es sich sonst um eher strukturschwache ländliche Gebiete handelt.

Als letzter unter den angesprochenen agrarisch strukturierten Bezirken sei noch der Bezirk **Murau** erwähnt, der fast nur aus Kleingemeinden besteht, wenig Arbeitsplätze aufweist (Auspendler meist Richtung Aichfeld-Murboden oder die angrenzenden Bundesländer Salzburg und Kärnten) und nur etwas durch den Tourismus profitiert, hier vor allem den Wintertourismus.

Den **weitaus höchsten Wert** in der Bezirksaufstellung weist **Graz-Stadt** auf, was nicht weiter verwundert, da in Graz besonders im Dienstleistungsbereich, aber auch im Bereich der Industrie (zum Beispiel im Fahrzeugbau) eine enorme Konzentration von teilweise hochqualifizierten Arbeitsplätzen besteht und Graz damit den mit Abstand höchsten positiven Pendlersaldo der Steiermark aufweist.

Zusätzlich zu damit überproportional hohen Steuereinnahmen ist Graz auch die einzige Gemeinde der Steiermark, der wegen ihrer Größe der höchste Multiplikator der abgestuften Bevölkerungszahl zukommt, was sich auf die Höhe der Ertragsanteile entsprechend auswirkt (siehe Punkt 7 (Gemeinderanglisten – Ertragsanteile)). Überhaupt weist Graz bei fast allen aufgelisteten

Steuern und Abgaben die jeweils mit Abstand höchsten Werte auf. In der Summe ergibt sich damit die wie erwähnt klar höchste Steuerkraft-Kopfquote, was sich, da Graz alleine über weit mehr als ein Fünftel der Einwohner der Steiermark verfügt, extrem stark auf den Steiermark-Wert auswirkt.

Wenn man sich nämlich die Berechnung des Landesdurchschnitts anhand der Bezirksergebnisse als gewogenes arithmetisches Mittel vorstellt, dann kommt Graz wie erwähnt mit 0,227 (also 22,7% der steirischen Gesamtbevölkerung) ein überragendes Gewicht zu, was in Verbindung mit dem extremen Wert zu einer großen Beeinflussung des Durchschnitts führt. Ohne Graz würde der Schnitt bei genau 1.237€ liegen, was um fast ein Achtel weniger wäre als die eigentliche Quote von 1.404€.

Durch diese erwähnte deutliche Anhebung des Durchschnitts gelingt es landesweit **2017 keinem einzigen weiteren Bezirk, über dem Steiermark-Wert** zu liegen, alle Bezirke – außer Leoben - liegen sogar recht deutlich darunter.

Überhaupt befinden sich **auf den vorderen Plätzen (neben Graz-Stadt und Graz-Umgebung) die städtischen obersteirischen Industriebezirke**, allen voran wie erwähnt die alten Industriegebiete Leoben und Bruck-Mürzzuschlag, in denen sich mit Leoben bzw. Kapfenberg und Bruck a. d. Mur die zweit- bis viertgrößten Gemeinden der Steiermark befinden, was sich wie oben erwähnt unter anderem in höheren Ertrags-

anteilen äußert. Auch sonst ist die Gemeindegröße in diesen Bezirken (so wie in allen steirischen Industriebezirken) eher im oberen Bereich zu finden.

Darüber hinaus sind diese 3 Städte bzw. die gesamten Bezirke auch die größten Arbeitszentren der Obersteiermark mit großem Gewicht auf Industrie (hauptsächlich Grundstoffindustrie), aber auch Dienstleistungen, wodurch sich für beide Bezirke recht ausgeglichene Pendlersalden ergeben, was in der Steiermark in den meisten Bezirken nicht der Fall ist. Damit ist auch der andere Teil der Abgabensumme, die gemeindeeigenen Abgaben, im oberen Bereich zu finden.

Auf den weiteren Plätzen (nach Graz-Stadt, Leoben, Bruck-Mürzzuschlag und Graz-Umgebung) folgen die Bezirke **Liezen, Weiz, Murtal** und **Deutschlandsberg** mit eher größeren Gemeinden und teilweise industriellen Strukturen besonders im Bezirk Murtal, aber auch in Teilen der anderen drei Bezirke, wobei sämtliche obersteirischen Industriebezirke mit teils massiver Abwanderung, geringen Geburtenzahlen und damit rückläufigen Bevölkerungszahlen seit dem Niedergang der Grundstoffindustrie in den siebziger Jahren zu kämpfen haben.

Liezen hingegen weist nur in der Osthälfte industrielle (aber auch agrarische) Strukturen auf und ist im Westteil eindeutig durch den Tourismus geprägt (Dachstein-Tauern-Region, Salzkammergut), der aber wie schon erwähnt auch zu etwas höheren Abgaben führt. Da in diesem Bezirk aber auch keine Gemeinde größer als 10.000 Einwoh-

ner ist, kommen über den abgestuften Bevölkerungsschlüssel keine höheren Ertragsanteile zustande, speziell eben durch die Industrie und den Fremdenverkehr ergibt sich aber trotzdem der 5. Platz.

Weiz und **Graz-Umgebung** profitieren von hochwertigen Betriebsansiedlungen sowohl im Industrie- als auch im Dienstleistungsbereich in der Umgebung von Graz (inkl. Gleisdorf und Weiz, siehe jedoch besonders die hohen Werte für einige Grazer Umgebungsgemeinden, allen voran Raaba-Grambach und Premstätten), weisen aber andererseits einen insgesamt äußerst negativen Pendlersaldo wegen der unmittelbaren Nähe zum überragenden Arbeitszentrum Graz auf und haben damit geringere gemeindeeigene Abgaben und wegen der eher kleineren Gemeinden auch nicht so hohe Ertragsanteile, wodurch sich in Summe ein überdurchschnittlicher Wert nur bezogen auf den Landesschnitt ohne Graz ergibt.

Eine Sonderstellung schließlich nimmt **Voitsberg** ein, das zwar eher ein Industriebezirk ist, aber durch die Nähe zu Graz auch einen deutlich negativen Pendlersaldo hat und damit einiges an Gemeindeabgaben verliert, in der Folge daher deutlich unter dem Landesschnitt ohne Graz am inzwischen nur mehr letzten Platz zu liegen kommt.

Betrachtet man die **Steuereinnahmen 2017 insgesamt**, so profitiert besonders Graz (und auch Graz-Umgebung) von der Berücksichtigung aktueller Einwohnerzahlen (ab 2011 vom 31.10. des Vorvorjahres (also

aktuell 2015) statt wie zuvor von der letzten Volkszählung) für die Zuteilung der Ertragsanteile, da die Landeshauptstadt im Vergleich zu 2001 am 31.10.2015 um fast ein Viertel mehr Einwohner hat und damit entsprechend mehr Ertragsanteile lukrieren kann. Die meisten Bezirke – besonders in der Obersteiermark – mussten jedoch teilweise recht hohe Bevölkerungsrückgänge hinnehmen mit entsprechenden Rückgängen bei den Ertragsanteilen.

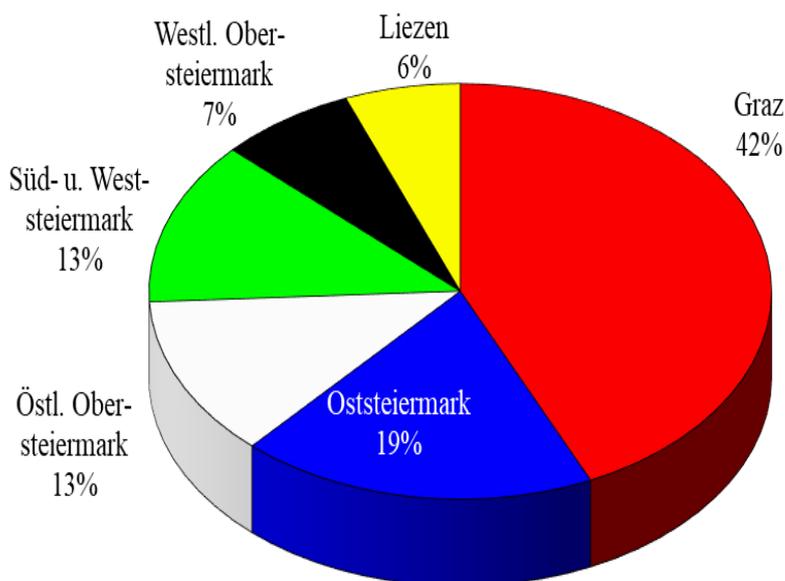
Insgesamt kam es in der Steiermark wie erwähnt für alle Gemeinden in Summe zu einem **Anstieg der Steuereinnahmen um beachtliche +7,6%, speziell aufgrund der markanten Zunahme um +9,6% bei den Ertragsanteilen**, wobei diese mit einem Anteil von fast zwei Drittel mit Abstand den Hauptteil der hier betrachteten Gemeindegemeinnahmen ausmachen. Deutlich positiv entwickelt hat sich 2017 auch wieder die mit einem Anteil von fast einem Viertel zweitwichtigste Komponente der Steuereinnahmen, die Kommunalsteuer, mit – wie 2016 – +4,8%, während das Plus bei der Grundsteuer (Anteil 5,7%) 2017 – ebenfalls wie 2016 – 2,5% betrug. Im Bereich der „**Sonstigen Abgaben**“ (Anteil 5,4% 2017) gab es 2017 auch ein **Plus von diesmal 2,7%**.

Die **Kopfquote** ist damit landesweit von 2016 auf 2017 durch die etwas höheren Einwohnerzahlen (vom 31.10.2014 auf den

31.10.2015) **etwas weniger als die absoluten Steuereinnahmen um 6,9% von 1.314€ auf 1.404€ gestiegen**. Regional gesehen hat lediglich Voitsberg (+0,9%) 2017 gegenüber 2016 kaum gewonnen, während Graz-Stadt mit +11,7% den mit Abstand höchsten Zuwachs der Kopfquote verzeichnete (und damit auch hauptverantwortlich für den hohen Landeswert ist), gefolgt von Weiz (+7,2%), Hartberg-Fürstenfeld (+6,6%) und Liezen (+6,4%).

Mit der folgenden Grafik soll schließlich ein Überblick gegeben werden, wie sich das absolute Steuer- und Abgabenaufkommen landesweit bezogen auf die EU-relevanten **NUTS III-Regionen** verteilt, wobei hier die Dominanz des Grazer Zentralraumes wiederum sehr deutlich wird.

Grafik 2: Verteilung der Steuern und Abgaben auf die NUTS3-Regionen der Steiermark 2017



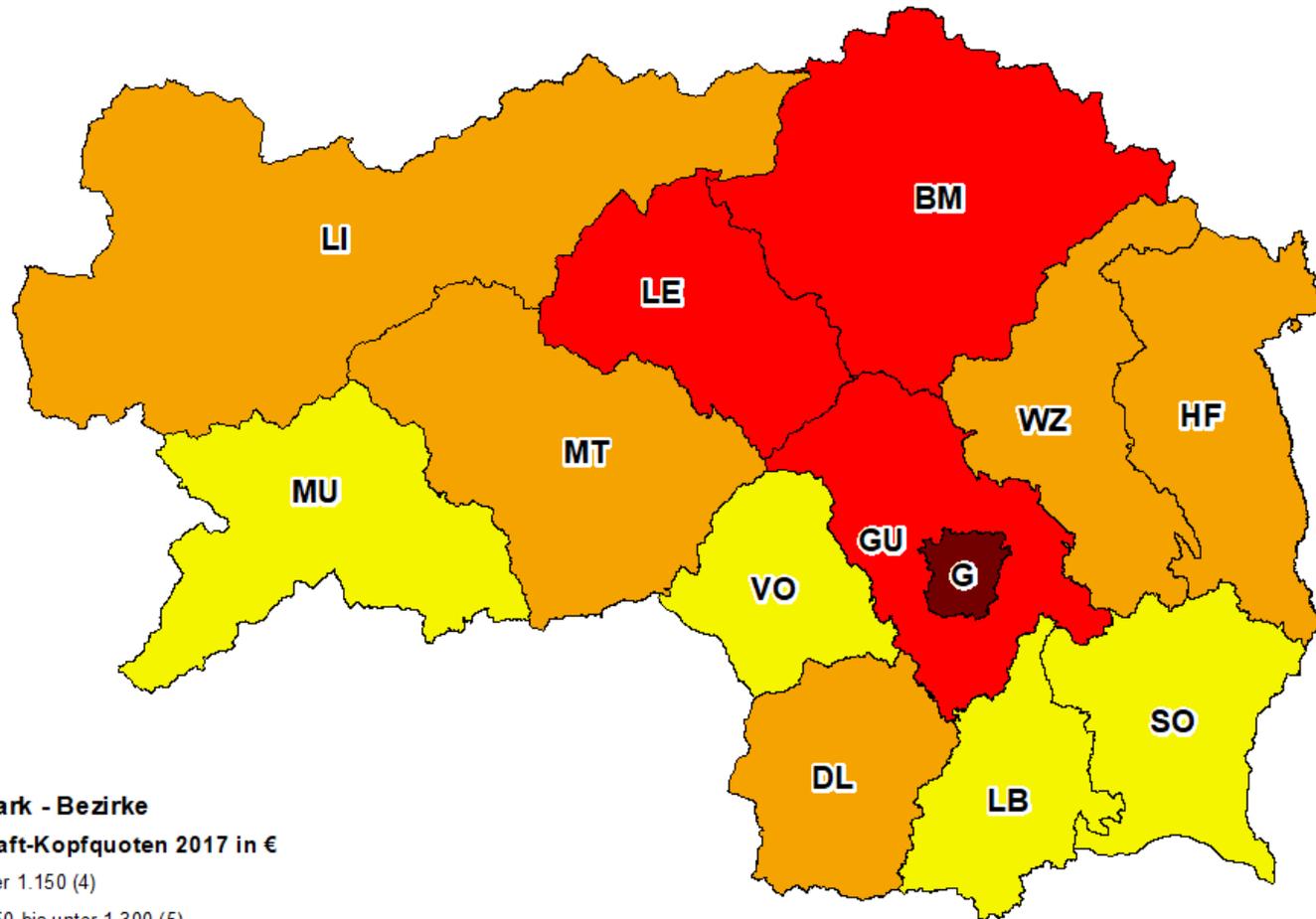
Quelle: Amt der Stmk. Landesregierung, A7; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Tabelle 3

Steiermark: Steuern und Abgaben sowie Steuerkraftkopfquoten auf Bezirksebene 2017															
Bezirk	Einwohner 31.10.2015	Steuern und Abgaben insgesamt		Steuerkraft-Kopfquote											
		2017	Ver- änd. 16/17 in %	Rang 2017	2017	2016	Ver- änd. 16/17 in %	Grundsteuer		Kommunal- steuer		Sonstige Ab- gaben		Ertragsan- teile	
								abs.	Anteil in %	abs.	Ant. in %	abs.	Anteil in %	abs.	Ant. in %
Graz-Stadt	278.884	550.913.457	13,7%	1	1.975	1.769	11,7%	91	4,6	460	23,3	151	7,6	1.274	64,5
Deutschlandsberg	60.576	73.775.276	2,6%	8	1.218	1.191	2,3%	65	5,4	344	28,2	44	3,6	765	62,8
Graz-Umgebung	148.431	193.843.069	4,4%	4	1.306	1.263	3,4%	81	6,2	391	29,9	75	5,7	759	58,1
Leibnitz	81.110	91.702.160	4,5%	11	1.131	1.093	3,5%	61	5,4	213	18,8	68	6,0	788	69,7
Leoben	61.254	84.158.528	3,9%	2	1.374	1.328	3,4%	93	6,8	336	24,5	36	2,6	909	66,1
Liezen	79.785	103.668.258	6,6%	5	1.299	1.222	6,4%	104	8,0	296	22,8	66	5,0	834	64,2
Murau	28.365	31.540.756	2,3%	12	1.112	1.082	2,8%	85	7,6	176	15,8	58	5,2	793	71,3
Voitsberg	51.789	54.527.947	1,1%	13	1.053	1.044	0,9%	54	5,2	183	17,4	37	3,6	778	73,9
Weiz	89.150	115.134.693	7,7%	6	1.291	1.205	7,2%	66	5,1	343	26,6	56	4,3	827	64,0
Murtal	73.124	90.735.689	5,9%	7	1.241	1.175	5,6%	87	7,0	283	22,8	44	3,6	827	66,6
Bruck-Mürzzuschlag	100.364	132.125.178	4,9%	3	1.316	1.249	5,4%	81	6,1	332	25,2	34	2,6	870	66,1
Hartberg-Fürstenfeld	90.506	107.098.105	6,8%	9	1.183	1.110	6,6%	77	6,5	244	20,6	53	4,5	810	68,5
Südoststeiermark	86.105	97.458.326	4,8%	10	1.132	1.082	4,6%	68	6,0	217	19,2	48	4,2	799	70,6
Steiermark	1.229.443	1.726.681.442	7,6%	-	1.404	1.314	6,9%	80	5,7	332	23,7	76	5,4	917	65,3

Quelle: Amt der Stmk. Landesregierung, A7; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Steiermark (Bezirke): Steuerkraft-Kopfquoten 2017 (in €)



Steiermark - Bezirke
Steuerkraft-Kopfquoten 2017 in €

	unter 1.150 (4)
	1.150 bis unter 1.300 (5)
	1.300 bis unter 1.450 (3)
	1.450 und mehr (1)

Quelle: Amt d. Stmk. Landesreg., A7; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

5. Gemeindeklassen

Wie bereits zuvor erwähnt, hängt die **Höhe der Steuerkraft-Kopfquote** eng mit bestimmten Faktoren wie z.B. der **Gemeindegröße** oder dem **Agraranteil** zusammen. Um diesen Zusammenhang zu quantifizieren, wird im Folgenden eine **Klassifikation der Gemeinden** nach diesen beiden Parametern vorgenommen und auch ein **Korrelationskoeffizient** berechnet.

Zuerst wurden die Gemeinden nach dem jeweiligen Anteil der Erwerbspersonen in der Land- und Forstwirtschaft (**Agrarquote**, aus der Abgest. Erwerbsstatistik 2012) klassifiziert. Hier tritt deutlich ein indirekter Zusammenhang zwischen der Höhe der Kopfquote und der Agrarquote hervor. Graz-Stadt ist extra aufgelistet, da es zu dominant ist und sonst das Ergebnis verzerrt. So weisen die Gemeinden mit der geringsten Agrarquote ganz klar die im Schnitt höchste Kopfquote auf, auch ohne Graz-Stadt. Mit steigendem Landwirtschaftsan-

teil werden die Unterschiede in der Kopfquote dann geringer, sind aber noch immer deutlich sichtbar. Anzumerken ist im Jahr 2017, dass es – im Gegensatz zu 2016 – kaum einen Zusammenhang zwischen Agrarquote und Veränderung der Kopfquote gegeben hat, lediglich Graz-Stadt tanzt mit dem extrem hohen Anstieg um 11,7% aus der Reihe.

Der anhand der nachstehenden Tabelle festgestellte Zusammenhang (siehe oben) lässt sich auch durch einen einzigen Wert quantifizieren. So beträgt der **Rangkorrelationskoeffizient** zwischen Agrarquote und Steuerkraft-Kopfquote als **Maß des Zusammenhangs -0,46** (niedriger als im Vorjahr), das heißt, es besteht eine relativ hohe negative Korrelation zwischen den beiden Größen (der Koeffizient kann zwischen -1 und +1 liegen, wobei 0 überhaupt keinen Zusammenhang bedeuten würde). In anderen Worten: Ein hoher Wert der Agrarquote geht wie erwähnt meist mit einer niedrigen Kopfquote einher.

Tabelle 4

Steiermark: Steuerkraftkopfquoten der Gemeinden 2016/17 nach Agrarquote (in €)					
Gemeinden nach Agrarquote	Wohnbev. 31.10.2015	Steuern und Abgaben 2017	Steuerkraft-Kopfquote		Veränd. 2016/17 in %
			2017	2016	
Graz – Stadt	278.884	550.913.457	1.975	1.769	11,7
Gem. unter 5 % Agrarquote	751.780	1.201.198.768	1.598	1.483	7,7
Gem. unter 5 % (ohne Graz)	472.896	650.285.311	1.375	1.317	4,4
Gem. mit 5 - 10 % Agrarquote	341.920	385.208.553	1.127	1.075	4,8
Gem. über 10 % Agrarquote	135.743	140.274.121	1.033	990	4,4

Quelle: Amt der Stmk. Landesregierung, A7; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Ähnlich deutliche Zusammenhänge mit der Kopfquote wie nach der Agrarquote lassen sich bei der Einteilung der Gemeinden in **Gemeindegrößenklassen** ausmachen. Man sieht wiederum klar, dass bei sinkender Einwohnerzahl die Kopfquote sukzessive abnimmt, also eine eindeutig direkte Proportionalität vorhanden ist. Diese lässt sich anhand des **Rangkorrelationskoeffizienten** wiederum quantifizieren, sein Wert ist mit **0,35** etwas niedriger als im Vorjahr und weiterhin (betragsmäßig) kleiner als zuvor, der Zusammenhang ist demnach etwas weniger ausgeprägt als nach der Agrarquote,

jedoch immer noch recht deutlich erkennbar. Anzumerken bei der Klassifikation nach der Gemeindegröße ist, dass es wie bei der Agrarquote zu keinem eindeutigen Zusammenhang mit den Anstiegen 2017 gekommen ist, am höchsten sind die Zuwächse hier aber – abgesehen von Graz-Stadt - bei den kleinsten Gemeinden unter 2.000 Einwohner mit +5,9%.

Tabelle 5

Steiermark: Steuerkraftkopfquoten der Gemeinden 2016/17 nach Gemeindegröße (in €)					
Gemeinden nach Gemeindegröße	Wohnbev. 31.10.2015	Steuern und Abgaben 2017	Steuerkraft-Kopfquote		Veränd. 2015/16 in %
			2017	2016	
Graz – Stadt	278.884	550.913.457	1.975	1.769	11,7
Gem. über 10.000 Einw.	468.938	832.490.396	1.775	1.625	9,2
Gem. über 10.000 Ew.(o.Gr.)	190.054	281.576.939	1.482	1.417	4,6
Gem. mit 5.000 - 10.000 Ew.	216.829	274.472.237	1.266	1.214	4,0
Gem. mit 2.000 - 5.000 Ew.	386.058	447.449.015	1.159	1.114	4,3
Gem. unter 2.000 Einwohner	157.618	172.269.794	1.093	1.031	5,9

Quelle: Amt der Stmk. Landesregierung, A7; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

6. Gemeindeergebnisse nach Bezirken

Zunächst wird auf die Gemeindeergebnisse nach der Reihenfolge der Bezirke (nach Bezirkskennzahl) eingegangen, wobei die Gemeinden bezirksweise nach der Höhe der Kopfquoten gereiht betrachtet werden.

In **Deutschlandsberg** wird die Bezirkshauptstadt als regionales Arbeits- und Dienstleistungszentrum im Jahr 2017 wie schon in den Jahren davor vom Industrieort Lannach (landesweit Platz 2) deutlich übertroffen und befindet sich nun – besonders aufgrund des höheren Zuwachses der Ertragsanteile durch die aufgrund der Gemeindegemeinschaften erreichte Einwohnerzahl von mehr als 10.000 - wieder vor einem weiteren Industriestandort (Frauental an der Laßnitz) an der 2. Stelle. Es folgen weitere lokale Arbeitszentren mit durchwegs höheren Kommunalsteuern. Die hinteren Plätze werden hauptsächlich von eher agrarisch geprägten Gemeinden eingenommen, mit St. Josef an der letzten Stelle.

In **Graz-Umgebung** ist der Einfluss von Graz deutlich zu merken, da besonders einige Gemeinden in der direkten Umgebung der Landeshauptstadt die steiermarkweit höchsten Quoten aufweisen (allen voran Raaba-Grambach und Premstätten, wobei besonders die landesweit höchsten Kommunalsteuern dazu beitragen), was auf hochwertige Betriebsansiedlungen in der Nähe der vorhandenen hochqualifizierten Arbeitskräfte, die in der Steiermark hauptsächlich in Graz und Umgebung ansässig sind, zurückzuführen ist. Bereits 2015 deutlich

zugelegt haben u.a. Seiersberg-Pirka und Gratwein-Straßengel mit durch die Gemeindegemeinschaften nun über 10.000 Einwohnern (und damit einem höheren Multiplikator für die Ertragsanteile). Agrargemeinden und reine Wohngemeinden ohne größere Betriebsansiedlungen in der Nähe von Graz (z.B. Stiwill (landesweit Vorletzter), Stattegg, St. Marein, Thal, Hitzendorf etc.) sind eher im hinteren Bereich zu finden.

Im Bezirk **Leibnitz** hat der jahrelang führende Industriestandort Lebring-St.Margarethen wieder die Spitze erklommen, gefolgt von der Bezirkshauptstadt Leibnitz (mit durch die Gemeindegemeinschaften nun über 10.000 Einwohnern und damit höheren Ertragsanteilen), dahinter kommt die Nachbargemeinde und Einkaufsstadt Gralla. Lokale Zentren mit etwas höheren Quoten sind u.a. Straß, Wagna, Wildon, Ehrenhausen und Gamlitz. Gemeinden mit höheren Agrarquoten sind eher am Ende der Reihung zu finden, wobei der (vorwiegende) Tagestourismus in der Weinstraße eine leichte Aufbesserung der Gemeindeeinnahmen bringt.

Weiter klar in Front in **Leoben** liegt aufgrund seiner Größe und den damit verbundenen erhöhten Ertragsanteilen (siehe oben) die Bezirkshauptstadt und zweitgrößte Stadt der Steiermark, die derart dominiert, dass sich mit den Industriestandorten Traboch und Niklasdorf (knapp) nur noch zwei weitere Gemeinden über dem Bezirksschnitt befinden. Die beiden weiteren größeren Städte des Bezirks, Eisenerz und Trofaiach, sind nur im Mittelfeld zu finden. Für den

ganzen Bezirk ist seit längerem ein deutlicher Bevölkerungsrückgang und eine damit verbundene große Überalterung zu vermerken, wobei gerade Eisenerz in Abhängigkeit vom Niedergang des Erzbergbaus in der letzten Zeit extrem davon betroffen ist, was in etwas geringerem Maße auch für die Stadt Leoben zutrifft. Überhaupt sind die alten Industrieregionen - allen voran Leoben, aber auch Bruck-Mürzzuschlag und Murtal - vom faktischen Zusammenbruch der verstaatlichten Industrie am meisten getroffen worden, was sich in der Folge natürlich auch auf das Steueraufkommen negativ ausgewirkt hat, deutlich sichtbar auch wie erwähnt wieder seit 2009 durch die Verwendung der neuen Bevölkerungsdaten mit Rückgängen der Bevölkerungszahlen fast in der gesamten Obersteiermark und damit geringeren Zuweisungen bei den Ertragsanteilen, die sich wie erwähnt hauptsächlich nach der Einwohnerzahl bemessen.

Im Bezirk **Liezen** gibt es insgesamt 14 Gemeinden, die hohe Kopfquoten von teilweise weit über 1.237€ (Landesschnitt ohne Graz) aufweisen. Die Bezirkshauptstadt als Arbeitszentrum ist wieder an der dritten Stelle zu finden, sonstige Spitzenplätze werden u.a. von den Top-Fremdenverkehrsorten der Steiermark (Schladming, Ramsau am Dachstein, Altaussee) belegt, deren Gemeindeabgaben dadurch entsprechende Höhen erreichen, wobei es aber durch das Auslaufen der für diese Gemeinden sehr wichtigen Getränkesteuer bereits 2000 zu deutlichen Rückgängen gekommen ist (nur teilweise durch entsprechend erhöhte Ertragsanteile kompensiert). Im Falle von

Altenmarkt bei St. Gallen, das wie in den Jahren davor an der 1. Stelle liegt, handelt es sich jedoch um einen Industriestandort des östlichen Bezirksteils, wie auch der gesamte Bezirk im Osten eher industriell bzw. agrarisch und im Westen touristisch ausgerichtet ist, was sich besonders im Westteil positiv auf die Kopfquoten auswirkt. Das größere lokale Zentrum Rottenmann weist eine eher nur durchschnittliche Kopfquote auf, weitere Zentren wie Bad Aussee, Gröbming, Bad Mitterndorf und Trieben sind eher im oberen Bereich zu finden.

Im Bezirk **Murau** wurde 2017 die Bezirkshauptstadt als Dienstleistungs- und Arbeitszentrum vom Industriestandort Teufentbach-Katsch und der Tourismusgemeinde Stadl-Predlitz (bereits 2016) an der Spitze abgelöst, es folgt die Tourismusgemeinde St. Georgen am Kreischberg. Lokale Zentren sind z.B. Neumarkt, Oberwölz und Scheifling mit nur durchschnittlichen Quoten. Gegen Ende der Wertung findet man eher agrarische Kleingemeinden, mit Mühlen, Krakau und Ranten auf den letzten Plätzen.

Im Bezirk **Voitsberg** liegt der gesamte Zentralraum (mit den 3 größten Gemeinden Köflach, Voitsberg, Bärnbach sowie der Industriegemeinde Rosental) im vordersten Bereich (Plätze 1 bis 4), diese Gemeinden bilden auch das Industrie- und Arbeitsstättenzentrum des ganzen Bezirks, mit der Bezirkshauptstadt an der Spitze. Am anderen Ende findet man eher kleinere ländliche Gemeinden mit Geistthal-Södingberg (auch landesweit) an der letzten Stelle.

Nach der Vereinigung mit dem Industriestandort Krottendorf steht im Bezirk **Weiz** die Bezirkshauptstadt als Dienstleistungszentrum auf Platz 1, gefolgt vom reinen Industriestandort Albersdorf-Prebuch, auf Platz 3 dann der Arbeitsamtsstandort Gleisdorf, etwas dahinter u.a. die lokalen Zentren St. Ruprecht, Pischelsdorf, Sinabelkirchen und Anger. Wie sonst sind auch hier die ausgesprochenen Agrargemeinden weit zurück.

Der (2012 zusammengelegte) Industriebezirk **Murtal** weist hohe Quoten für bedeutende Industriestandorte und (meist) größere Gemeinden auf, wobei die Bezirkshauptstadt Judenburg wieder auf Platz 3 zu finden ist, an der Spitze liegt mit einem wiederum deutlichen Zuwachs die kleinste Gemeinde der Steiermark, Hohentauern, gefolgt von der viertgrößten Gemeinde des Bezirks, Zeltweg, einem Industriezentrum, nach der Bezirkshauptstadt kommt die fünftgrößte Gemeinde, Spielberg. Auf Platz 5 liegt erst die größte Stadt des Bezirks, Knittelfeld, womit (abgesehen von Hohentauern) wieder ein deutlicher Zusammenhang mit der Einwohnerzahl sichtbar wird. Neben diesen Orten sind weitere wichtige Industriegemeinden und lokale Zentren Fohnsdorf, Obdach und Pöls-Oberkurzheim mit höheren Werten. Weiter hinten liegen meist kleinere Agrargemeinden.

Im 2013 zusammengelegten Bezirk **Bruck-Mürzzuschlag** liegen die Großgemeinde Kapfenberg und die Bezirkshauptstadt Bruck a. d. Mur auf den Plätzen 1 und 3. Sie sind beide Arbeitszentren der Industrie, aber auch im Dienstleistungsbereich, und

kommen außerdem in den Genuss höherer Multiplikatoren beim abgestuften Bevölkerungsschlüssel. Auf Platz 5 befindet sich mit Mariazell eine (zusammengelegte) Gemeinde, die stark durch den Tourismus profitiert und dadurch höhere Gemeindeabgaben aufweist, was ebenso für Platz 2, Spital am Semmering, gilt. Die sonstigen weiter vorne liegenden Gemeinden sind teilweise Industriestandorte, was höhere Kommunalsteuern bewirkt, bzw. lokale Zentren wie auch die ehemalige Bezirkshauptstadt Mürzzuschlag auf Platz 6, die Gemeinden mit den niedrigsten Werten sind eher agrarisch strukturiert.

Im eher agrarisch geprägten und ebenfalls 2013 zusammengelegten Bezirk **Hartberg-Fürstenfeld** ist die Bezirkshauptstadt Hartberg als regionales Dienstleistungs- und Arbeitszentrum 2017 wieder auf Platz 2 zu finden, hinter dem Industriestandort Ilz. Dahinter kommen auf den Plätzen 3, 5 und 7 die Thermenstandorte Loipersdorf, Bad Waltersdorf und Bad Blumau (Tourismus), dazwischen auf Platz 4 die ehemalige Bezirkshauptstadt Fürstenfeld. Es folgen u.a. der Industriestandort Großwilfersdorf sowie lokale Zentren wie Stubenberg, Pinggau, Rohrbach oder Pöllau. Am Ende der Wertung befinden sich hauptsächlich agrarische Kleingemeinden.

Die Gemeinden Bad Radkersburg (ehemalige Bezirkshauptstadt und Thermenstandort) und Feldbach (Bezirkshauptstadt, durch Zusammenlegung nun 5. größte Stadt der Steiermark mit damit deutlich höheren Ertragsanteilen pro Kopf) sind im 2013 zusammengelegten Bezirk **Südoststeiermark**

an der Spitze zu finden, sie dienen als Dienstleistungs- und Arbeitszentrum für den gesamten Bezirk (mit entsprechend hoher Kommunalsteuer). Der Kurort Bad Gleichenberg (Kurtourismus) befindet sich 2017 auf Platz 4, dahinter lokale Zentren wie Kirchberg, Mureck, Straden, Kirchbach, Fehring, St. Stefan oder Gnas mit eher durchschnittlichen Kopfquoten. Ganz am Ende der Wertung befinden sich wieder eher agrarisch geprägte Kleingemeinden, die jedoch durch die massiven Gemeindezusammenlegungen nicht mehr sehr zahlreich sind, es findet sich inzwischen auch keine einzige Gemeinde unter 1.000 Einwohnern mehr im Bezirk, was bis 2014 für 38 (!) Gemeinden gegolten hat!

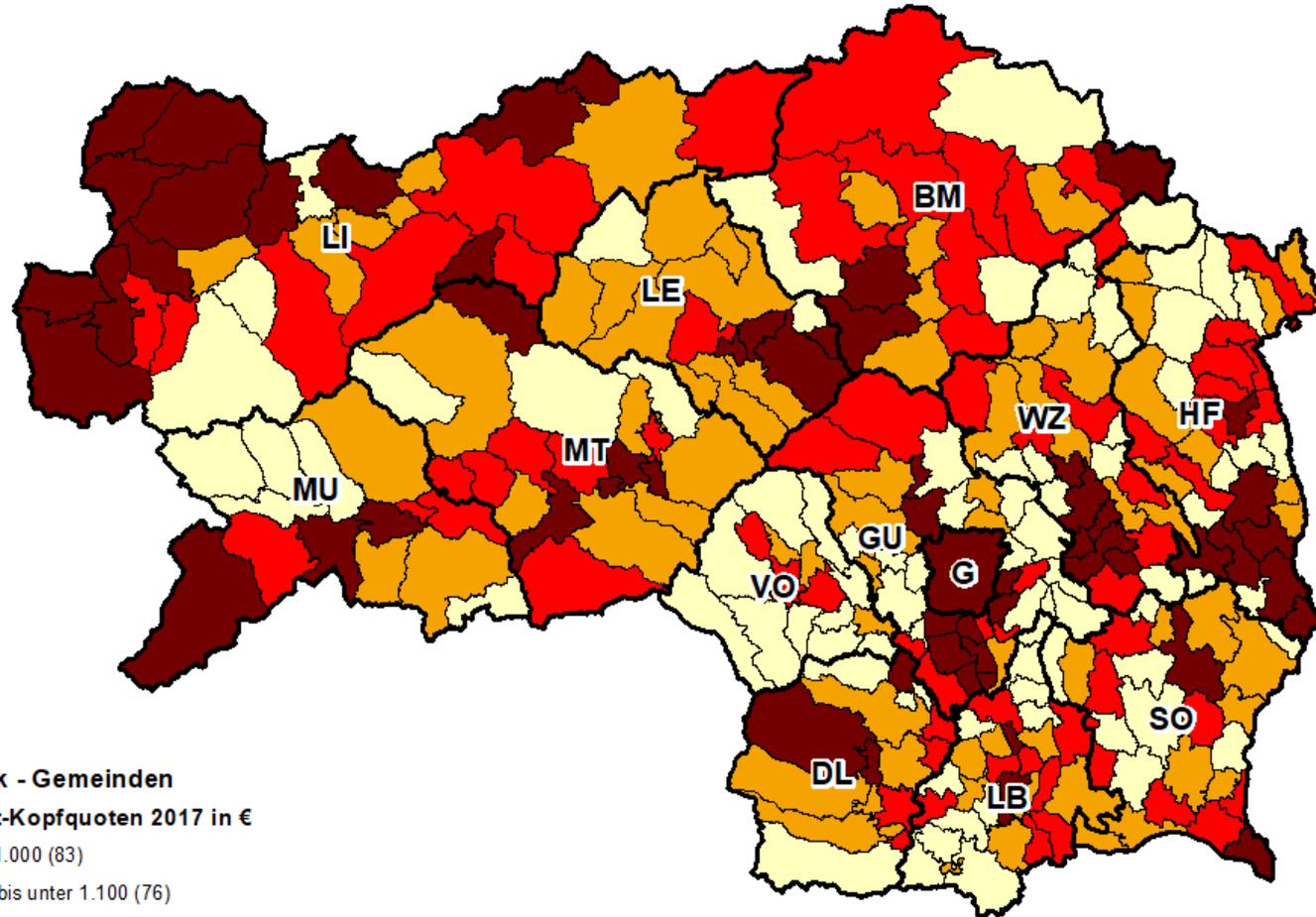
Schließlich kann man auch noch die **Rangfolge der Gemeinden** nach ihrer Steuerkraft-Kopfquote für die gesamte Steiermark betrachten.

Steiermarkweit weiter in Front liegt auch 2017 die Gemeinde **Raaba-Grambach**, die in unmittelbarer Nähe der Landeshauptstadt bedeutende Industrie- und Dienstleistungsunternehmen beherbergt. Ähnliches gilt für **Premstätten** bei Graz, das 2017 vor dem Industrie- bzw. Dienstleistungsstandort **Lannach** an der 2. Stelle liegt, auf Platz 4 mit einem markanten Anstieg im Jahr 2017 von einem Viertel liegt **Wundschuh** (mit deutlicher Ausweitung der Betriebsansiedlungen), ebenfalls im Bezirk Graz-Umgebung. Von Platz 8 wieder auf Platz 5 durch die erwähnte extreme Steigerung bei den Ertragsanteilen vorgekommen ist **Graz-**

Stadt, das im Rahmen der Bezirke bereits behandelt wurde. Des Weiteren finden sich in der Reihung die meisten Bezirkshauptstädte als regionale Arbeits- und Verwaltungszentren sehr weit vorne, angeführt von **Weiz** auf Platz 6, weiters **Leoben, Hartberg, Liezen, Deutschlandsberg, Judenburg, Leibnitz, Feldbach, Bruck/Mur** und **Murau**. Auf vorderen Plätzen liegen auch die großen Tourismuszentren des Bezirks Liezen, allen voran **Schladming** und **Ramsau am Dachstein**, sowie die Thermen **Bad Radkersburg, Bad Blumau, Loipersdorf** und **Bad Waltersdorf** (Thermentourismus). Bedeutende Industrieansiedlungen in kleineren Gemeinden (z.B. **Altenmarkt** und **Albersdorf-Prebuch**) zeigen ebenfalls große Auswirkungen auf die Kopfquoten, wie überhaupt die diversen Industriestandorte recht weit vorne zu finden sind. Am **Ende der Wertung** befinden sich fast durchwegs **Kleingemeinden mit hoher Agrarquote**, wobei eine gewisse Häufung von Gemeinden der Bezirke **Voitsberg** (3 Gemeinden unter den letzten 4) und **Graz-Umgebung** (7 Gemeinden unter den letzten 15) festzustellen ist.

Auf der nächsten Seite findet man nun die Steuerkraft-Kopfquoten der **Gemeinden 2017** übersichtlich dargestellt in einer **Landkarte**, wo regionale Muster ganz deutlich zum Vorschein kommen.

Steiermark (Gemeinden): Steuerkraft-Kopfquoten 2017 (in €)



Steiermark - Gemeinden
Steuerkraft-Kopfquoten 2017 in €

	unter 1.000 (83)
	1.000 bis unter 1.100 (76)
	1.100 bis unter 1.300 (69)
	1.300 und mehr (59)

Quelle: Amt d. Stmk. Landesreg., A7; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

7. Gemeinderanglisten

Auf der Gemeindeebene treten natürlich viel größere Unterschiede zutage als bei der Betrachtung der Werte nach Bezirken oder Gemeindeklassen. Interessant sind in den

nun folgenden Rangtabellen neben den angeführten **Extremwerten** auch die **Verteilungen nach Bezirken**.

Die ersten beiden Rangtabellen wurden bereits am Ende des vorigen Kapitels behandelt, eine Massierung der **absolut höchsten Kopfquoten im Grazer Zentralraum** ist auffallend.

Tabelle 6

Die Gemeinden mit der höchsten Steuerkraft-Kopfquote 2017			
Rang	Gemeinde	Bezirk	Kopfquoten in €
1	Raaba-Grambach	Graz-Umgebung	2.687
2	Premstätten	Graz-Umgebung	2.535
3	Lannach	Deutschlandsberg	2.453
4	Wundschuh	Graz-Umgebung	2.239
5	Graz-Stadt	Graz-Stadt	1.975
6	Weiz	Weiz	1.960
7	Albersdorf-Prebuch	Weiz	1.932
8	Altenmarkt bei St. Gallen	Liezen	1.838
9	Hohentauern	Murtal	1.830
10	Werndorf	Graz-Umgebung	1.780

Quelle: Amt der Stmk. Landesregierung, A7; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Die **geringsten Quoten** mit weniger als einem Drittel des Maximalwerts (Raaba-Grambach) findet man wie erwähnt eher in **agraren Kleingemeinden** oder **reinen Wohngemeinden** ohne hochwertige Arbeitsplätze in der Nähe der Landeshauptstadt, daher besonders in den Bezirken Voitsberg und Graz-Umgebung. Im Gegensatz

zu den reichsten Gemeinden (vorige Tabelle), wo wie in den Vorjahren 8 der 10 aufgelisteten Gemeinden bereits im Jahr davor vertreten waren, herrscht bei den Gemeinden mit der niedrigsten Kopfquote eine deutlich höhere Fluktuation vor, wobei diesmal drei (2014 nur 2, 2016 sogar 6) Gemeinden aus dem Jahr davor in der Wertung zu finden sind.

Tabelle 7

Die Gemeinden mit der niedrigsten Steuerkraft-Kopfquote 2017			
Rang	Gemeinde	Bezirk	Kopfquote in €
1	Geistthal-Södingberg	Voitsberg	823
2	Stiwoll	Graz-Umgebung	841
3	St. Martin am Wöllmißberg	Voitsberg	842
4	Kainach bei Voitsberg	Voitsberg	853
5	Eichkögl	Südoststeiermark	876
6	St. Marein bei Graz	Graz-Umgebung	903
7	Radmer	Leoben	904
8	Maria Lankowitz	Voitsberg	908
9	Hitzendorf	Graz-Umgebung	912
10	Edelschrott	Voitsberg	912

Quelle: Amt der Stmk. Landesregierung, A7; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Hohe Werte der **Grundsteuer**, deren Höhe von der Gesamtbewertung der Grundstücke abhängt (wobei landwirtschaftlich genutzte Flächen niedriger bewertet sind), finden sich hauptsächlich in ausgesprochenen **Tourismusgemeinden** wie Ramsau, Schladming etc. sowie auch in Gemeinden mit

bedeutenden Betriebsansiedlungen (Traboch, Stadl-Predlitz etc.). In dieser Wertung ist die Fluktuation auch eher gering, insgesamt sind 2017 sieben der zehn Gemeinden des Vorjahres (2016 sogar neun) wieder im Ranking vertreten.

Tabelle 8

Die Gemeinden mit der höchsten Grundsteuer pro Kopf 2017			
Rang	Gemeinde	Bezirk	Grundsteuer in €
1	Ramsau am Dachstein	Liezen	168
2	Schladming	Liezen	167
3	Hohentauern	Murtal	150
4	Liezen	Liezen	142
5	Bad Radkersburg	Südoststeiermark	137
6	Stadl-Predlitz	Murau	136
7	Spital am Semmering	Bruck-Mürzzuschlag	135
8	Bad Mitterndorf	Liezen	132
9	Hartberg	Hartberg-Fürstenfeld	130
10	Traboch	Leoben	123

Quelle: Amt der Stmk. Landesregierung, A7; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Die höchsten Werte der **Kommunalsteuer** weisen durchwegs Gemeinden mit einer hohen **Konzentration an Arbeitsplätzen** des sekundären und tertiären Sektors auf (siehe oben). Weiter klar an der Spitze liegt dabei die Gemeinde mit der höchsten Steuerkraft-Kopfquote, **Raaba-Grambach**, dessen Kommunalsteuerwert alleine höher ist als die gesamte Kopfquote von fast allen anderen Gemeinden der Steiermark! Der Bezirk

Graz-Umgebung ist in dieser Wertung mit 5 Gemeinden klar am häufigsten vertreten. Gegenüber dem Vorjahr hat sich in der Wertung wie zumeist kaum etwas verändert, 8 der 10 Gemeinden waren bereits 2014 bis 2016 aufgelistet (bis Platz 6 sogar in der gleichen Reihenfolge wie 2015 und 2016!).

Tabelle 9

Die Gemeinden mit der höchsten Kommunalsteuer pro Kopf 2017			
Rang	Gemeinde	Bezirk	Kommunalsteuer in €
1	Raaba-Grambach	Graz-Umgebung	1.741
2	Lannach	Deutschlandsberg	1.586
3	Premstätten	Graz-Umgebung	1.525
4	Altenmarkt bei St. Gallen	Liezen	954
5	Albersdorf-Prebuch	Weiz	948
6	Weiz	Weiz	938
7	Hohentauern	Murtal	798
8	Werndorf	Graz-Umgebung	774
9	Wundschuh	Graz-Umgebung	772
10	Hart bei Graz	Graz-Umgebung	761
Quelle: Amt der Stmk. Landesregierung, A7; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark			

Bei der Reihung nach den höchsten **Ertragsanteilen** besteht ein enger Zusammenhang mit der Bevölkerungszahl, da die Ertragsanteile bei Einwohnerzahlen (wie schon seit 2009 erstmals laut aktueller Bevölkerungsstatistik, für 2017 vom 31.10.2015) über 10.000 überproportional (leicht) steigen (siehe Einleitung), wobei

die 3 Klassen höherer Ertragsanteile in Abhängigkeit von der Einwohnerzahl (mindestens 10.000 (laut aktuellen Daten (vor den Gemeindezusammenlegungen) nur mehr Knittelfeld und Bruck/Mur, ab 2013 durch Zusammenlegung auch Trofaiach, ab 2015 folgen durch die Zusammenlegungen nun 9 weitere Gemeinden (siehe Einleitung)) mit

Multiplikator $1 \frac{2}{3}$, mindestens 20.000 (Kapfenberg, Leoben) mit Multiplikator 2, über 50.000 (Graz-Stadt) mit Multiplikator $2 \frac{1}{3}$ als abgestufter Bevölkerungsschlüssel (siehe Einleitung, gültig bis auf Weiteres)) deutlich sichtbar werden und die erwähnten nun 15 größten Gemeinden der Steiermark (mit über 10.000 Einwohnern) allesamt unter den besten 37 liegen. Ansonsten hat sich in der Wertung gegenüber 2016 nicht viel verändert, **7 der 10 Gemeinden sind gleich geblieben** (die Plätze 1 und 4 sogar seit 2015 in der gleichen Reihenfolge), wobei zu erwähnen ist, dass wie in der Einleitung erwähnt 2012 der Multiplikator für die kleineren Gemeinden (unter 10.000 Einwohner) von $1 \frac{1}{2}$ auf $1 \frac{41}{67}$ weiter erhöht wurde (bis 2004 erst $1 \frac{1}{3}$) – außerdem kommt bei Gemeinden mit einer Volkszahl zwischen 9.300 und 10.000 noch eine Einschleifregelung mit erhöhter abgestufter

Bevölkerungszahl zum Tragen. Damit kommen einige Gemeinden inklusive der in den Ertragsanteilen enthaltenen Zahlungen (Getränkeabgabeersatz, Ausgleichsbetrag für schlechte Finanzkraft) auf höhere Pro-Kopf-Werte als die Gemeinden zwischen 10.000 und 20.000 Einwohner, die mit $1 \frac{2}{3}$ einen inzwischen nur mehr leicht höheren Multiplikator haben.

Seit 2012 aufgrund des Getränkeabgabeersatzes in den Top 10 zu finden ist dabei die Tourismusgemeinde Ramsau am Dachstein, seit 2014 Schladming, 2017 zusätzlich Loipersdorf.

Insgesamt sind die **Ertragsanteile 2017 fast durchwegs deutlich höher** als im Vorjahr, was auch anhand der Werte der einzelnen Gemeinden ersichtlich ist.

Tabelle 10

Die Gemeinden mit den höchsten Ertragsanteilen pro Kopf 2017			
Rang	Gemeinde	Bezirk	Ertragsanteil absolut in €
1	Graz-Stadt	Graz-Stadt	1.274
2	Leoben	Leoben	1.073
3	Kapfenberg	Bruck-Mürzzuschlag	1.072
4	Ramsau am Dachstein	Liezen	1.016
5	Bruck an der Mur	Bruck-Mürzzuschlag	927
6	Knittelfeld	Murtal	921
7	Judenburg	Murtal	912
8	Loipersdorf bei Fürstenf.	Hartberg-Fürstenfeld	912
9	Schladming	Liezen	911
10	Gleisdorf	Weiz	911

Quelle: Amt der Stmk. Landesregierung, A7; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

TABELLENANHANG

GEMEINDETABELLEN

Tabelle 1: Steuerkraft-Kopfquoten der Gemeinden 2017 (in €, mit Vergleich zu 2016)
Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2015

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwoh- ner 31.10.2015	Steuern und Abgaben 2017	Steuer- kraft-Kopf- quote		Veränd. 16/17 in %
				2017	2016	
6	Steiermark	1.229.443	1.726.681.442	1.404	1.314	6,9
601	Graz-Stadt	278.884	550.913.457	1.975	1.769	11,7
603	Deutschlandsberg	60.576	73.775.276	1.218	1.191	2,3
60305	Frauental an der Laßnitz	2.842	4.061.236	1.429	1.397	2,3
60318	Lannach	3.373	8.274.820	2.453	2.395	2,4
60323	Pölfing-Brunn	1.638	1.664.482	1.016	1.010	0,7
60324	Preding	1.729	2.014.158	1.165	1.096	6,3
60326	St. Josef (Weststeiermark)	1.475	1.413.402	958	917	4,5
60329	St. Peter im Sulmtal	1.301	1.424.314	1.095	1.071	2,2
60341	Wettmannstätten	1.610	1.821.858	1.132	1.123	0,8
60344	Deutschlandsberg	11.622	16.914.194	1.455	1.413	3,0
60345	Eibiswald	6.602	6.528.169	989	983	0,6
60346	Groß Sankt Florian	4.188	4.481.684	1.070	1.068	0,2
60347	St. Martin im Sulmtal	3.079	3.554.222	1.154	1.104	4,6
60348	St. Stefan ob Stainz	3.595	3.556.864	989	946	4,6
60349	Schwanberg	4.552	4.768.730	1.048	1.054	-0,6
60350	Stainz	8.592	8.697.412	1.012	1.001	1,2
60351	Wies	4.378	4.599.731	1.051	1.024	2,6
606	Graz-Umgebung	148.431	193.843.069	1.306	1.263	3,4
60608	Feldkirchen bei Graz	5.931	8.153.594	1.375	1.348	2,0
60611	Gössendorf	3.847	4.679.718	1.216	1.202	1,2
60613	Gratkorn	7.803	12.815.700	1.642	1.590	3,3
60617	Hart bei Graz	4.855	7.857.891	1.619	1.717	-5,7
60618	Haselsdorf-Tobelbad	1.349	1.331.723	987	960	2,9
60619	Hausmannstätten	3.099	3.787.902	1.222	1.139	7,3
60623	Kainbach bei Graz	2.732	2.584.270	946	941	0,5
60624	Kalsdorf bei Graz	6.396	9.861.785	1.542	1.577	-2,2
60626	Kumberg	3.788	3.475.708	918	922	-0,5
60628	Laßnitzhöhe	2.724	3.164.623	1.162	1.162	-0,1
60629	Lieboch	4.947	6.370.524	1.288	1.266	1,7
60632	Peggau	2.193	3.434.348	1.566	1.524	2,8
60639	St. Bartholomä	1.387	1.483.085	1.069	1.031	3,7

Tabelle 1: Steuerkraft-Kopfquoten der Gemeinden 2017 (in €, mit Vergleich zu 2016)
Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2015

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwoh- ner 31.10.2015	Steuern und Abgaben 2017	Steuer- kraft-Kopf- quote		Veränd. 16/17 in %
				2017	2016	
60641	St. Oswald bei Plankenwarth	1.204	1.109.638	922	902	2,2
60642	St. Radegund bei Graz	2.076	2.156.670	1.039	1.002	3,6
60645	Semriach	3.333	3.273.276	982	1.003	-2,1
60646	Stattegg	2.835	2.599.356	917	940	-2,4
60647	Stiwoll	717	603.246	841	813	3,5
60648	Thal	2.279	2.090.450	917	891	3,0
60651	Übelbach	1.994	2.245.268	1.126	1.154	-2,5
60653	Vasoldsberg	4.443	4.194.418	944	928	1,7
60654	Weinitzen	2.620	2.714.061	1.036	965	7,3
60655	Werndorf	2.285	4.067.923	1.780	1.533	16,1
60656	Wundschuh	1.543	3.455.284	2.239	1.787	25,3
60659	Deutschfeistritz	4.188	4.196.906	1.002	994	0,8
60660	Dobl-Zwaring	3.435	4.225.418	1.230	1.168	5,3
60661	Eggersdorf bei Graz	6.507	6.314.946	970	963	0,8
60662	Fernitz-Mellach	4.633	4.694.456	1.013	993	2,1
60663	Frohnleiten	6.713	8.440.406	1.257	1.234	1,9
60664	Gratwein-Straßengel	12.794	14.008.827	1.095	1.083	1,1
60665	Hitzendorf	6.992	6.373.777	912	896	1,8
60666	Nestelbach bei Graz	2.644	2.464.369	932	891	4,6
60667	Raaba-Grambach	4.103	11.023.766	2.687	2.594	3,6
60668	St. Marein bei Graz	3.599	3.251.063	903	884	2,2
60669	Seiersberg-Pirka	10.675	16.717.107	1.566	1.491	5,0
60670	Premstätten	5.768	14.621.567	2.535	2.201	15,2
610	Leibnitz	81.110	91.702.160	1.131	1.093	3,5
61001	Allerheiligen bei Wildon	1.418	1.374.780	970	907	6,9
61002	Arnfels	1.073	1.117.620	1.042	1.001	4,0
61007	Empersdorf	1.332	1.313.192	986	964	2,3
61008	Gabersdorf	1.171	1.485.232	1.268	1.177	7,8
61012	Gralla	2.247	2.913.817	1.297	1.290	0,5
61013	Großklein	2.256	2.201.921	976	986	-1,0
61016	Heimschuh	2.003	1.892.153	945	945	0,0
61017	Hengsberg	1.453	1.342.292	924	943	-2,0
61019	Kitzeck im Sausal	1.251	1.366.723	1.093	1.092	0,0
61020	Lang	1.268	1.351.471	1.066	1.003	6,3
61021	Lebring-St. Margarethen	2.139	3.312.080	1.548	1.476	4,9

Tabelle 1: Steuerkraft-Kopfquoten der Gemeinden 2017 (in €, mit Vergleich zu 2016)
Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2015

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwoh- ner 31.10.2015	Steuern und Abgaben 2017	Steuer- kraft-Kopf- quote		Veränd. 16/17 in %
				2017	2016	
61024	Oberhaag	2.216	2.106.858	951	893	6,5
61027	Ragnitz	1.451	1.590.349	1.096	1.048	4,6
61030	St. Andrä-Höch	1.732	1.579.671	912	907	0,6
61032	St. Johann im Saggautal	2.010	1.868.592	930	910	2,1
61033	St. Nikolai im Sausal	2.209	2.251.211	1.019	974	4,6
61043	Tillmitsch	3.202	3.739.793	1.168	1.063	9,9
61045	Wagna	5.503	5.794.113	1.053	1.052	0,1
61049	Ehrenhausen an der Weinstraße	2.615	3.066.156	1.173	1.110	5,6
61050	Gamlitz	3.272	3.343.851	1.022	1.030	-0,8
61051	Gleinstätten	2.816	3.220.453	1.144	1.130	1,2
61052	Heiligenkreuz am Waasen	2.756	2.630.095	954	945	1,0
61053	Leibnitz	11.827	16.682.985	1.411	1.383	2,0
61054	Leutschach an der Weinstraße	3.769	3.563.746	946	918	3,0
61055	St. Georgen an der Stiefing	1.501	1.482.451	988	959	3,0
61056	St. Veit in der Südsteiermark	4.060	4.394.567	1.082	1.042	3,9
61057	Schwarzautal	2.294	2.799.935	1.221	1.132	7,9
61058	Straß in Steiermark	4.912	5.760.007	1.173	1.092	7,4
61059	Wildon	5.354	6.156.046	1.150	1.077	6,8
611	Leoben	61.254	84.158.528	1.374	1.328	3,4
61101	Eisenerz	4.293	4.534.748	1.056	1.034	2,2
61105	Kalwang	1.030	1.070.344	1.039	1.031	0,8
61106	Kammern im Liesingtal	1.627	1.869.169	1.149	1.064	8,0
61107	Kraubath an der Mur	1.255	1.338.290	1.066	1.027	3,9
61108	Leoben	25.059	43.567.344	1.739	1.680	3,5
61109	Mautern in Steiermark	1.789	1.821.876	1.018	1.017	0,1
61110	Niklasdorf	2.539	3.530.850	1.391	1.338	4,0
61111	Proleb	1.530	1.499.092	980	869	12,8
61112	Radmer	590	533.493	904	872	3,7
61113	St. Michael/Obersteiermark	3.047	3.287.590	1.079	1.090	-1,0
61114	St. Peter-Freienstein	2.348	3.110.889	1.325	1.262	5,0
61115	St. Stefan ob Leoben	1.929	1.949.616	1.011	967	4,6
61116	Traboch	1.392	2.161.649	1.553	1.398	11,1
61118	Vordernberg	1.042	1.060.312	1.018	1.026	-0,8
61119	Wald am Schoberpaß	591	620.649	1.050	1.031	1,9
61120	Trofaiach	11.193	12.202.617	1.090	1.077	1,2

Tabelle 1: Steuerkraft-Kopfquoten der Gemeinden 2017 (in €, mit Vergleich zu 2016)
Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2015

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwoh- ner 31.10.2015	Steuern und Abgaben 2017	Steuer- kraft-Kopf- quote		Veränd. 16/17 in %
				2017	2016	
612	Liezen	79.785	103.668.258	1.299	1.222	6,4
61203	Aigen im Ennstal	2.604	2.805.778	1.077	1.005	7,3
61204	Altaussee	1.843	2.659.538	1.443	1.308	10,3
61205	Altenmarkt bei St. Gallen	842	1.547.556	1.838	1.774	3,6
61206	Ardning	1.189	1.211.764	1.019	961	6,0
61207	Bad Aussee	4.754	6.436.367	1.354	1.282	5,6
61213	Gröbming	2.839	3.715.551	1.309	1.266	3,4
61215	Grundlsee	1.221	1.619.660	1.327	1.210	9,6
61217	Haus	2.436	3.452.598	1.417	1.325	7,0
61222	Lassing	1.721	1.779.649	1.034	945	9,4
61236	Ramsau am Dachstein	2.778	4.004.960	1.442	1.396	3,3
61243	Selzthal	1.643	1.718.180	1.046	963	8,6
61247	Trieben	3.396	4.483.482	1.320	1.249	5,7
61251	Wildalpen	480	585.417	1.220	1.260	-3,2
61252	Wörschach	1.128	1.090.790	967	974	-0,7
61253	Admont	5.061	5.722.768	1.131	1.066	6,1
61254	Aich	1.260	1.454.938	1.155	1.112	3,8
61255	Bad Mitterndorf	4.937	6.958.396	1.409	1.262	11,6
61256	Gaishorn am See	1.312	1.609.142	1.226	1.134	8,1
61257	Irdning-Donnersbachtal	4.118	4.555.237	1.106	1.048	5,6
61258	Landl	2.828	3.050.115	1.079	1.006	7,2
61259	Liezen	8.111	11.814.943	1.457	1.429	1,9
61260	Michaelerberg-Pruggern	1.151	1.336.686	1.161	1.113	4,3
61261	Mitterberg-Sankt Martin	1.936	2.038.653	1.053	985	6,9
61262	Öblarn	2.019	2.009.189	995	937	6,2
61263	Rottenmann	5.242	6.755.638	1.289	1.179	9,3
61264	St. Gallen	1.836	2.461.240	1.341	1.236	8,5
61265	Schladming	6.755	11.402.825	1.688	1.580	6,9
61266	Sölk	1.511	1.488.179	985	910	8,3
61267	Stainach-Pürgg	2.834	3.899.019	1.376	1.261	9,1
614	Murau	28.365	31.540.756	1.112	1.082	2,8
61410	Mühlen	888	825.254	929	900	3,3
61413	Niederwölz	590	668.694	1.133	1.101	3,0

Tabelle 1: Steuerkraft-Kopfquoten der Gemeinden 2017 (in €, mit Vergleich zu 2016)
Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2015

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwoh- ner 31.10.2015	Steuern und Abgaben 2017	Steuer- kraft-Kopf- quote		Veränd. 16/17 in %
				2017	2016	
61425	St. Peter am Kammersberg	2.086	1.998.688	958	953	0,6
61428	Schöder	981	929.344	947	876	8,1
61437	Krakau	1.447	1.348.649	932	869	7,3
61438	Murau	3.678	4.873.980	1.325	1.295	2,3
61439	Neumarkt in der Steiermark	5.051	5.164.331	1.022	1.014	0,8
61440	Oberwölz	2.997	3.111.294	1.038	974	6,6
61441	Ranten	1.179	1.101.973	935	877	6,6
61442	St. Georgen am Kreischberg	1.797	2.148.811	1.196	1.224	-2,3
61443	St. Lambrecht	1.919	2.021.725	1.054	1.024	2,9
61444	Scheifling	2.168	2.456.593	1.133	1.106	2,4
61445	Stadl-Predlitz	1.711	2.331.024	1.362	1.346	1,2
61446	Teufenbach-Katsch	1.873	2.560.396	1.367	1.293	5,7
616	Voitsberg	51.789	54.527.947	1.053	1.044	0,9
61611	Krottendorf-Gaisfeld	2.428	2.284.717	941	959	-1,9
61612	Ligist	3.281	3.029.349	923	917	0,7
61615	Mooskirchen	2.204	2.126.182	965	911	5,9
61618	Rosental an der Kainach	1.705	1.902.288	1.116	1.098	1,6
61621	St. Martin am Wöllmißberg	800	673.554	842	936	-10,1
61624	Stallhofen	3.115	3.072.674	986	970	1,7
61625	Voitsberg	9.483	11.542.042	1.217	1.183	2,9
61626	Bärnbach	5.654	6.041.328	1.069	1.072	-0,3
61627	Edelschrott	1.780	1.622.760	912	923	-1,2
61628	Geistthal-Södingberg	1.589	1.307.869	823	818	0,6
61629	Hirschegg-Pack	1.053	990.296	940	940	0,1
61630	Kainach bei Voitsberg	1.677	1.430.478	853	861	-1,0
61631	Köflach	10.080	11.751.240	1.166	1.157	0,7
61632	Maria Lankowitz	2.894	2.626.424	908	904	0,4
61633	Söding-Sankt Johann	4.046	4.126.746	1.020	1.022	-0,2
617	Weiz	89.150	115.134.693	1.291	1.205	7,2
61701	Albersdorf-Prebuch	2.025	3.912.120	1.932	1.788	8,0
61708	Fischbach	1.506	1.495.428	993	966	2,8
61710	Floing	1.198	1.109.337	926	871	6,3
61711	Gasen	925	963.844	1.042	936	11,3

Tabelle 1: Steuerkraft-Kopfquoten der Gemeinden 2017 (in €, mit Vergleich zu 2016)
Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2015

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwoh- ner 31.10.2015	Steuern und Abgaben 2017	Steuer- kraft-Kopf- quote		Veränd. 16/17 in %
				2017	2016	
61716	Markt Hartmannsdorf	2.985	2.827.487	947	937	1,1
61719	Hofstätten an der Raab	2.180	3.105.385	1.424	1.338	6,4
61727	Ludersdorf-Wilfersdorf	2.257	3.136.081	1.389	1.118	24,3
61728	Miesenbach bei Birkfeld	709	706.569	997	904	10,2
61729	Mitterdorf an der Raab	2.079	1.963.111	944	883	7,0
61730	Mortantsch	2.116	1.953.449	923	857	7,7
61731	Naas	1.400	1.665.054	1.189	1.119	6,2
61740	Puch bei Weiz	2.070	2.027.147	979	930	5,3
61741	Ratten	1.186	1.404.208	1.184	1.133	4,5
61743	Rettenegg	753	742.921	987	903	9,3
61744	St. Kathrein am Hauenstein	689	644.429	935	872	7,2
61745	St. Kathrein am Offenegg	1.094	1.119.310	1.023	983	4,0
61746	St. Margarethen an der Raab	3.981	4.624.372	1.162	1.059	9,7
61748	Sinabelkirchen	4.172	5.411.104	1.297	1.124	15,4
61750	Strallegg	1.954	1.817.363	930	884	5,2
61751	Thannhausen	2.387	2.405.722	1.008	924	9,1
61756	Anger	4.152	4.867.945	1.172	1.098	6,8
61757	Birkfeld	5.094	5.361.670	1.053	987	6,6
61758	Fladnitz an der Teichalm	1.803	2.267.573	1.258	1.184	6,2
61759	Gersdorf an der Feistritz	1.682	1.817.145	1.080	981	10,1
61760	Gleisdorf	10.411	15.555.298	1.494	1.397	6,9
61761	Gutenberg-Stenzengreith	1.755	1.627.616	927	863	7,5
61762	Ilztal	2.116	2.153.996	1.018	919	10,7
61763	Passail	4.314	4.606.983	1.068	1.003	6,5
61764	Pischelsdorf am Kulm	3.618	4.503.090	1.245	1.162	7,1
61765	St. Ruprecht an der Raab	5.111	6.934.520	1.357	1.325	2,4
61766	Weiz	11.428	22.404.416	1.960	1.864	5,2
620	Murtal	73.124	90.735.689	1.241	1.175	5,6
62007	Fohnsdorf	7.737	8.941.709	1.156	1.144	1,1
62008	Gaal	1.396	1.351.529	968	903	7,2
62010	Hohentauern	436	798.059	1.830	1.619	13,1
62014	Kobenz	1.817	2.153.184	1.185	993	19,3
62021	Pusterwald	477	448.049	939	853	10,1
62026	St. Georgen ob Judenburg	847	934.305	1.103	1.003	10,0
62032	St. Peter ob Judenburg	1.117	1.182.210	1.058	1.032	2,6

Tabelle 1: Steuerkraft-Kopfquoten der Gemeinden 2017 (in €, mit Vergleich zu 2016)
Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2015

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwoh- ner 31.10.2015	Steuern und Abgaben 2017	Steuer- kraft-Kopf- quote		Veränd. 16/17 in %
				2017	2016	
62034	Seckau	1.277	1.351.825	1.059	987	7,2
62036	Unzmarkt-Frauenburg	1.354	1.494.267	1.104	966	14,2
62038	Zeltweg	7.389	10.746.382	1.454	1.391	4,5
62039	Lobmingtal	1.807	1.902.865	1.053	979	7,5
62040	Judenburg	10.196	14.568.564	1.429	1.357	5,3
62041	Knittelfeld	12.654	16.620.672	1.313	1.235	6,4
62042	Obdach	3.842	4.304.045	1.120	1.138	-1,6
62043	Pöls-Oberkurzheim	3.041	3.666.661	1.206	1.118	7,8
62044	Pölstal	2.785	2.973.410	1.068	1.003	6,5
62045	St. Marein-Feistritz	2.043	1.988.865	974	928	4,9
62046	St. Margarethen bei Knittelfeld	2.724	2.902.351	1.065	978	9,0
62047	Spielberg	5.321	7.304.863	1.373	1.311	4,7
62048	Weißkirchen in Steiermark	4.864	5.101.874	1.049	987	6,3
621	Bruck-Mürzzuschlag	100.364	132.125.178	1.316	1.249	5,4
62105	Breitenau am Hochlantsch	1.729	1.973.412	1.141	1.095	4,2
62115	Krieglach	5.213	6.065.933	1.164	1.102	5,6
62116	Langenwang	3.923	4.187.879	1.068	1.042	2,5
62125	Pernegg an der Mur	2.357	2.435.171	1.033	959	7,7
62128	St. Lorenzen im Mürztal	3.566	3.914.534	1.098	1.051	4,5
62131	Spital am Semmering	1.742	2.649.348	1.521	1.329	14,4
62132	Stanz im Mürztal	1.842	1.831.450	994	906	9,8
62135	Turnau	1.536	1.691.934	1.102	1.035	6,4
62138	Aflenz	2.428	2.554.113	1.052	1.017	3,4
62139	Bruck an der Mur	15.785	22.512.331	1.426	1.332	7,0
62140	Kapfenberg	23.088	39.450.209	1.709	1.608	6,2
62141	Kindberg	8.144	10.084.394	1.238	1.164	6,4
62142	Mariazell	3.915	4.681.112	1.196	1.153	3,7
62143	Mürzzuschlag	8.681	10.324.681	1.189	1.169	1,7
62144	Neuberg an der Mürz	2.738	2.693.860	984	976	0,8
62145	St. Barbara im Mürztal	6.753	7.787.175	1.153	1.107	4,1
62146	St. Marein im Mürztal	2.665	2.792.824	1.048	1.048	0,0
62147	Thörl	2.356	2.616.825	1.111	1.039	6,9
62148	Tragöß-Sankt Katharein	1.903	1.877.993	987	1.002	-1,5
622	Hartberg-Fürstenfeld	90.506	107.098.105	1.183	1.110	6,6

Tabelle 1: Steuerkraft-Kopfquoten der Gemeinden 2017 (in €, mit Vergleich zu 2016)
Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2015

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwoh- ner 31.10.2015	Steuern und Abgaben 2017	Steuer- kraft-Kopf- quote		Veränd. 16/17 in %
				2017	2016	
62202	Bad Blumau	1.630	2.139.335	1.312	1.277	2,8
62205	Buch-St. Magdalena	2.171	2.158.368	994	951	4,5
62206	Burgau	1.068	1.169.587	1.095	1.029	6,5
62209	Ebersdorf	1.241	1.228.918	990	953	3,9
62211	Friedberg	2.595	2.644.854	1.019	961	6,0
62214	Greinbach	1.831	2.145.766	1.172	1.083	8,2
62216	Großsteinbach	1.266	1.250.673	988	922	7,1
62219	Hartberg	6.517	10.501.842	1.611	1.440	11,9
62220	Hartberg Umgebung	2.228	2.458.088	1.103	1.146	-3,7
62226	Lafnitz	1.447	1.818.682	1.257	1.224	2,7
62232	Ottendorf an der Rittschein	1.553	1.522.009	980	913	7,4
62233	Pinggau	3.218	3.791.742	1.178	1.097	7,4
62235	Pöllauberg	2.094	2.067.725	987	926	6,6
62242	St. Jakob im Walde	1.050	1.066.103	1.015	939	8,2
62244	St. Johann in der Haide	2.122	2.574.412	1.213	1.202	1,0
62245	St. Lorenzen am Wechsel	1.512	1.468.428	971	883	10,0
62247	Schäffern	1.433	1.439.169	1.004	882	13,8
62252	Söchau	1.419	1.391.482	981	947	3,6
62256	Stubenberg	2.256	2.571.897	1.140	1.104	3,3
62262	Wenigzell	1.414	1.481.687	1.048	1.052	-0,3
62264	Bad Waltersdorf	3.757	4.996.440	1.330	1.247	6,7
62265	Dechantskirchen	2.037	1.962.184	963	928	3,8
62266	Feistritztal	2.437	2.562.141	1.051	987	6,5
62267	Fürstenfeld	8.435	11.308.199	1.341	1.252	7,1
62268	Grafendorf bei Hartberg	3.116	3.567.495	1.145	1.097	4,4
62269	Großwilfersdorf	2.095	2.757.521	1.316	1.319	-0,2
62270	Hartl	2.124	2.471.605	1.164	1.091	6,7
62271	Ilz	3.703	6.098.711	1.647	1.502	9,6
62272	Kaindorf	2.861	3.132.888	1.095	1.029	6,5
62273	Loipersdorf bei Fürstenfeld	1.863	2.602.465	1.397	1.305	7,1
62274	Neudau	1.469	1.579.293	1.075	819	31,3
62275	Pöllau	6.045	6.354.133	1.051	1.007	4,3
62276	Rohr bei Hartberg	1.484	1.474.915	994	933	6,5
62277	Rohrbach an der Lafnitz	2.703	3.070.092	1.136	1.046	8,5
62278	Vorau	4.791	4.769.342	995	942	5,7
62279	Waldbach-Mönichwald	1.521	1.499.914	986	916	7,6

Tabelle 1: Steuerkraft-Kopfquoten der Gemeinden 2017 (in €, mit Vergleich zu 2016)
Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2015

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwoh- ner 31.10.2015	Steuern und Abgaben 2017	Steuer- kraft-Kopf- quote		Veränd. 16/17 in %
				2017	2016	
623	Südoststeiermark	86.105	97.458.326	1.132	1.082	4,6
62311	Edelsbach bei Feldbach	1.339	1.462.050	1.092	1.010	8,1
62314	Eichkögl	1.288	1.128.609	876	878	-0,2
62326	Halbenrain	1.728	1.925.091	1.114	971	14,7
62330	Jagerberg	1.648	1.588.330	964	987	-2,3
62332	Kapfenstein	1.584	1.586.281	1.001	989	1,3
62335	Klöch	1.210	1.366.467	1.129	1.104	2,3
62343	Mettersdorf am Saßbach	1.271	1.576.218	1.240	1.153	7,5
62347	Murfeld	1.653	1.660.926	1.005	911	10,3
62368	Tieschen	1.291	1.309.801	1.015	916	10,8
62372	Unterlamm	1.241	1.220.168	983	929	5,8
62375	Bad Gleichenberg	5.299	6.379.324	1.204	1.233	-2,4
62376	Bad Radkersburg	3.107	5.108.766	1.644	1.575	4,4
62377	Deutsch Goritz	1.796	2.186.964	1.218	1.080	12,7
62378	Fehring	7.510	8.224.779	1.095	1.041	5,2
62379	Feldbach	13.242	18.621.135	1.406	1.315	6,9
62380	Gnas	6.062	5.951.243	982	986	-0,5
62381	Kirchbach-Zerlach	3.271	3.291.424	1.006	1.018	-1,2
62382	Kirchberg an der Raab	4.417	5.168.067	1.170	1.112	5,2
62383	Mureck	3.551	3.651.385	1.028	1.039	-1,0
62384	Paldau	3.076	3.006.259	977	941	3,8
62385	Pirching am Traubenberg	2.578	2.394.477	929	884	5,0
62386	Riegersburg	4.909	5.150.669	1.049	965	8,7
62387	St. Anna am Aigen	2.363	2.316.030	980	920	6,5
62388	St. Peter am Ottersbach	3.013	2.884.075	957	934	2,5
62389	St. Stefan im Rosental	4.016	4.443.555	1.106	1.010	9,5
62390	Straden	3.642	3.856.233	1.059	1.041	1,7

Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2017 (in €)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2015

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2015	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2017 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
6	Steiermark	1.229.443	80	5,7	332	23,7	76	5,4	917	65,3	1.404
601	Graz-Stadt	278.884	91	4,6	460	23,3	151	7,6	1.274	64,5	1.975
603	Deutschlandsberg	60.576	65	5,4	344	28,2	44	3,6	765	62,8	1.218
60305	Frauental an der Laßnitz	2.842	69	4,8	626	43,8	19	1,3	715	50,0	1.429
60318	Lannach	3.373	103	4,2	1.586	64,6	56	2,3	708	28,9	2.453
60323	Pölfing-Brunn	1.638	50	4,9	184	18,1	25	2,5	757	74,5	1.016
60324	Preding	1.729	64	5,5	274	23,5	75	6,4	752	64,6	1.165
60326	St. Josef (Weststeiermark)	1.475	37	3,8	87	9,1	83	8,7	751	78,4	958
60329	St. Peter im Sulmtal	1.301	50	4,6	269	24,6	27	2,5	748	68,3	1.095
60341	Wettmannstätten	1.610	63	5,5	259	22,9	62	5,5	748	66,1	1.132
60344	Deutschlandsberg	11.622	91	6,2	469	32,2	50	3,4	846	58,1	1.455
60345	Eibiswald	6.602	56	5,6	145	14,7	38	3,8	750	75,9	989
60346	Groß Sankt Florian	4.188	54	5,0	236	22,0	37	3,4	744	69,5	1.070
60347	St. Martin im Sulmtal	3.079	60	5,2	326	28,3	33	2,9	735	63,7	1.154
60348	St. Stefan ob Stainz	3.595	45	4,6	100	10,1	77	7,7	768	77,6	989
60349	Schwanberg	4.552	58	5,5	189	18,1	39	3,8	761	72,6	1.048
60350	Stainz	8.592	59	5,8	174	17,2	31	3,1	748	73,9	1.012
60351	Wies	4.378	55	5,2	206	19,6	45	4,2	745	70,9	1.051

Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2017 (in €)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2015

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2015	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2017 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
606	Graz-Umgebung	148.431	81	6,2	391	29,9	75	5,7	759	58,1	1.306
60608	Feldkirchen bei Graz	5.931	86	6,2	454	33,0	107	7,8	728	53,0	1.375
60611	Gössendorf	3.847	68	5,6	372	30,6	43	3,5	733	60,2	1.216
60613	Gratkorn	7.803	93	5,7	757	46,1	76	4,6	716	43,6	1.642
60617	Hart bei Graz	4.855	79	4,9	761	47,0	72	4,5	706	43,6	1.619
60618	Haselsdorf-Tobelbad	1.349	67	6,8	95	9,6	76	7,7	749	75,8	987
60619	Hausmannstätten	3.099	91	7,5	278	22,7	113	9,3	740	60,5	1.222
60623	Kainbach bei Graz	2.732	57	6,0	94	9,9	41	4,3	754	79,7	946
60624	Kalsdorf bei Graz	6.396	107	7,0	585	37,9	128	8,3	722	46,8	1.542
60626	Kumberg	3.788	61	6,7	60	6,6	39	4,3	757	82,5	918
60628	Laßnitzhöhe	2.724	101	8,7	255	22,0	39	3,3	767	66,0	1.162
60629	Lieboch	4.947	88	6,9	407	31,6	55	4,3	737	57,3	1.288
60632	Peggau	2.193	96	6,1	708	45,2	40	2,5	722	46,1	1.566
60639	St. Bartholomä	1.387	51	4,8	179	16,8	86	8,0	753	70,4	1.069
60641	St. Oswald bei Plankenwarth	1.204	55	5,9	34	3,6	76	8,3	757	82,2	922
60642	St. Radegund bei Graz	2.076	92	8,9	118	11,3	55	5,3	774	74,5	1.039
60645	Semriach	3.333	60	6,1	111	11,3	46	4,7	765	77,9	982
60646	Stattegg	2.835	73	7,9	31	3,3	66	7,2	747	81,5	917
60647	Stiwoll	717	38	4,5	5	0,6	39	4,7	759	90,2	841
60648	Thal	2.279	76	8,3	36	4,0	44	4,8	761	83,0	917
60651	Übelbach	1.994	72	6,4	264	23,4	47	4,1	744	66,0	1.126

Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2017 (in €)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2015

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2015	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2017 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
60653	Vasoldsberg	4.443	66	7,0	79	8,4	43	4,6	756	80,1	944
60654	Weinitzen	2.620	86	8,3	132	12,7	60	5,8	758	73,2	1.036
60655	Werndorf	2.285	104	5,9	774	43,5	194	10,9	707	39,7	1.780
60656	Wundschuh	1.543	115	5,2	772	34,5	629	28,1	722	32,3	2.239
60659	Deutschfeistritz	4.188	60	6,0	145	14,4	43	4,3	755	75,3	1.002
60660	Dobl-Zwaring	3.435	61	4,9	335	27,2	79	6,5	755	61,4	1.230
60661	Eggersdorf bei Graz	6.507	64	6,6	92	9,5	63	6,5	751	77,4	970
60662	Fernitz-Mellach	4.633	59	5,8	160	15,8	47	4,6	747	73,7	1.013
60663	Frohnleiten	6.713	94	7,5	407	32,3	15	1,2	742	59,0	1.257
60664	Gratwein-Straßengel	12.794	70	6,4	126	11,5	26	2,4	873	79,7	1.095
60665	Hitzendorf	6.992	64	7,0	50	5,5	41	4,5	757	83,0	912
60666	Nestelbach bei Graz	2.644	58	6,2	64	6,9	58	6,3	752	80,7	932
60667	Raaba-Grambach	4.103	118	4,4	1.741	64,8	122	4,5	706	26,3	2.687
60668	St. Marein bei Graz	3.599	48	5,3	47	5,2	52	5,7	756	83,7	903
60669	Seiersberg-Pirka	10.675	113	7,2	512	32,7	100	6,4	840	53,7	1.566
60670	Premstätten	5.768	108	4,3	1.525	60,1	178	7,0	724	28,6	2.535
610	Leibnitz	81.110	61	5,4	213	18,8	68	6,0	788	69,7	1.131
61001	Allerheiligen bei Wildon	1.418	53	5,5	82	8,5	88	9,0	747	77,0	970
61002	Arnfels	1.073	66	6,4	146	14,0	14	1,3	816	78,3	1.042
61007	Empersdorf	1.332	46	4,7	126	12,7	72	7,3	743	75,3	986

Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2017 (in €)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2015

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2015	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2017 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
61008	Gabersdorf	1.171	83	6,5	364	28,7	61	4,8	761	60,0	1.268
61012	Gralla	2.247	77	6,0	304	23,5	130	10,0	785	60,6	1.297
61013	Großklein	2.256	46	4,7	108	11,1	62	6,3	760	77,9	976
61016	Heimschuh	2.003	54	5,8	93	9,9	47	5,0	750	79,4	945
61017	Hengsberg	1.453	40	4,3	60	6,5	71	7,6	753	81,6	924
61019	Kitzeck im Sausal	1.251	50	4,6	157	14,4	60	5,5	825	75,6	1.093
61020	Lang	1.268	55	5,1	210	19,7	58	5,5	743	69,7	1.066
61021	Lebring-St. Margarethen	2.139	80	5,2	687	44,4	65	4,2	716	46,2	1.548
61024	Oberhaag	2.216	39	4,1	65	6,9	28	3,0	818	86,1	951
61027	Ragnitz	1.451	61	5,5	188	17,2	104	9,5	744	67,8	1.096
61030	St. Andrä-Höch	1.732	50	5,4	69	7,6	39	4,3	754	82,7	912
61032	St. Johann im Saggautal	2.010	48	5,2	79	8,5	47	5,0	756	81,3	930
61033	St. Nikolai im Sausal	2.209	49	4,8	80	7,8	78	7,6	813	79,8	1.019
61043	Tillmitsch	3.202	60	5,1	224	19,2	86	7,3	799	68,4	1.168
61045	Wagna	5.503	65	6,2	143	13,5	84	8,0	761	72,3	1.053
61049	Ehrenhausen an der Weinstraße	2.615	70	6,0	210	17,9	71	6,1	821	70,0	1.173
61050	Gamlitz	3.272	49	4,8	134	13,2	67	6,6	771	75,5	1.022
61051	Gleinstätten	2.816	75	6,5	262	22,9	64	5,6	744	65,0	1.144
61052	Heiligenkreuz am Waasen	2.756	58	6,1	86	9,0	58	6,1	752	78,8	954
61053	Leibnitz	11.827	83	5,9	395	28,0	80	5,7	853	60,5	1.411
61054	Leutschach an der Weinstraße	3.769	49	5,2	78	8,3	41	4,3	777	82,2	946
61055	St. Georgen an der Stiefing	1.501	60	6,0	87	8,8	33	3,4	808	81,8	988

Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2017 (in €)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2015

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2015	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2017 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
61056	St. Veit in der Südsteiermark	4.060	58	5,4	152	14,0	73	6,8	799	73,8	1.082
61057	Schwarzautal	2.294	58	4,7	350	28,6	35	2,9	778	63,7	1.221
61058	Straß in Steiermark	4.912	55	4,7	237	20,2	81	6,9	800	68,2	1.173
61059	Wildon	5.354	54	4,7	233	20,2	65	5,7	798	69,4	1.150
611	Leoben	61.254	93	6,8	336	24,5	36	2,6	909	66,1	1.374
61101	Eisenerz	4.293	78	7,4	201	19,0	15	1,4	763	72,2	1.056
61105	Kalwang	1.030	95	9,1	190	18,3	10	0,9	745	71,7	1.039
61106	Kammern im Liesingtal	1.627	101	8,8	209	18,2	44	3,8	795	69,2	1.149
61107	Kraubath an der Mur	1.255	82	7,6	150	14,0	30	2,8	805	75,5	1.066
61108	Leoben	25.059	102	5,9	522	30,0	42	2,4	1.073	61,7	1.739
61109	Mautern in Steiermark	1.789	82	8,1	153	15,0	18	1,7	765	75,2	1.018
61110	Niklasdorf	2.539	107	7,7	510	36,7	28	2,0	745	53,6	1.391
61111	Proleb	1.530	84	8,6	40	4,1	56	5,7	800	81,6	980
61112	Radmer	590	70	7,8	65	7,2	13	1,4	756	83,6	904
61113	St. Michael/Obersteiermark	3.047	82	7,6	218	20,2	34	3,1	746	69,1	1.079
61114	St. Peter-Freienstein	2.348	118	8,9	458	34,5	22	1,7	727	54,9	1.325
61115	St. Stefan ob Leoben	1.929	75	7,4	126	12,5	47	4,6	763	75,5	1.011
61116	Traboch	1.392	123	7,9	590	38,0	74	4,8	765	49,3	1.553
61118	Vordernberg	1.042	66	6,5	140	13,7	18	1,8	794	78,0	1.018
61119	Wald am Schoberpaß	591	100	9,5	152	14,4	46	4,4	752	71,6	1.050

Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2017 (in €)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2015

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2015	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2017 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
61120	Trofaiach	11.193	78	7,2	110	10,1	35	3,3	867	79,5	1.090
612	Liezen	79.785	104	8,0	296	22,8	66	5,0	834	64,2	1.299
61203	Aigen im Ennstal	2.604	87	8,1	114	10,5	39	3,6	838	77,8	1.077
61204	Altaussee	1.843	121	8,4	273	18,9	168	11,7	880	61,0	1.443
61205	Altenmarkt bei St. Gallen	842	86	4,7	954	51,9	40	2,2	758	41,2	1.838
61206	Ardning	1.189	59	5,8	127	12,5	23	2,3	810	79,5	1.019
61207	Bad Aussee	4.754	122	9,0	273	20,2	114	8,4	844	62,3	1.354
61213	Gröbming	2.839	98	7,5	301	23,0	83	6,4	827	63,2	1.309
61215	Grundlsee	1.221	122	9,2	177	13,4	122	9,2	906	68,3	1.327
61217	Haus	2.436	117	8,3	313	22,1	79	5,6	908	64,1	1.417
61222	Lassing	1.721	59	5,7	126	12,2	34	3,3	815	78,8	1.034
61236	Ramsau am Dachstein	2.778	168	11,7	191	13,3	66	4,6	1.016	70,5	1.442
61243	Selzthal	1.643	43	4,1	160	15,3	19	1,8	824	78,8	1.046
61247	Trieben	3.396	89	6,7	432	32,7	16	1,2	784	59,4	1.320
61251	Wildalpen	480	99	8,1	291	23,8	31	2,5	799	65,5	1.220
61252	Wörschach	1.128	70	7,3	105	10,9	34	3,5	757	78,3	967
61253	Admont	5.061	73	6,4	208	18,4	34	3,0	816	72,2	1.131
61254	Aich	1.260	102	8,8	157	13,6	48	4,1	847	73,4	1.155
61255	Bad Mitterndorf	4.937	132	9,4	249	17,7	151	10,7	877	62,2	1.409
61256	Gaishorn am See	1.312	88	7,2	324	26,4	16	1,3	798	65,1	1.226

Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2017 (in €)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2015

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2015	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2017 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
61257	Irdning-Donnersbachtal	4.118	82	7,4	135	12,2	44	4,0	845	76,4	1.106
61258	Landl	2.828	71	6,6	159	14,7	29	2,7	820	76,0	1.079
61259	Liezen	8.111	142	9,8	545	37,4	34	2,3	735	50,4	1.457
61260	Michaelerberg-Pruggern	1.151	63	5,4	158	13,6	41	3,5	900	77,5	1.161
61261	Mitterberg-Sankt Martin	1.936	77	7,3	107	10,2	44	4,2	825	78,4	1.053
61262	Öblarn	2.019	59	5,9	87	8,8	27	2,8	822	82,6	995
61263	Rottenmann	5.242	73	5,6	391	30,3	28	2,2	797	61,8	1.289
61264	St. Gallen	1.836	85	6,3	313	23,3	138	10,3	805	60,0	1.341
61265	Schladming	6.755	167	9,9	470	27,8	140	8,3	911	54,0	1.688
61266	Sölk	1.511	69	7,0	74	7,5	21	2,1	821	83,4	985
61267	Stainach-Pürgg	2.834	95	6,9	422	30,7	52	3,8	806	58,6	1.376
614	Murau	28.365	85	7,6	176	15,8	58	5,2	793	71,3	1.112
61410	Mühlen	888	63	6,8	54	5,8	28	3,0	784	84,3	929
61413	Niederwölz	590	78	6,9	200	17,6	28	2,4	828	73,0	1.133
61425	St. Peter am Kammersberg	2.086	60	6,2	50	5,3	56	5,8	792	82,7	958
61428	Schöder	981	71	7,5	27	2,8	24	2,5	826	87,2	947
61437	Krakau	1.447	61	6,6	25	2,7	20	2,2	825	88,5	932
61438	Murau	3.678	108	8,2	361	27,3	79	6,0	777	58,6	1.325
61439	Neumarkt in der Steiermark	5.051	82	8,0	145	14,1	36	3,5	759	74,3	1.022
61440	Oberwölz	2.997	74	7,2	89	8,5	102	9,8	773	74,5	1.038

Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2017 (in €)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2015

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2015	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2017 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
61441	Ranten	1.179	48	5,1	34	3,6	29	3,1	824	88,2	935
61442	St. Georgen am Kreischberg	1.797	112	9,4	162	13,5	63	5,3	859	71,8	1.196
61443	St. Lambrecht	1.919	75	7,1	141	13,4	55	5,2	783	74,3	1.054
61444	Scheifling	2.168	92	8,2	266	23,5	36	3,2	738	65,2	1.133
61445	Stadl-Predlitz	1.711	136	10,0	177	13,0	145	10,6	904	66,4	1.362
61446	Teufenbach-Katsch	1.873	82	6,0	447	32,7	46	3,4	791	57,9	1.367
616	Voitsberg	51.789	54	5,2	183	17,4	37	3,6	778	73,9	1.053
61611	Krottendorf-Gaisfeld	2.428	39	4,2	128	13,6	31	3,2	743	78,9	941
61612	Ligist	3.281	42	4,6	85	9,2	30	3,2	766	83,0	923
61615	Mooskirchen	2.204	36	3,7	77	8,0	35	3,6	818	84,7	965
61618	Rosental an der Kainach	1.705	72	6,4	288	25,8	17	1,6	739	66,2	1.116
61621	St. Martin am Wöllmißberg	800	41	4,9	32	3,8	25	3,0	744	88,3	842
61624	Stallhofen	3.115	40	4,1	140	14,2	63	6,4	743	75,3	986
61625	Voitsberg	9.483	68	5,6	309	25,4	68	5,6	772	63,4	1.217
61626	Bärnbach	5.654	58	5,4	218	20,4	46	4,3	747	69,9	1.069
61627	Edelschrott	1.780	57	6,2	73	8,0	29	3,1	754	82,7	912
61628	Geistthal-Södingberg	1.589	36	4,4	10	1,2	26	3,2	751	91,2	823
61629	Hirschegg-Pack	1.053	75	8,0	33	3,5	57	6,1	776	82,5	940
61630	Kainach bei Voitsberg	1.677	46	5,4	46	5,4	15	1,8	745	87,4	853
61631	Köflach	10.080	60	5,2	230	19,7	18	1,6	858	73,6	1.166

Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2017 (in €)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2015

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2015	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2017 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
61632	Maria Lankowitz	2.894	57	6,3	69	7,6	19	2,1	762	84,0	908
61633	Söding-Sankt Johann	4.046	41	4,1	205	20,1	30	3,0	743	72,8	1.020
617	Weiz	89.150	66	5,1	343	26,6	56	4,3	827	64,0	1.291
61701	Albersdorf-Prebuch	2.025	96	5,0	948	49,1	141	7,3	747	38,6	1.932
61708	Fischbach	1.506	56	5,6	64	6,4	41	4,2	832	83,8	993
61710	Floing	1.198	43	4,7	53	5,8	13	1,4	816	88,1	926
61711	Gasen	925	34	3,3	147	14,1	47	4,5	815	78,2	1.042
61716	Markt Hartmannsdorf	2.985	44	4,7	105	11,1	40	4,2	757	79,9	947
61719	Hofstätten an der Raab	2.180	62	4,4	462	32,5	130	9,1	770	54,0	1.424
61727	Ludersdorf-Wilfersdorf	2.257	74	5,3	372	26,8	148	10,6	795	57,2	1.389
61728	Miesenbach bei Birkfeld	709	71	7,1	40	4,0	38	3,8	848	85,0	997
61729	Mitterdorf an der Raab	2.079	57	6,1	26	2,7	40	4,2	822	87,0	944
61730	Mortantsch	2.116	46	5,0	11	1,2	54	5,9	812	87,9	923
61731	Naas	1.400	43	3,6	340	28,6	18	1,5	788	66,3	1.189
61740	Puch bei Weiz	2.070	61	6,2	53	5,4	36	3,6	830	84,8	979
61741	Ratten	1.186	60	5,1	294	24,8	19	1,6	811	68,5	1.184
61743	Rettenegg	753	76	7,7	78	7,9	21	2,1	811	82,2	987
61744	St. Kathrein am Hauenstein	689	50	5,4	28	3,0	31	3,3	826	88,3	935
61745	St. Kathrein am Offenegg	1.094	59	5,8	62	6,1	30	2,9	872	85,2	1.023
61746	St. Margarethen an der Raab	3.981	54	4,7	193	16,6	114	9,8	801	68,9	1.162

Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2017 (in €)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2015

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2015	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2017 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
61748	Sinabelkirchen	4.172	50	3,9	320	24,6	129	9,9	798	61,5	1.297
61750	Strallegg	1.954	41	4,4	47	5,1	13	1,4	828	89,1	930
61751	Thannhausen	2.387	48	4,8	113	11,2	31	3,1	815	80,9	1.008
61756	Anger	4.152	67	5,7	264	22,5	31	2,6	811	69,1	1.172
61757	Birkfeld	5.094	51	4,8	177	16,8	18	1,7	807	76,6	1.053
61758	Fladnitz an der Teichalm	1.803	86	6,8	265	21,0	59	4,7	848	67,4	1.258
61759	Gersdorf an der Feistritz	1.682	35	3,3	198	18,3	50	4,6	798	73,8	1.080
61760	Gleisdorf	10.411	90	6,0	443	29,7	50	3,4	911	61,0	1.494
61761	Gutenberg-Stenzengreith	1.755	42	4,6	14	1,5	60	6,4	811	87,5	927
61762	Ilztal	2.116	50	4,9	106	10,4	55	5,4	807	79,2	1.018
61763	Passail	4.314	51	4,8	162	15,1	40	3,8	814	76,3	1.068
61764	Pischelsdorf am Kulm	3.618	54	4,4	350	28,1	45	3,6	796	63,9	1.245
61765	St. Ruprecht an der Raab	5.111	83	6,1	431	31,8	61	4,5	780	57,5	1.357
61766	Weiz	11.428	90	4,6	938	47,8	45	2,3	887	45,3	1.960
620	Murtal	73.124	87	7,0	283	22,8	44	3,6	827	66,6	1.241
62007	Fohnsdorf	7.737	96	8,3	284	24,6	32	2,8	743	64,3	1.156
62008	Gaal	1.396	79	8,2	60	6,2	21	2,2	808	83,5	968
62010	Hohentauern	436	150	8,2	798	43,6	49	2,7	834	45,5	1.830
62014	Kobenz	1.817	86	7,3	209	17,6	94	8,0	796	67,2	1.185
62021	Pusterwald	477	73	7,7	6	0,6	47	5,0	814	86,7	939

Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2017 (in €)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2015

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2015	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2017 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
62026	St. Georgen ob Judenburg	847	76	6,9	173	15,7	59	5,4	795	72,1	1.103
62032	St. Peter ob Judenburg	1.117	86	8,2	142	13,4	33	3,1	797	75,3	1.058
62034	Seckau	1.277	87	8,2	83	7,9	75	7,1	813	76,8	1.059
62036	Unzmarkt-Frauenburg	1.354	67	6,1	209	19,0	16	1,5	811	73,5	1.104
62038	Zeltweg	7.389	96	6,6	565	38,8	15	1,0	779	53,6	1.454
62039	Lobmingtal	1.807	78	7,4	119	11,3	48	4,5	808	76,7	1.053
62040	Judenburg	10.196	101	7,1	375	26,3	41	2,8	912	63,8	1.429
62041	Knittelfeld	12.654	74	5,6	292	22,2	27	2,0	921	70,1	1.313
62042	Obdach	3.842	84	7,5	250	22,3	44	4,0	742	66,2	1.120
62043	Pöls-Oberkurzheim	3.041	87	7,2	311	25,8	21	1,7	787	65,3	1.206
62044	Pölstal	2.785	84	7,8	139	13,0	29	2,7	816	76,4	1.068
62045	St. Marein-Feistritz	2.043	79	8,1	53	5,4	36	3,7	806	82,8	974
62046	St. Margarethen bei Knittelfeld	2.724	85	7,9	132	12,4	34	3,2	815	76,5	1.065
62047	Spielberg	5.321	86	6,3	298	21,7	189	13,7	800	58,2	1.373
62048	Weißkirchen in Steiermark	4.864	86	8,2	147	14,1	22	2,1	794	75,7	1.049
621	Bruck-Mürzzuschlag	100.364	81	6,1	332	25,2	34	2,6	870	66,1	1.316
62105	Breitenau am Hochlantsch	1.729	64	5,6	265	23,2	11	1,0	801	70,2	1.141
62115	Krieglach	5.213	83	7,1	248	21,3	32	2,8	801	68,8	1.164
62116	Langenwang	3.923	72	6,7	172	16,1	16	1,5	808	75,7	1.068
62125	Pernegg an der Mur	2.357	69	6,7	118	11,4	33	3,2	813	78,7	1.033

Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2017 (in €)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2015

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2015	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2017 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
62128	St. Lorenzen im Mürztal	3.566	71	6,5	172	15,6	39	3,6	815	74,3	1.098
62131	Spital am Semmering	1.742	135	8,9	438	28,8	104	6,8	845	55,5	1.521
62132	Stanz im Mürztal	1.842	62	6,3	33	3,3	76	7,6	823	82,8	994
62135	Turnau	1.536	84	7,6	85	7,7	61	5,5	871	79,1	1.102
62138	Aflenz	2.428	89	8,5	157	14,9	40	3,8	766	72,8	1.052
62139	Bruck an der Mur	15.785	93	6,5	367	25,7	40	2,8	927	65,0	1.426
62140	Kapfenberg	23.088	75	4,4	546	32,0	15	0,9	1.072	62,7	1.709
62141	Kindberg	8.144	75	6,1	389	31,4	44	3,5	730	59,0	1.238
62142	Mariazell	3.915	117	9,8	233	19,5	63	5,3	783	65,5	1.196
62143	Mürzzuschlag	8.681	79	6,6	320	26,9	46	3,9	744	62,5	1.189
62144	Neuberg an der Mürz	2.738	79	8,0	81	8,3	57	5,8	767	78,0	984
62145	St. Barbara im Mürztal	6.753	77	6,7	316	27,4	20	1,7	739	64,1	1.153
62146	St. Marein im Mürztal	2.665	64	6,1	168	16,0	12	1,1	804	76,8	1.048
62147	Thörl	2.356	73	6,5	200	18,0	36	3,2	803	72,3	1.111
62148	Tragöß-Sankt Katharein	1.903	74	7,5	67	6,8	31	3,2	815	82,6	987
622	Hartberg-Fürstenfeld	90.506	77	6,5	244	20,6	53	4,5	810	68,5	1.183
62202	Bad Blumau	1.630	108	8,2	256	19,5	52	3,9	897	68,4	1.312
62205	Buch-St. Magdalena	2.171	48	4,9	105	10,5	36	3,6	805	81,0	994
62206	Burgau	1.068	79	7,2	147	13,5	53	4,8	816	74,5	1.095
62209	Ebersdorf	1.241	48	4,9	103	10,4	35	3,6	804	81,2	990

Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2017 (in €)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2015

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2015	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2017 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
62211	Friedberg	2.595	71	6,9	114	11,2	29	2,8	805	79,0	1.019
62214	Greinbach	1.831	51	4,3	228	19,5	80	6,9	812	69,3	1.172
62216	Großsteinbach	1.266	71	7,2	83	8,4	35	3,6	798	80,8	988
62219	Hartberg	6.517	130	8,0	542	33,6	139	8,7	800	49,7	1.611
62220	Hartberg Umgebung	2.228	68	6,1	241	21,8	45	4,1	749	67,9	1.103
62226	Lafnitz	1.447	56	4,5	390	31,0	26	2,1	785	62,4	1.257
62232	Ottendorf an der Rittschein	1.553	52	5,3	56	5,7	59	6,0	813	83,0	980
62233	Pinggau	3.218	69	5,9	219	18,6	91	7,7	799	67,8	1.178
62235	Pöllauberg	2.094	48	4,9	67	6,8	44	4,4	828	83,8	987
62242	St. Jakob im Walde	1.050	84	8,2	63	6,2	30	3,0	838	82,5	1.015
62244	St. Johann in der Haide	2.122	81	6,7	247	20,4	85	7,0	800	65,9	1.213
62245	St. Lorenzen am Wechsel	1.512	62	6,4	50	5,1	43	4,5	816	84,0	971
62247	Schäffern	1.433	82	8,1	49	4,8	55	5,5	819	81,6	1.004
62252	Söchau	1.419	58	5,9	72	7,4	33	3,4	817	83,3	981
62256	Stubenberg	2.256	65	5,7	175	15,3	30	2,6	870	76,3	1.140
62262	Wenigzell	1.414	78	7,5	115	11,0	25	2,4	829	79,1	1.048
62264	Bad Waltersdorf	3.757	123	9,2	266	20,0	43	3,2	898	67,6	1.330
62265	Dechantskirchen	2.037	57	5,9	64	6,7	38	3,9	804	83,5	963
62266	Feistritztal	2.437	57	5,5	146	13,9	44	4,2	804	76,5	1.051
62267	Fürstenfeld	8.435	96	7,2	403	30,0	51	3,8	791	59,0	1.341
62268	Grafendorf bei Hartberg	3.116	69	6,0	220	19,2	54	4,7	802	70,1	1.145
62269	Großwilfersdorf	2.095	86	6,5	370	28,1	77	5,8	784	59,5	1.316

Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2017 (in €)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2015

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2015	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2017 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
62270	Hartl	2.124	65	5,6	285	24,5	22	1,9	792	68,0	1.164
62271	Ilz	3.703	83	5,0	724	43,9	78	4,8	762	46,3	1.647
62272	Kaindorf	2.861	79	7,2	171	15,6	51	4,6	795	72,6	1.095
62273	Loipersdorf bei Fürstenfeld	1.863	107	7,6	344	24,6	34	2,5	912	65,3	1.397
62274	Neudau	1.469	67	6,2	179	16,7	35	3,2	794	73,9	1.075
62275	Pöllau	6.045	50	4,8	154	14,7	43	4,1	804	76,4	1.051
62276	Rohr bei Hartberg	1.484	71	7,1	95	9,6	23	2,3	805	81,0	994
62277	Rohrbach an der Lafnitz	2.703	69	6,0	243	21,4	24	2,1	801	70,5	1.136
62278	Vorau	4.791	54	5,4	109	10,9	28	2,8	805	80,9	995
62279	Waldbach-Mönichwald	1.521	68	6,9	64	6,5	21	2,2	833	84,5	986
623	Südoststeiermark	86.105	68	6,0	217	19,2	48	4,2	799	70,6	1.132
62311	Edelsbach bei Feldbach	1.339	45	4,1	204	18,7	44	4,0	799	73,2	1.092
62314	Eichkögl	1.288	39	4,4	27	3,0	56	6,3	756	86,2	876
62326	Halbenrain	1.728	94	8,5	192	17,2	25	2,2	803	72,1	1.114
62330	Jagerberg	1.648	55	5,8	130	13,4	34	3,6	744	77,2	964
62332	Kapfenstein	1.584	45	4,5	161	16,1	42	4,2	753	75,2	1.001
62335	Klöch	1.210	86	7,6	157	13,9	58	5,2	829	73,4	1.129
62343	Mettersdorf am Saßbach	1.271	74	5,9	346	27,9	86	6,9	735	59,3	1.240
62347	Murfeld	1.653	58	5,7	73	7,2	68	6,8	806	80,2	1.005
62368	Tieschen	1.291	118	11,6	54	5,3	29	2,9	814	80,2	1.015

Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2017 (in €)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2015

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2015	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2017 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
62372	Unterlamm	1.241	44	4,5	68	6,9	52	5,3	819	83,3	983
62375	Bad Gleichenberg	5.299	85	7,0	293	24,3	54	4,5	772	64,2	1.204
62376	Bad Radkersburg	3.107	137	8,3	522	31,7	121	7,3	865	52,6	1.644
62377	Deutsch Goritz	1.796	78	6,4	333	27,4	66	5,4	741	60,8	1.218
62378	Fehring	7.510	63	5,7	207	18,9	29	2,6	797	72,8	1.095
62379	Feldbach	13.242	81	5,7	378	26,9	39	2,8	909	64,6	1.406
62380	Gnas	6.062	52	5,3	155	15,8	30	3,1	744	75,8	982
62381	Kirchbach-Zerlach	3.271	53	5,3	171	17,0	33	3,2	750	74,5	1.006
62382	Kirchberg an der Raab	4.417	71	6,0	254	21,7	49	4,2	796	68,1	1.170
62383	Mureck	3.551	77	7,5	167	16,2	30	2,9	755	73,4	1.028
62384	Paldau	3.076	48	4,9	135	13,8	41	4,2	754	77,1	977
62385	Pirching am Traubenberg	2.578	40	4,3	80	8,6	62	6,6	747	80,4	929
62386	Riegersburg	4.909	53	5,0	118	11,2	72	6,8	807	76,9	1.049
62387	St. Anna am Aigen	2.363	46	4,7	78	8,0	47	4,8	808	82,4	980
62388	St. Peter am Ottersbach	3.013	61	6,3	91	9,5	52	5,4	753	78,7	957
62389	St. Stefan im Rosental	4.016	60	5,4	180	16,3	65	5,8	801	72,4	1.106
62390	Straden	3.642	60	5,6	215	20,3	40	3,8	743	70,2	1.059

Vereine in der Steiermark 2018

Vereine in der Steiermark 2018

Vorwort

Wie schon im Jahr 2009/10 wurde die überaus umfangreiche Vereinstätigkeit hierzulande auf regionaler Ebene in Zahlen gefasst. Dazu wurden einerseits Summenwerte des Bundesministeriums für Inneres (BMI) aus dem Zentralen Vereinsregister für die einzelnen Bezirke verwendet und andererseits aufgrund einer – zwangsweise unvollständigen – Eigenerhebung versucht, die Vereine nach Kategorien einzuteilen.

Unser Dank gilt diesbezüglich den steirischen Gemeinden, die sich bereitwillig an dieser - freiwilligen – Erhebung beteiligt haben.

Graz, im Dezember 2018

DI Martin Mayer

Leiter des Referats Statistik und
Geoinformation

Vereine in der Steiermark 2018

INHALTSVERZEICHNIS

1	ZUSAMMENFASSUNG DER WICHTIGSTEN ERGEBNISSE	60
2	ZIEL UND RAHMEN DER UNTERSUCHUNG SOWIE DEFINITION	61
2.1	Einteilung in 4 Kategorien	61
2.1.1	Sportvereine	61
2.1.2	Kultur- und Brauchtumsvereine	61
2.1.3	Ortsstellen von Einsatzorganisationen	62
2.1.4	Dorfgemeinschaften und sonstige Vereine	62
3	DIE DATEN DER LANDESSTATISTIK.....	62
3.1	Vereine nach Kategorien.....	64
3.2	Vereine nach Bezirk und Gemeinde	69
3.3	Einwohner pro Verein nach Bezirk und Gemeinde	71
4	VERGLEICH DER DATEN DES BUNDESMINISTERIUMS MIT DER LANDESSTATISTIK STEIERMARK.....	74
5	DIE UNTERSUCHTEN POLITISCHEN BEZIRKE DER STEIERMARK IM DETAIL	77
5.1	Graz-Stadt	77
5.2	Bezirk Deutschlandsberg	77
5.3	Bezirk Graz-Umgebung	77
5.4	Bezirk Leibnitz	78
5.5	Bezirk Leoben.....	79
5.6	Bezirk Liezen.....	79
5.7	Bezirk Murau	80
5.8	Bezirk Voitsberg	81
5.9	Bezirk Weiz	81
5.10	Bezirk Murtal.....	82
5.11	Bezirk Bruck-Mürzzuschlag	82
5.12	Bezirk Hartberg-Fürstenfeld	83
5.13	Bezirk Südoststeiermark	84
6	VERGLEICH ANZAHL DER VEREINE MIT DEM JAHR 2009/10.....	85
	ANHANG: GEMEINDETABELLE.....	87

Vereine in der Steiermark 2018

Birgit Edelbauer

1 Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse

- Laut Auskunft des Bundesministeriums für Inneres (BMI) sind mit Stichtag **1.1.2018 17.671 Vereine** in der Steiermark gemeldet, wobei erwartungsgemäß die **meisten Vereine** in **Graz-Stadt** mit **4.112** zu verzeichnen sind. Danach **folgen** mit **1.497 Vereinen** der **Bezirk Bruck-Mürzzuschlag** sowie der **Bezirk Hartberg-Fürstenfeld** mit **1.486**. Die **wenigsten Vereine** steiermarkweit finden sich mit **503 im Bezirk Murau**.
- Für **Graz-Stadt** besteht aufgrund des **Vereinsgesetzes 2002** für uns **keine Möglichkeit**, eine **Unterteilung nach Kategorien** vorzunehmen.
- Die **geringste Dichte** an Vereinen lässt sich aus den Zahlen des **BMI** für den **Bezirk Graz-Umgebung** errechnen, **auf 105 Einwohner entfällt ein Verein**. Die **höchste Dichte** liegt im **Bezirk Murau** vor, hier kommt **auf 56 Einwohner ein Verein**. In der Landeshauptstadt Graz war eine Verhältniszahl von 70 eruiert (4.112 Vereine; 286.292 Einwohner mit Stand 1.1.2018). **Steiermarkweit** liegt die **Dichte ebenfalls bei 70 Einwohnern pro Verein**.
- Seitens der **Landesstatistik Steiermark** (eigene Erhebung bei allen steirischen Gemeinden) konnten **14.919** dieser insgesamt 17.671 beim BMI gemeldeten **Vereine** erfasst und einem bestimmten Vereinszweck zugeordnet werden. Diese 14.919 entsprechen erheblichen **84,4% der vom BMI genannten Zahl**.
- Von diesen 14.919 von den Gemeinden gemeldeten Vereinen stellt – nach Graz-Stadt - der **Bezirk Südoststeiermark** mit **1.226 die größte Zahl**, vor den **Bezirken Hartberg-Fürstenfeld (1.171)** und **Bruck-Mürzzuschlag (1.136)**. Für Graz-Stadt sind sogar 8 Vereine mehr, also 4.120 Vereine der insgesamt 4.112 beim Bundesministerium gemeldeten, eruiert, jedoch wie erwähnt nicht nach den verschiedenen Kategorien. Die **geringste absolute Vereinszahl** ist für den **Bezirk Murau** messbar, nämlich **380** von 503 (also 75,5%). Der **geringste Prozentsatz** ist hingegen im **Bezirk Voitsberg** mit **65,2% von 778 Vereinen des Bundesministeriums** für Inneres eruiert.
- Die **vier vereinsreichsten Gemeinden** sind – nach Graz-Stadt - laut **eigener Erhebung** die **Gemeinden Leoben, Feldbach, Leibnitz und Bad Aussee**. Die **höchste Dichte** an „Bewohner pro Verein“ ist in der **Gemeinde Grundlsee** feststellbar, **auf 18 Einwohner entfällt ein Verein** (1.199 Einwohner mit Stichtag 1.1.2018). In der **Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld** (gemeinsam mit Ligist) findet sich die **geringste Dichte**, denn **auf 821 Einwohner entfällt ein Verein** (2.463 Einwohner).

2 Ziel und Rahmen der Untersuchung sowie Definition

Die vorliegende Publikation befasst sich mit dem steiermärkischen Vereinswesen im Jahr 2018. Dabei wurden von der **Landesstatistik eigene Daten erhoben** und **ausgewertet**, aber auch **Daten des Bundesministeriums für Inneres (BMI) herangezogen**. Dies ermöglichte einerseits eine **äußerst detaillierte Ausarbeitung der verschiedenen bestehenden Vereine** und andererseits auch einen **Vergleich der verfügbaren Zahlen**. Ziel des Berichts ist es, eine **umfangreiche Veranschaulichung** über die steiermärkische Vereinstätigkeit **auf Bezirks- und auch auf Gemeindeebene** darzulegen.

Die Landesstatistik Steiermark versuchte, wie schon im Jahr 2009/10, sich einen **Überblick über die Anzahl der Vereine** in der Steiermark zu verschaffen.

Mit der Einführung des Vereinsgesetzes 2002 bestehen leider keine öffentlichen Abfragemöglichkeiten des Vereinsregisters hinsichtlich der genauen Vereinsanzahl in einer Gemeinde bzw. einem Bezirk sowie der genauen Zuordnung (Vereinszweck) eines Vereines mehr (§19 Abs 9: *Auskünfte, die sich auf die Registerdaten aller oder mehrerer nach anderen gemeinsamen Kriterien als ihrem Namen bestimmter Vereine beziehen – so genannte Sammelabfragen - sind nicht zulässig*).

Seitens der Landesstatistik Steiermark wurden die örtlichen Vereine den Internetauftritten der Gemeinden entnommen bzw. der direkte Kontakt mit den Gemeinden gesucht. Nicht gezählt wurden für diese Erhebung Sektionen der jeweiligen örtlichen Vereine sowie örtliche Niederlassungen der politischen Parteien.

Die **Definition eines Vereines** erfolgt durch die Landesstatistik Steiermark primär im

Sinne des Vereinsgesetzes 2002 – VerG BGBl. I Nr. 66/2002:

„Ein Verein im Sinn dieses Bundesgesetzes ist ein freiwilliger, auf Dauer angelegter, auf Grund von Statuten organisierter Zusammenschluss mindestens zweier Personen zur Verfolgung eines bestimmten, gemeinsamen, ideellen Zwecks“.

2.1 Einteilung in 4 Kategorien

Um in dieser Publikation einen Überblick über die Grundstruktur der steirischen Vereine zu erlangen, wurden die seitens der Landesstatistik Steiermark erhobenen Vereine in 4 große Kategorien eingeteilt, nämlich in:

- **Sport**
- **Kultur und Brauchtum**
- **Ortsstellen von Einsatzorganisationen**
- **Dorfgemeinschaft und sonstige Vereine**

Grundsätzlich ist anzuführen, dass es Vereine mit hoher Öffentlichkeitswahrnehmung gibt, wie z.B. Sportvereine, Musikkapellen etc. Demgegenüber stehen Vereine, die von der breiten Öffentlichkeit fast unbemerkt dem Vereinszweck nachgehen.

2.1.1 Sportvereine

Die Definition eines Sportvereines erfolgt durch die Landesstatistik Steiermark primär im Sinne des schon zitierten Vereinsgesetzes 2002 – VerG BGBl. I Nr. 66/2002.

2.1.2 Kultur- und Brauchtumsvereine

Unser Bundesland ist reich an Einrichtungen und Vereinen, die sich mit der Volkskultur verbunden fühlen, wodurch steirisches Brauchtum auch in den folgenden Generationen erhalten wird. Steirische Tracht, Musik, Mundart, Tanz, Handwerk und Kulturgüter, um hier nur eine grundsätzliche Einstufung zu treffen, werden von diesen Vereinen liebevoll gepflegt und so von Generation zu Generation „weitervererbt“.

In der Zählung fanden Vereine, die sich der Musik und der Kunst widmen, wie z.B. Chöre, Musikkapellen, örtliche Kunstvereine etc. ebenso ihren Niederschlag.

2.1.3 Ortsstellen von Einsatzorganisationen

Obwohl streng genommen nicht alle Einsatzorganisationen - insbesondere die Freiwilligen Feuerwehren sowie das Rote Kreuz - als Vereine, sondern als Körperschaften öffentlichen Rechts einzustufen

sind, wurden diese Organisationen in der Publikation trotzdem als Vereine gezählt.

2.1.4 Dorfgemeinschaften und sonstige Vereine

In dieser Kategorie finden alle Vereine ihren Niederschlag, die den zuvor angeführten Sparten nicht entsprechen. **Dieser Bogen spannt sich vom Alpenverein, dem Kameradschaftsbund bis hin zum Weinbauverein etc.**

3 Die Daten der Landesstatistik

In folgender Tabelle sind die Zahlen der Vereine nach Kategorien dargestellt, die seitens der Landesstatistik Steiermark aktuell erfasst werden konnten (Tabelle 1).

Tabelle 1

Steiermark: Vereine nach Kategorien laut Landesstatistik (2018)									
Bezirksname	Gesamtzahl Vereine	Sportvereine	%-Anteil an Bezirk	Kultur- u. Brauch- tumsvereine	%-Anteil an Bezirk	Einsatz- organisationen	%-Anteil an Bezirk	Dorfgemeinschaften u. sonstige Vereine	%-Anteil an Bezirk
Graz-Stadt	4.120	keine Einteilung in die verschiedenen Kategorien							
Deutschlandsberg	741	186	25,1	125	16,9	70	9,4	360	48,6
Graz-Umgebung	1.151	309	26,8	231	20,1	91	7,9	520	45,2
Leibnitz	858	193	22,5	172	20,0	84	9,8	409	47,7
Leoben	780	184	23,6	122	15,6	53	6,8	421	54,0
Liezen	1.133	229	20,2	263	23,2	147	13,0	494	43,6
Murau	380	74	19,5	117	30,8	47	12,4	142	37,4
Voitsberg	507	149	29,4	116	22,9	30	5,9	212	41,8
Weiz	991	297	30,0	176	17,8	82	8,3	436	44,0
Murtal	725	212	29,2	170	23,4	62	8,6	281	38,8
Bruck-Mürzzuschlag	1.136	385	33,9	223	19,6	94	8,3	434	38,2
Hartberg-Fürstenfeld	1.171	319	27,2	206	17,6	93	7,9	553	47,2
Südoststeiermark	1.226	308	25,1	184	15,0	137	11,2	597	48,7
Steiermark	14.919	2.845	19,1	2.105	14,1	990	6,6	4.859	32,6

Quelle: eigene Erhebung (2018); Bearbeitung und Berechnung: A17 - Referat Statistik und Geoinformation.

3.1 Vereine nach Kategorien

➤ Sportvereine

Im **Bezirk Bruck-Mürzzuschlag** sind **385 Sportvereine** bei dieser Zählung zu vermerken, wobei diese Zahl **13,5% der insgesamt 2.845 Sportvereine** ausmacht. An **2. Stelle** kommt der **Bezirk Hartberg-Fürstenfeld mit 319** (27,2% der erfassten 1.171 Vereine im Bezirk) und an **3. Stelle** der **Bezirk Graz-Umgebung mit 309** (26,8% der erfassten 1.151 Vereine im Bezirk). Die **geringsten Zahlen** liegen im **Bezirk**

Deutschlandsberg mit 186 Vereinen, im **Bezirk Voitsberg mit 149 Vereinen** und im **Bezirk Murau mit 74 Vereinen** vor. **33,9% aller Vereine im Bezirk Bruck-Mürzzuschlag sind in die Kategorie Sport einzureihen**, somit ist dieser Bezirk der „**sportlichste**“ landesweit (Tabelle 2 und Grafik 2).

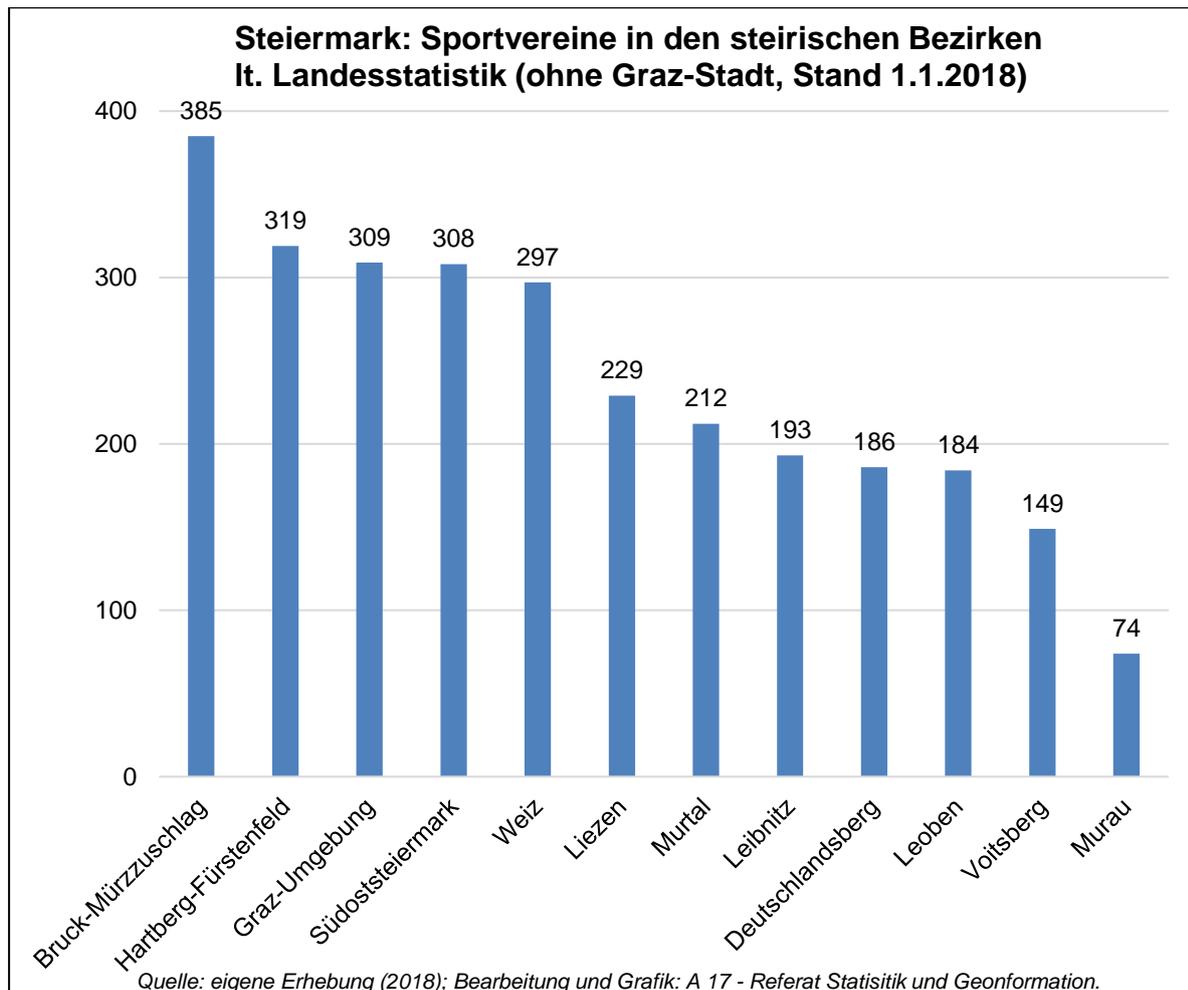
In folgender Tabelle und Grafik sind die Zahlen der Sportvereine dargestellt, die seitens der Landesstatistik Steiermark aktuell erfasst werden konnten.

Tabelle 2

Steiermark (Bezirke): Sportvereine in den Bezirken lt. Landesstatistik (2018)		
Bezirksname	Anzahl der Sportvereine	Anteil in Prozent
Graz	keine Einteilung in Sportvereine	-
Deutschlandsberg	186	6,5
Graz-Umgebung	309	10,9
Leibnitz	193	6,8
Leoben	184	6,5
Liezen	229	8,0
Murau	74	2,6
Voitsberg	149	5,2
Weiz	297	10,4
Murtal	212	7,5
Bruck-Mürzzuschlag	385	13,5
Hartberg-Fürstenfeld	319	11,2
Südoststeiermark	308	10,8
Steiermark	2.845	100,0

Quelle: eigene Erhebung (2018); Bearbeitung und Berechnung: A17 - Referat Statistik und Geoinformation.

Grafik 2



➤ **Kultur- und Brauchtumsvereine**

Im **Bezirk Liezen** sind bei der Erhebung **die meisten Vereine (263)** anzutreffen. Das **entspricht 23,2% der 1.133 erfassten Vereine im Bezirk**. Da laut BMI insgesamt 1.283 Vereine gemeldet sind, entsprechen diese 1.133 Vereine einer Datenlage von exakt 88,3%. An **2. Stelle** liegt der **Bezirk Graz-Umgebung mit 231 Vereinen** (20,1% der erfassten 1.151 Vereine im Bezirk) und an **3. Stelle** der **Bezirk Bruck-Mürzzuschlag mit 223 Vereinen**. Die **wenigsten Kultur- und Brauchtumsvereine finden sich im Bezirk Leoben**

mit **122 Vereinen**, im **Bezirk Murau mit 117 Vereinen** und im **Bezirk Voitsberg mit 116 Vereinen**.

Über 30% aller Vereine im Bezirk Murau sehen **Kultur- und Brauchtum** als Vereinszweck an, jedoch **nur etwa 15% im Bezirk Südoststeiermark** (Tabelle 3 und Grafik 3).

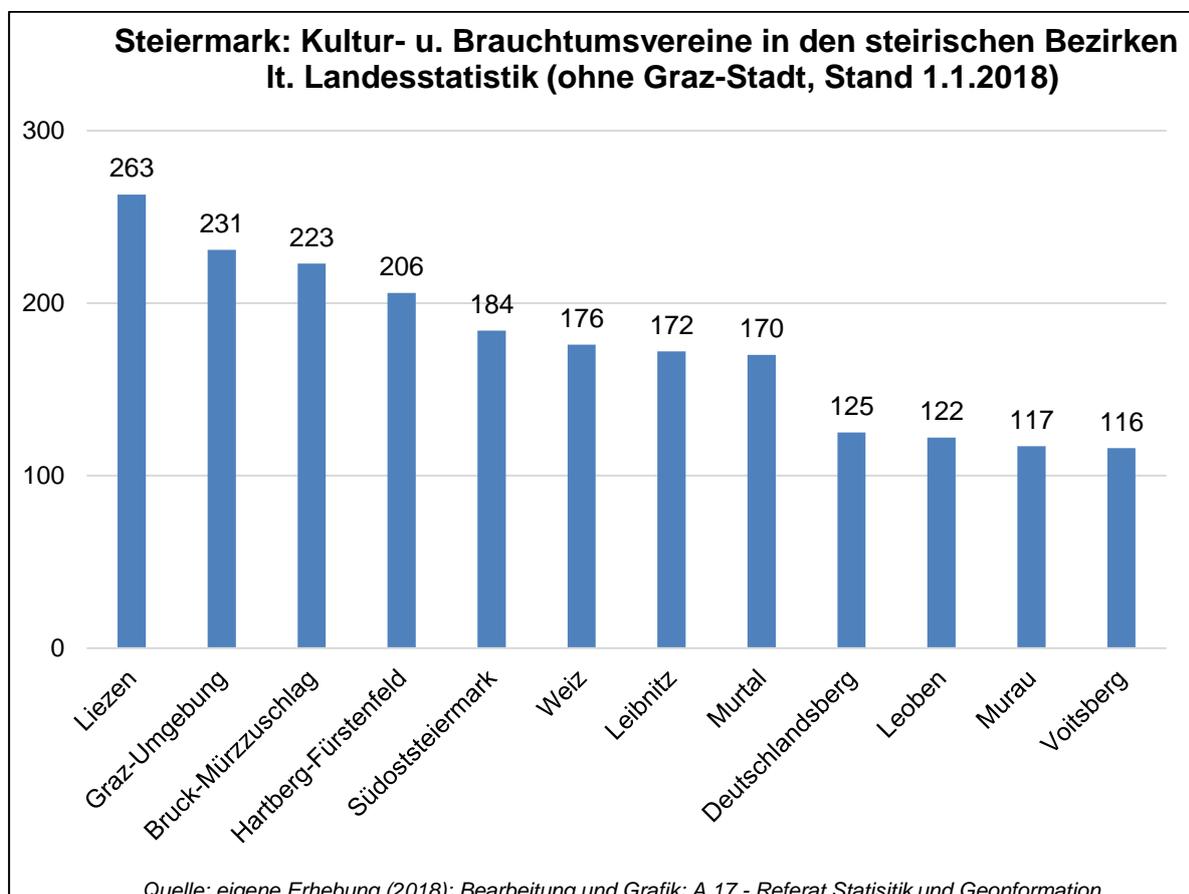
In folgender Tabelle und Grafik sind die Zahlen der Kultur- und Brauchtumsvereine dargestellt, die seitens der Landesstatistik Steiermark aktuell erfasst werden konnten.

Tabelle 3

Steiermark: Kultur und Brauchtumsvereine in den Bezirken lt. Landesstatistik (2018)		
Bezirksname	Anzahl der Kultur- u. Brauchtumsvereine	Anteil in Prozent
Graz-Stadt	keine Einteilung in Kultur- und Brauchtumsvereine	
Deutschlandsberg	125	5,9
Graz-Umgebung	231	11,0
Leibnitz	172	8,2
Leoben	122	5,8
Liezen	263	12,5
Murau	117	5,6
Voitsberg	116	5,5
Weiz	176	8,4
Murtal	170	8,1
Bruck-Mürzzuschlag	223	10,6
Hartberg-Fürstenfeld	206	9,8
Südoststeiermark	184	8,7
Steiermark	2.105	100,0

Quelle: eigene Erhebung (2018); Bearbeitung und Berechnung: A17 - Referat Statistik und Geoinformation.

Grafik 3



➤ **Einsatzorganisationen**

Insgesamt befinden sich in der Steiermark 990 Orts- bzw. Einsatzstellen der steirischen Einsatzorganisationen.

Den **höchsten Anteil** stellt der **Bezirk Liezen** mit **147 Ortsstellen** (13,0% der erfassten

1.133 Vereine im Bezirk) (Tabelle 4 und Grafik 4).

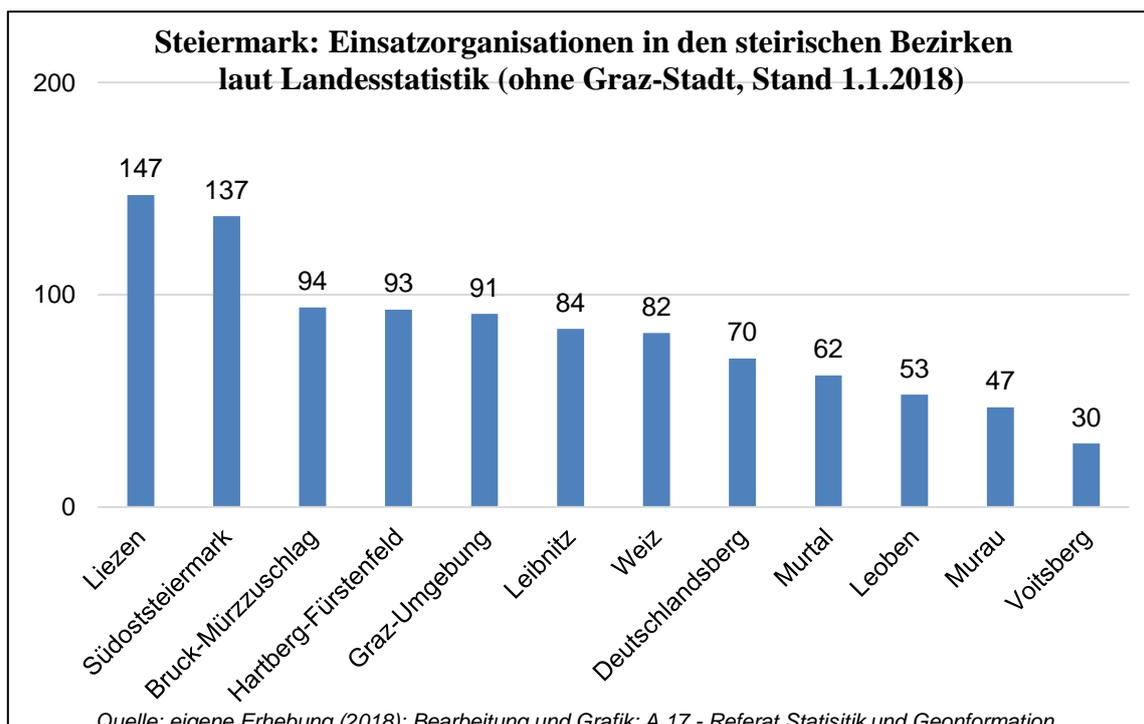
In folgender Tabelle und Grafik sind die Zahlen der Einsatzorganisationen dargestellt, die seitens der Landesstatistik Steiermark aktuell erfasst werden konnten.

Tabelle 4

Steiermark: Einsatzorganisationen in den Bezirken lt. Landesstatistik (2018)		
Bezirksname	Anzahl der Einsatzorganisationen	Anteil in Prozent
Graz-Stadt	keine Einteilung in Einsatzorganisationen	
Deutschlandsberg	70	7,1
Graz-Umgebung	91	9,2
Leibnitz	84	8,5
Leoben	53	5,4
Liezen	147	14,8
Murau	47	4,7
Voitsberg	30	3,0
Weiz	82	8,3
Murtal	62	6,3
Bruck-Mürzzuschlag	94	9,5
Hartberg-Fürstenfeld	93	9,4
Südoststeiermark	137	13,8
Steiermark	990	100,0

Quelle: eigene Erhebung (2018); Bearbeitung und Berechnung: A17 - Referat Statistik und Geoinformation.

Grafik 4



➤ Dorfgemeinschaften und sonstige Vereine

Hier steht der **Bezirk Südoststeiermark an der Spitze**. Die **597** sonstigen Vereine entsprechen 48,7% aller 1.226 gezählten Vereine in diesem Bezirk, an **2. Stelle** liegt der **Bezirk Hartberg-Fürstenfeld** mit **553 Vereinen** und an **3. Stelle** der **Bezirk Graz-Umgebung** mit **520 Vereinen**.

Die **Bezirke Murtal** mit **281 Vereinen**, **Voitsberg** mit **212 Vereinen** und **Murau** mit **142 Vereinen** bilden die Bezirke mit den **geringsten Zahlen** (Tabelle 5 und Grafik 5).

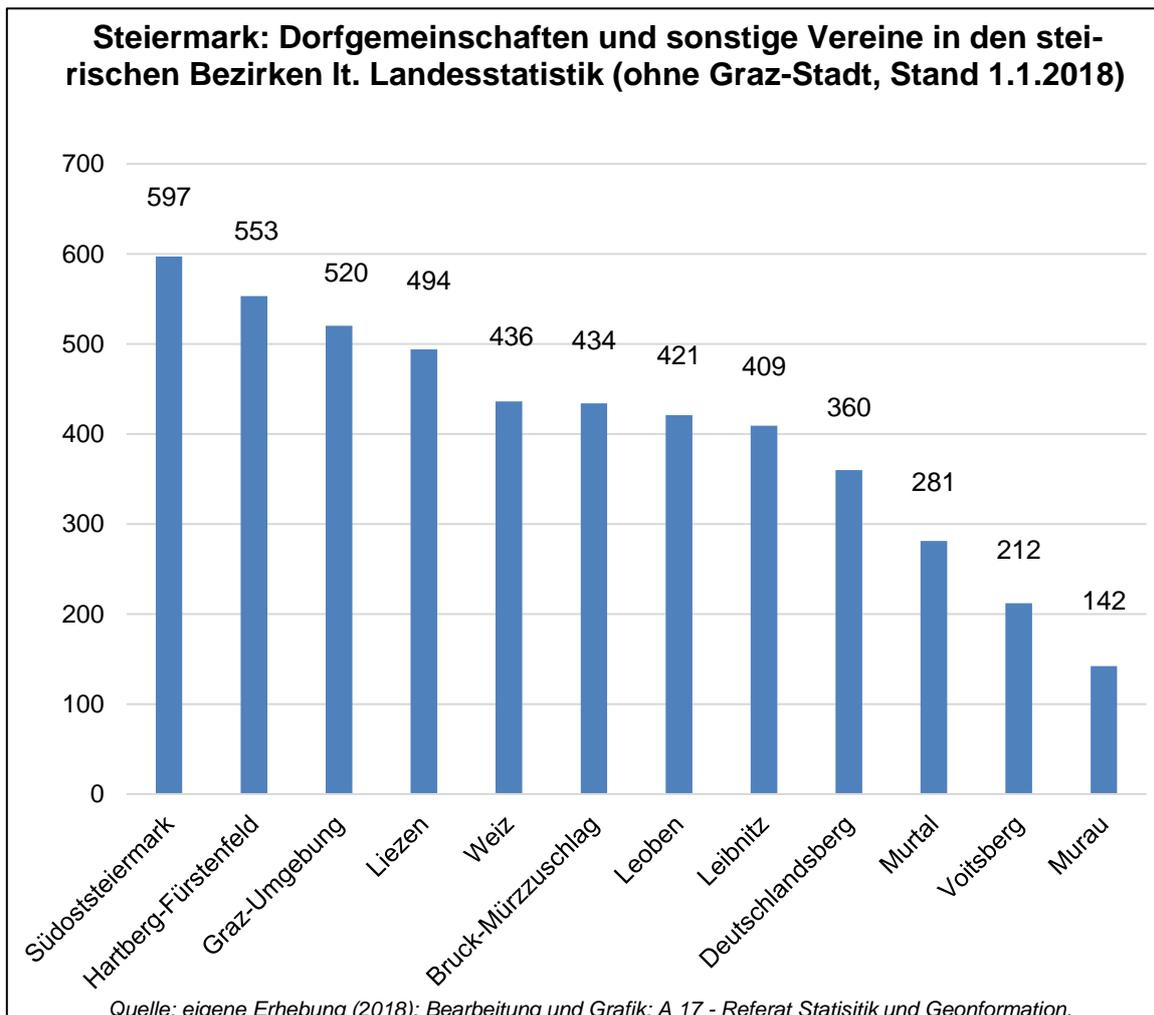
In folgender Tabelle und Grafik sind die Zahlen der Dorfgemeinschaften und sonstigen Vereine dargestellt, die seitens der Landesstatistik Steiermark aktuell erfasst werden konnten.

Tabelle 5

Steiermark: Dorfgemeinschaften u. sonstige Vereine in den Bezirken laut Landesstatistik (2018)		
Bezirksname	Anzahl der Dorfgemeinschaften u. sonstige Vereine	Anteil in Prozent
Graz-Stadt	keine Einteilung in Dorfgemeinschaften u. sonstige Vereine	
Deutschlandsberg	360	7,4
Graz-Umgebung	520	10,7
Leibnitz	409	8,4
Leoben	421	8,7
Liezen	494	10,2
Murau	142	2,9
Voitsberg	212	4,4
Weiz	436	9,0
Murtal	281	5,8
Bruck-Mürzzuschlag	434	8,9
Hartberg-Fürstenfeld	553	11,4
Südoststeiermark	597	12,3
Steiermark	4.859	100,0

Quelle: eigene Erhebung (2018); Bearbeitung und Berechnung: A17 - Referat Statistik und Geoinformation

Grafik 5



3.2 Vereine nach Bezirk und Gemeinde

Vier Bezirke (Graz-Stadt, Südoststeiermark, Hartberg-Fürstenfeld und Graz-Umgebung) stellen laut Landesstatistik Steiermark mit 7.668 Vereinen knapp über die Hälfte (51,4%) aller 14.919 steirischen Vereine.

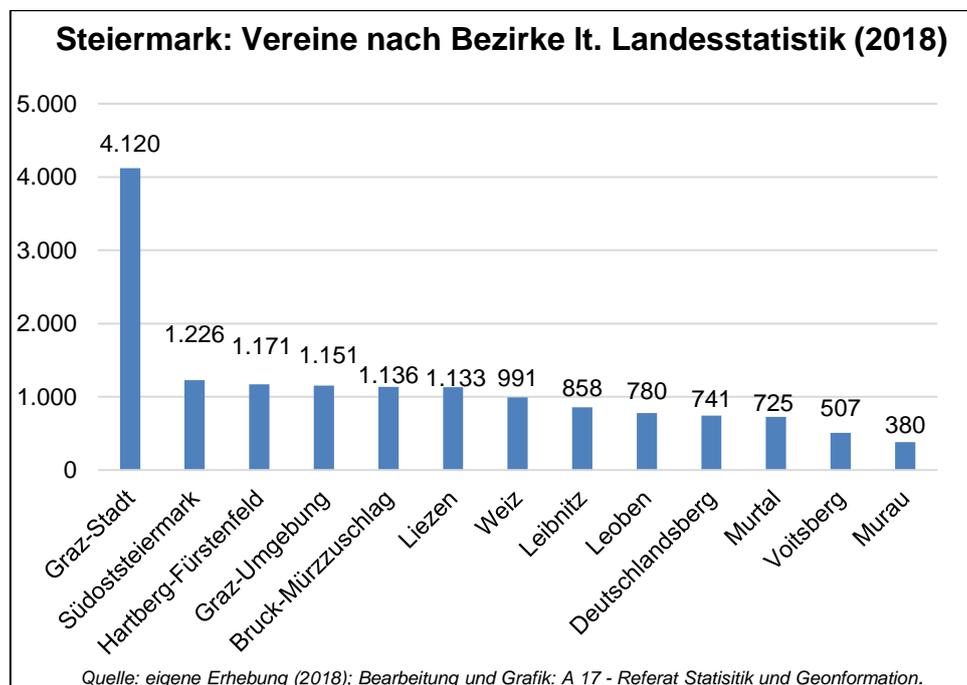
In den vier bevölkerungsschwächsten Bezirken (Deutschlandsberg, Leoben, Voitsberg, Murau) entfallen auf die insgesamt 200.434 Einwohner (Steiermarkanteil 16,2%) **2.408 Vereine** (Steiermarkanteil 16,1%), (Tabelle 6 und Grafik 6).

Tabelle 6

Steiermark: Vereine nach Bezirken laut Landesstatistik (2018)		
Bezirksname	Anzahl der Vereine	Anteil in Prozent
Graz-Stadt	4.120	27,6
Deutschlandsberg	741	5,0
Graz-Umgebung	1.151	7,7
Leibnitz	858	5,8
Leoben	780	5,2
Liezen	1.133	7,6
Murau	380	2,5
Voitsberg	507	3,4
Weiz	991	6,6
Murtal	725	4,9
Bruck-Mürzzuschlag	1.136	7,6
Hartberg-Fürstenfeld	1.171	7,8
Südoststeiermark	1.226	8,2
Steiermark	14.919	100,0

Quelle: eigene Erhebung (2018); Bearbeitung und Berechnung: A17 - Referat Statistik und Geoinformation

Grafik 6



Die vier vereinsreichsten Gemeinden (ohne Graz) sind laut Landesstatistik Steiermark die Gemeinden Leoben mit 380 Vereinen, Feldbach mit 153 Vereinen, Leibnitz mit 125 Vereinen und Bad Aussee mit 120 Vereinen. Die vier vereinsärmsten Gemeinden

sind Wald am Schoberpaß mit 3 Vereinen, Krottendorf-Gaisfeld (gemeinsam mit Ligest) mit ebenfalls 3 Vereinen, Ebersdorf mit 5 Vereinen und Greinbach mit 6 Vereinen (siehe Anhang Gemeindetabelle).

3.3 Einwohner pro Verein nach Bezirk und Gemeinde

Die höchste Dichte an „Bewohner pro Verein“ ist im Bezirk Graz-Stadt feststellbar. Auf 69 Einwohner entfällt ein Verein (286.292 Einwohner mit Stichtag 1.1.2018). Mit 70 Einwohner/Verein folgt der Bezirk Südoststeiermark (85.991 Einwohner) und

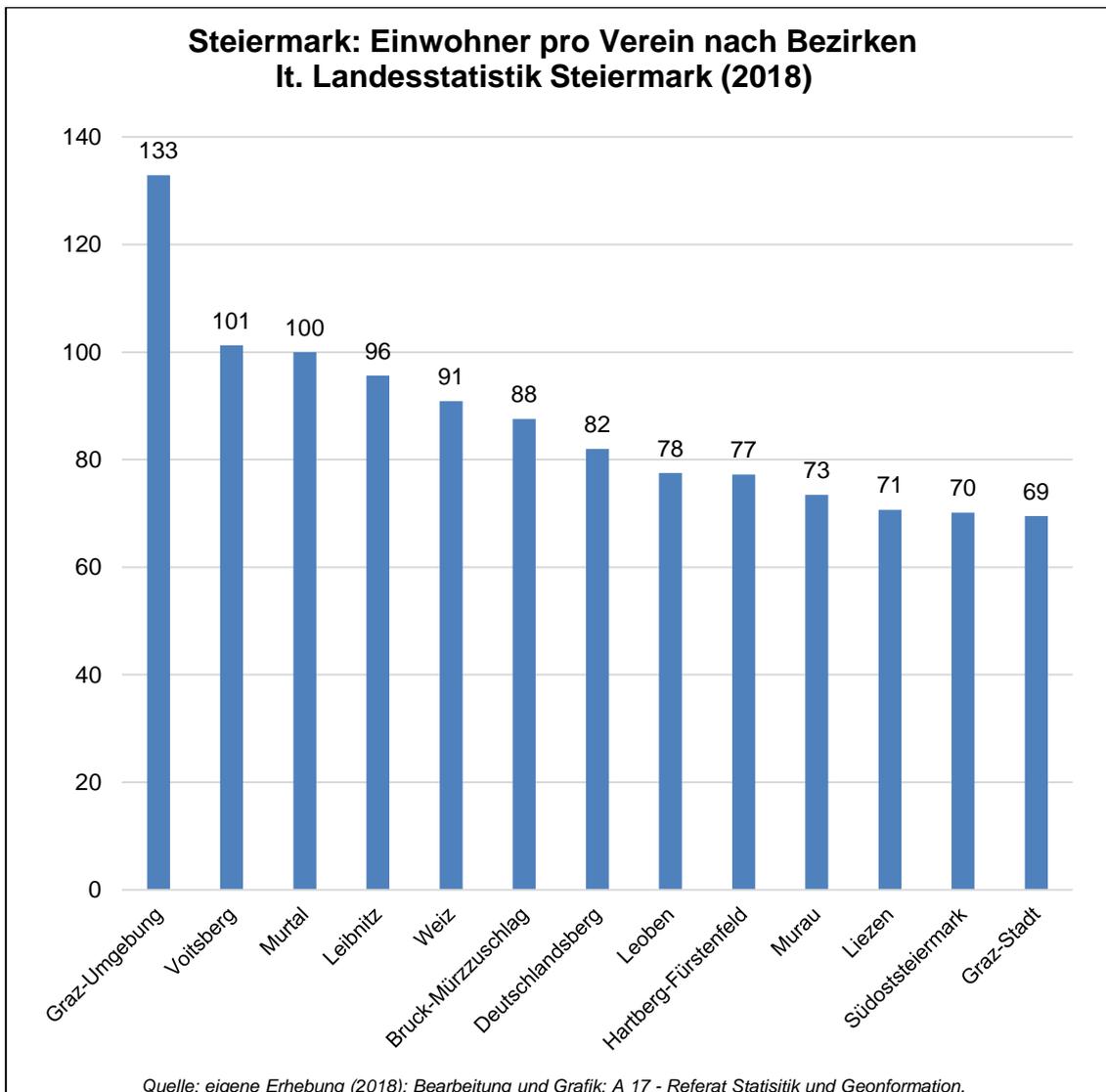
der Bezirk Liezen mit 71 Vereinen (80.082 Einwohner). Im Bezirk Graz-Umgebung findet sich die geringste Dichte. Hier entfällt auf 133 Einwohner ein Verein (152.944 Einwohner). Dem folgt der Bezirk Voitsberg mit 101 Vereinen (51.330 Einwohner) sowie der Bezirk Murtal mit 100 (72.471 Einwohner) (Tabelle 7 und Grafik 7).

Tabelle 7

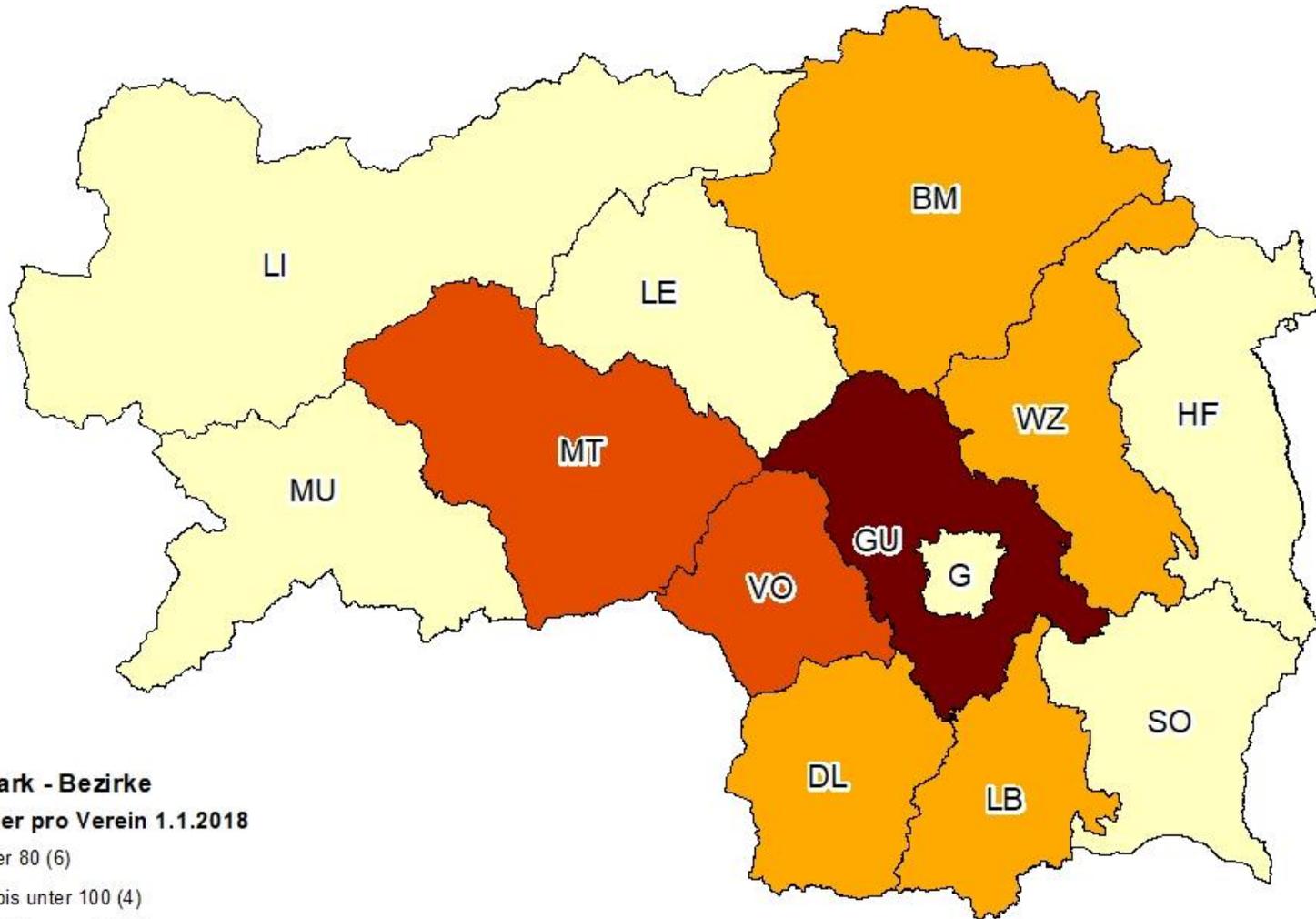
Steiermark: Einwohner pro Verein nach Bezirken laut Landesstatistik (1.1.2018)			
Bezirksname	Gesamtzahl Vereine	Einwohner	Einwohner pro Verein
Graz-Stadt	4.120	286.292	69
Deutschlandsberg	741	60.734	82
Graz-Umgebung	1.151	152.944	133
Leibnitz	858	82.036	96
Leoben	780	60.451	78
Liezen	1.133	80.082	71
Murau	380	27.919	73
Voitsberg	507	51.330	101
Weiz	991	90.075	91
Murtal	725	72.471	100
Bruck-Mürzzuschlag	1.136	99.437	88
Hartberg-Fürstenfeld	1.171	90.452	77
Südoststeiermark	1.226	85.991	70
Steiermark	14.919	1.240.214	83

Quelle: eigene Erhebung (2018); Bearbeitung und Berechnung: A17 - Referat Statistik und Geoinformation.

Grafik 7



Steiermark (Bezirke): Einwohner pro Verein 1.1.2018



Steiermark - Bezirke
Einwohner pro Verein 1.1.2018

- unter 80 (6)
- 80 bis unter 100 (4)
- 100 bis unter 120 (2)
- ab 120 (1)

Quelle: Eigene Erhebung (2018); Bearbeitung und Grafik: A17 - Referat Statistik und Geoinformation

Bei den Gemeinden lässt sich die **höchste Dichte an „Bewohner pro Verein“** in der **Gemeinde Grundlsee** feststellen. **Auf 18 Einwohner entfällt ein Verein** (1.199 Einwohner mit Stichtag 1.1.2018). Mit **21 Einwohner/Verein** folgen die **Gemeinden Hohentauern** (408 Einwohner) und die **Gemeinde Wildalpen mit 23 Vereinen** (464 Einwohner). Die **geringste Dichte** findet sich

4 Vergleich der Daten des Bundesministeriums mit der Landesstatistik Steiermark

Es decken sich beide Zahlen nicht miteinander, da auf Grund des Vereinsgesetzes 2002 selbst die Kommunen nicht automatisch Mitteilung über einen gegründeten Verein erhalten.

Die folgende Tabelle 6 zeigt die Unterschiede zwischen den Zahlen des Bundesministeriums für Inneres und den von uns erhobenen Zahlen, wobei nochmals darauf hingewiesen wird, dass im Zuge unserer Erhebung niemals exakte Zahlen vorliegen können. Bei der Erhebung wurde mit den Gemeinden schriftlicher Kontakt aufgenommen.

in der **Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld** (gemeinsam mit Ligist). Hier entfällt auf **821 Einwohner ein Verein** (2.463 Einwohner). Dem folgt die **Gemeinde Hart bei Graz mit 355 Vereinen** (4.972 Einwohner) sowie die **Gemeinde Tillmitsch mit 328** (3.284 Einwohner).

Im **Bezirk Graz** konnten wir sogar **4.120** von den tatsächlich gemeldeten 4.112 Vereinen eruieren und zuordnen. Dadurch ergibt sich eine absolute **Differenz** von 8 (**0,2%**). Mit **11,2%** Differenz folgt der **Bezirk Südoststeiermark**, der **Bezirk Liezen** mit **11,7%** und der **Bezirk Deutschlandsberg** mit **14,4%**.

Vom **Bezirk Voitsberg** konnte **nur** eine Differenz von **34,8%** ermittelt werden.

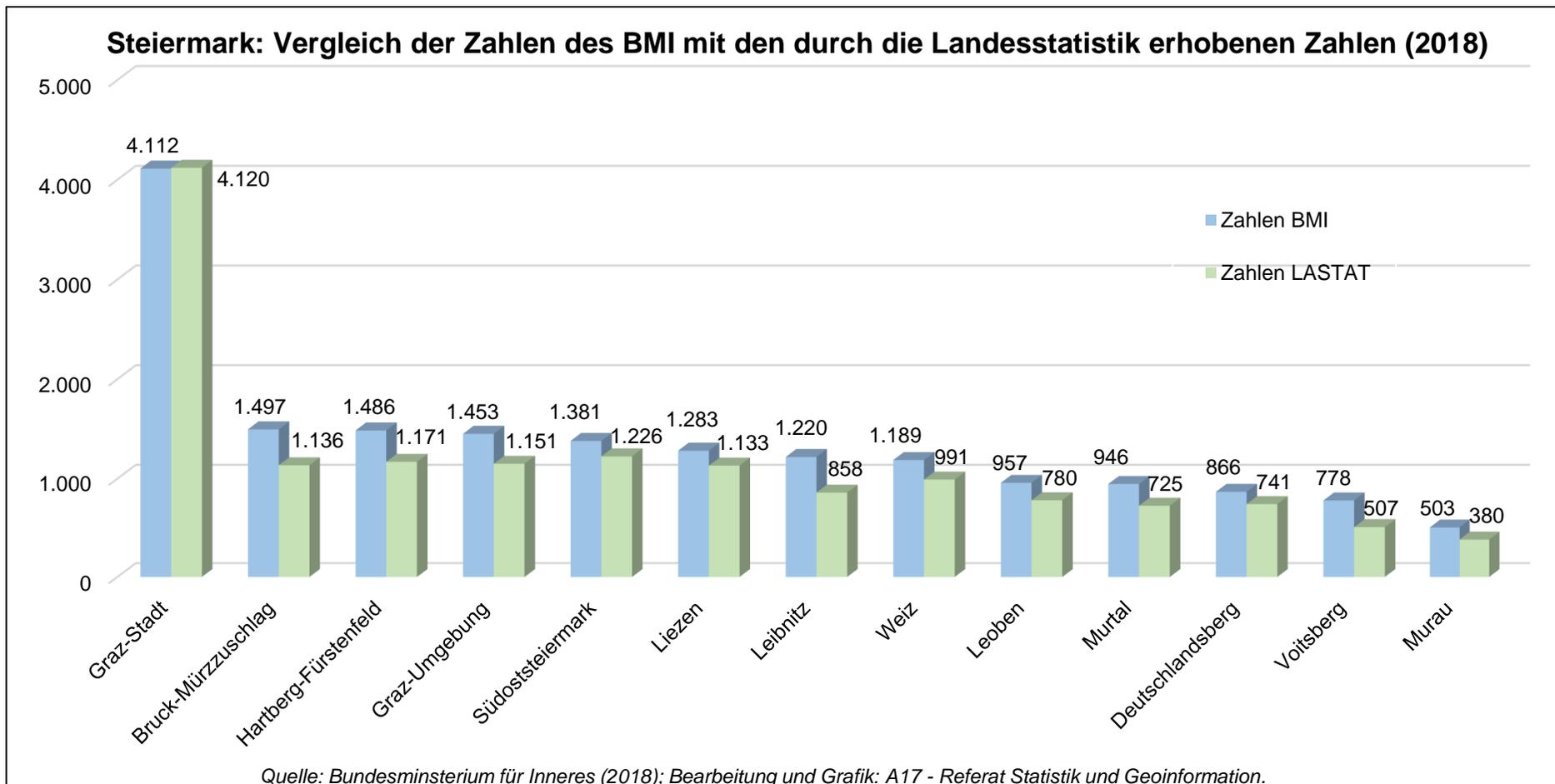
Nähere Details zur Auswertung finden Sie in Tabelle 8 und Grafik 8.

Tabelle 8

Steiermark: Vergleich der Zahlen des BMI mit den durch die Landesstatistik Steiermark erhobenen Zahlen (2018)					
Bezirksname	Gesamtzahl Vereine BMI	Gesamtzahl Vereine Landesstatistik	Differenz absolut	Differenz in%	Gesamtzahl Gemeinden i. Bezirk
Graz-Stadt	4.112	4.120	-8	0,2	1
Deutschlandsberg	866	741	125	-14,4	15
Graz-Umgebung	1.453	1.151	302	-20,8	36
Leibnitz	1.220	858	362	-29,7	29
Leoben	957	780	177	-18,5	16
Liezen	1.283	1.133	150	-11,7	29
Murau	503	380	123	-24,5	14
Voitsberg	778	507	271	-34,8	15
Weiz	1.189	991	198	-16,7	31
Murtal	946	725	221	-23,4	20
Bruck-Mürzzuschlag	1.497	1.136	361	-24,1	19
Hartberg-Fürstenfeld	1.486	1.171	315	-21,2	36
Südoststeiermark	1.381	1.226	155	-11,2	26
Steiermark	17.671	14.919	2.752	-15,6	287

Quelle: eigene Erhebung (2018) sowie Übermittlung d. Bundesministeriums für Inneres; Bearbeitung und Berechnung: A17 - Referat Statistik und Geoinformation.

Grafik 8



5 Die untersuchten politischen Bezirke der Steiermark im Detail

(Die genannten und zu Berechnungen herangezogenen Einwohnerzahlen entsprechen dem Stand vom 1.1.2018).

5.1 Graz-Stadt

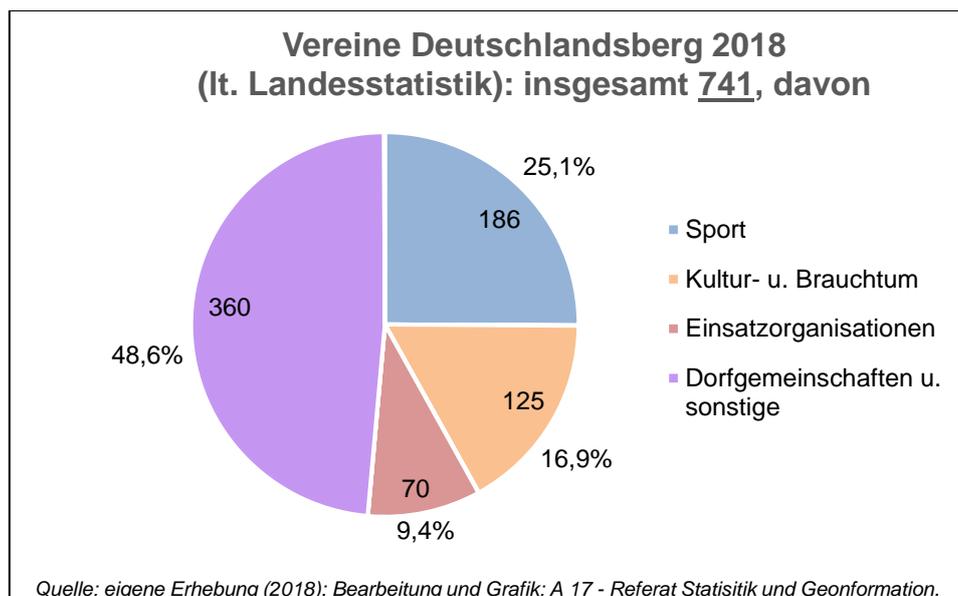
Wie bereits erwähnt, besteht auf Grund der Vorgaben des Vereinsgesetzes 2002 keinerlei Möglichkeit, die einzelnen Vereine aus dem zentralen Vereinsregister im Detail abzufragen.

5.2 Bezirk Deutschlandsberg

Seitens der Landesstatistik Steiermark konnten 741 Vereine (hohe 85,6%) namentlich erfasst werden. Es fehlen daher nur 125 Vereine (14,4%), um auf die Zahl des Bundesministeriums für Inneres zu kommen.

360 Vereine (48,6%) **tragen als „sonstige Vereine“ zur Festigung der Dorfgemeinschaft bei**, 186 Vereine (25,1%) des Bezirkes sind dem Sport zugeteilt, 125 Vereine (16,9%) der Kultur und dem Brauchtum und 70 Vereine (9,4%) den Ortsstellen von Einsatzorganisationen zugeteilt (Grafik 9).

Grafik 9

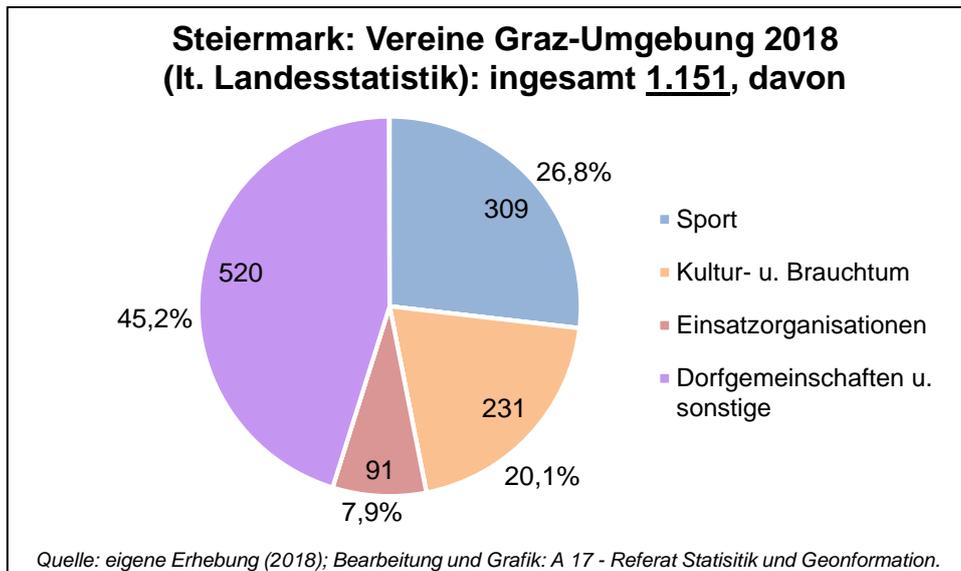


5.3 Bezirk Graz-Umgebung

Die Landesstatistik Steiermark konnte 1.151 Vereine (79,2%) ermitteln. Diese Zahl teilt sich auf in 309 Vereine (26,8%) für den

Sport, 231 Vereine (20,1%) widmen sich der Kultur und dem Brauchtum, 91 sind Ortsgruppen der Ortsstellen von Einsatzorganisationen (7,9%), **520 Dorfgemeinschaften und sonstige Vereine** (45,2%) **tragen vorwiegend zum Gemeinschaftsleben bei** (Grafik 10).

Grafik 10

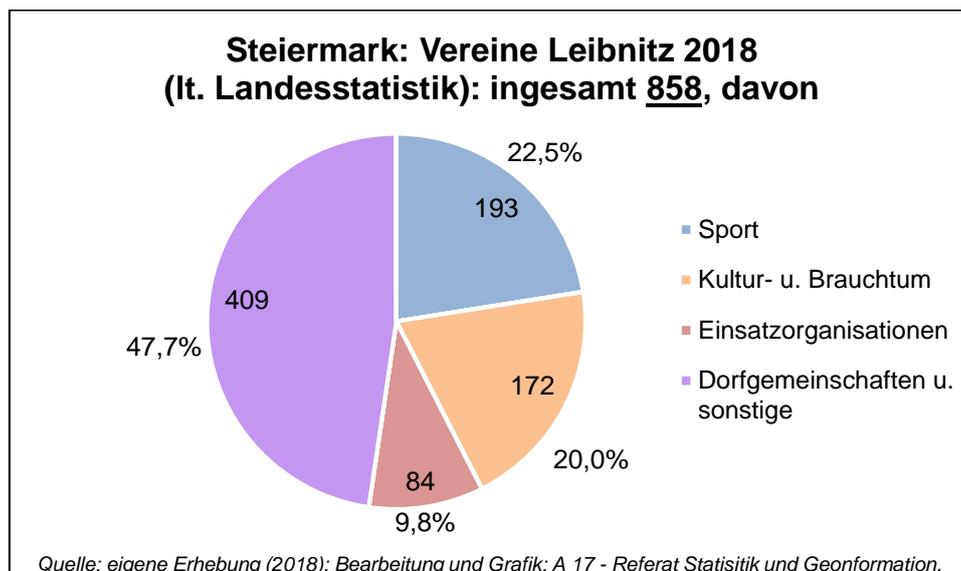


5.4 Bezirk Leibnitz

70,3% bzw. 858 dieser Vereine waren für die Landesstatistik Steiermark auffindbar, wobei davon 193 (22,5%) auf den Sportbereich, 172 (20,0%) Vereine auf Kultur und Brauchtum, 84

(9,8%) auf Ortsstellen von Einsatzorganisationen und 409 auf Dorfgemeinschaften und sonstige Vereine (47,7%) entfallen (Grafik 11).

Grafik 11

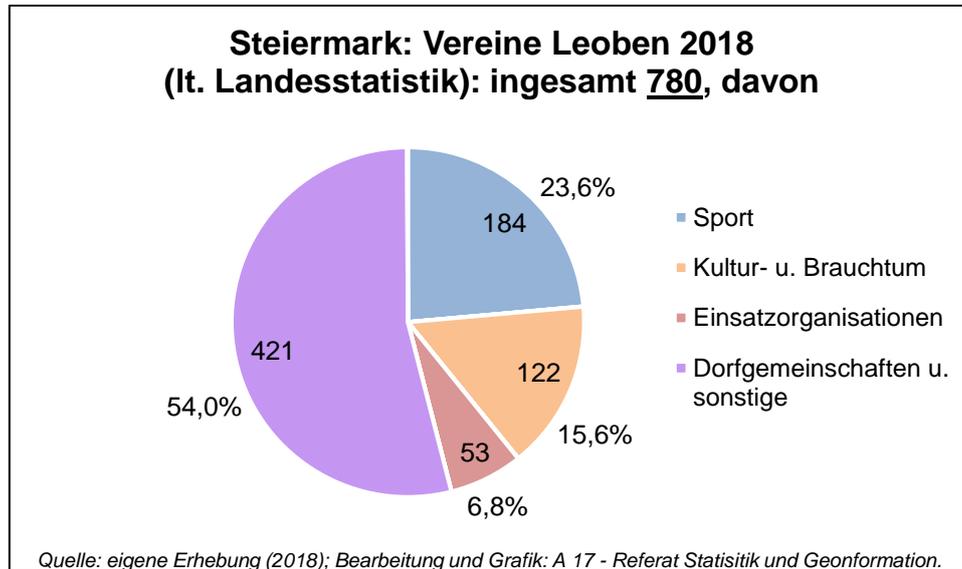


5.5 Bezirk Leoben

780 Vereine (81,5%) waren für die Landesstatistik Steiermark erudierbar. Davon entfallen 184 Vereine (23,6%) auf den Sport, 122 auf Kultur-

und Brauchtum (15,6%), 53 auf Ortsstellen von Einsatzorganisationen (6,8%) und 421 auf Dorfgemeinschaften und sonstige Vereine (54,0%) (Grafik 11).

Grafik 12

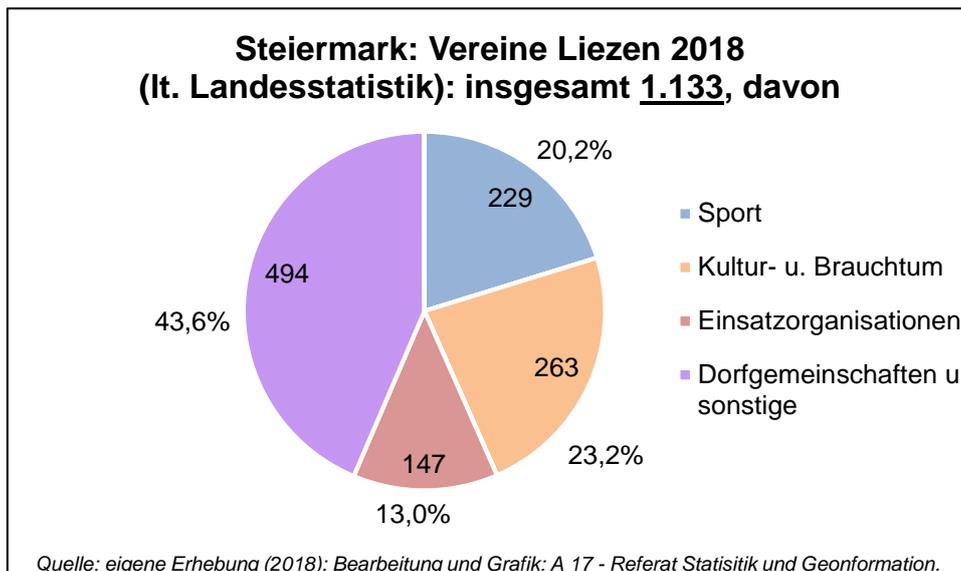


5.6 Bezirk Liezen

In der Praxis konnte mit 1.133 erudierbaren Vereinen seitens der Landesstatistik Steiermark eine sehr hohe Trefferquote von 88,3% erreicht werden. Innerhalb des Bezirkes **teilt** sich diese Zahl in **576 für die Bezirkshauptmannschaft**

Liezen, 295 Vereine für die politische Expositur Gröbming und 262 für die politische Expositur Bad Aussee. Im Detail sind 229 Sportvereine (20,2%), 263 Kultur- und Brauchtumsvereine (23,2%), 147 Ortsstellen von Einsatzorganisationen (13,0%) und 494 Dorfgemeinschaften und sonstige Vereine (43,6%) darstellbar (Grafik 13).

Grafik 13

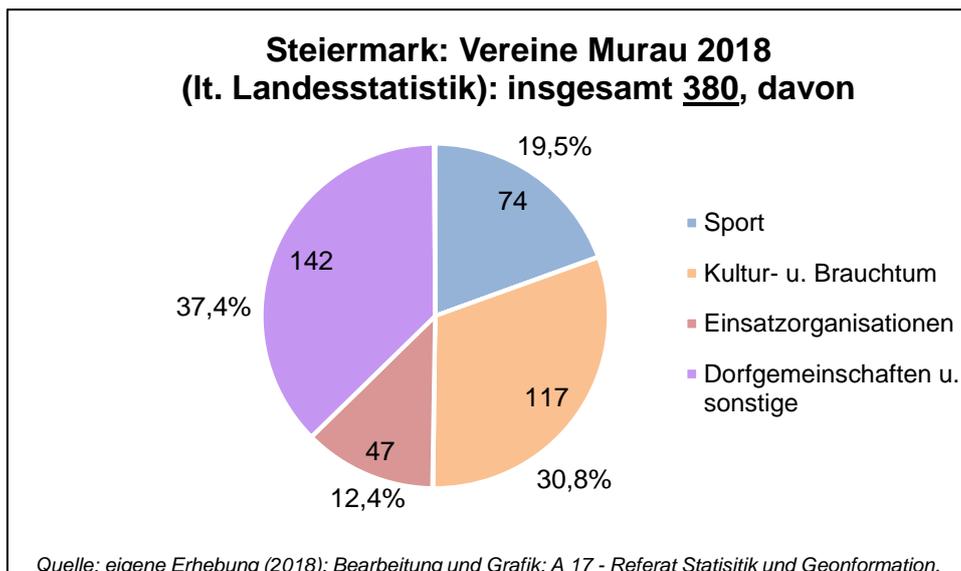


5.7 Bezirk Murau

Die Zählung der Landesstatistik Steiermark ergab 380 Vereine, das entspricht 75,5% der Zahl des Bundesministeriums für Inneres. Davon sind 74 Sportvereine (19,5%), 117 Kultur-

und Brauchtumsvereine (30,8%), 47 Ortsstellen von Einsatzorganisationen (12,4%) und 142 Dorfgemeinschaften und sonstige Vereine (37,4%) (Grafik 14).

Grafik 14

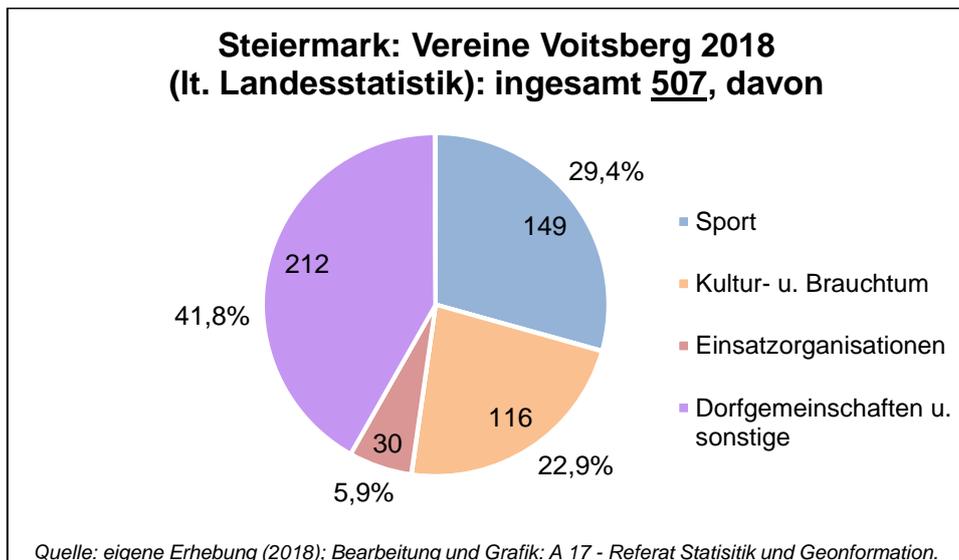


5.8 Bezirk Voitsberg

507 Vereine konnten von der Landesstatistik Steiermark eruiert werden, also 65,2% der Zahl des Bundesministeriums für Inneres. Diese

Summe teilt sich in 149 Sportvereine (29,4%), 116 Kultur- und Brauchtumsvereine (22,9%), 30 Ortsstellen von Einsatzorganisationen (5,9%) und 212 Dorfgemeinschaften und sonstige Vereine (41,8%) auf (Grafik 15).

Grafik 15

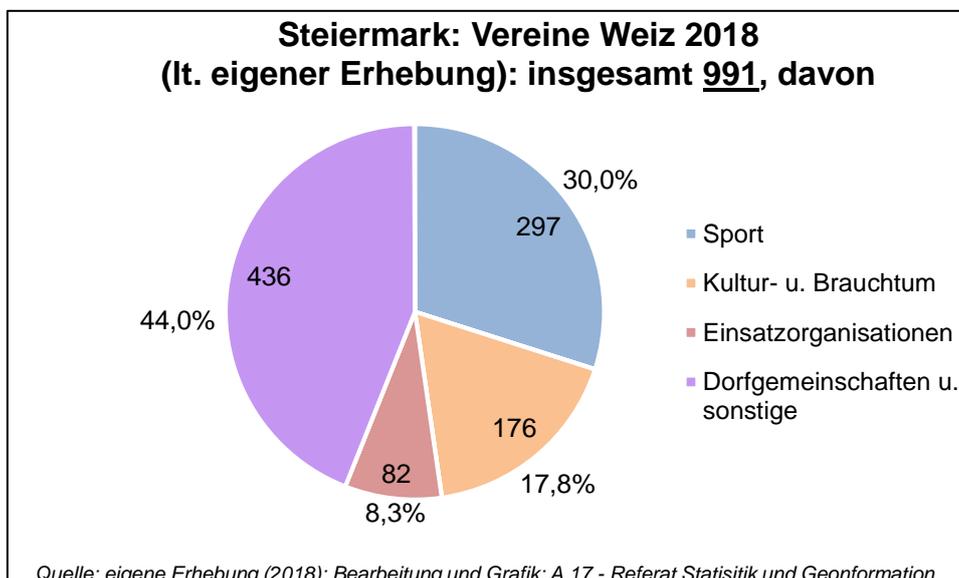


5.9 Bezirk Weiz

991 Vereine konnten davon seitens der Landesstatistik Steiermark ermittelt werden: 297 Sportvereine (30,0%), 176 Kultur- und

Brauchtumsvereine (17,8%), 82 Ortsstellen von Einsatzorganisationen (8,3%) und 436 Dorfgemeinschaften und sonstige Vereine (44,0%) (Grafik 16).

Grafik 16



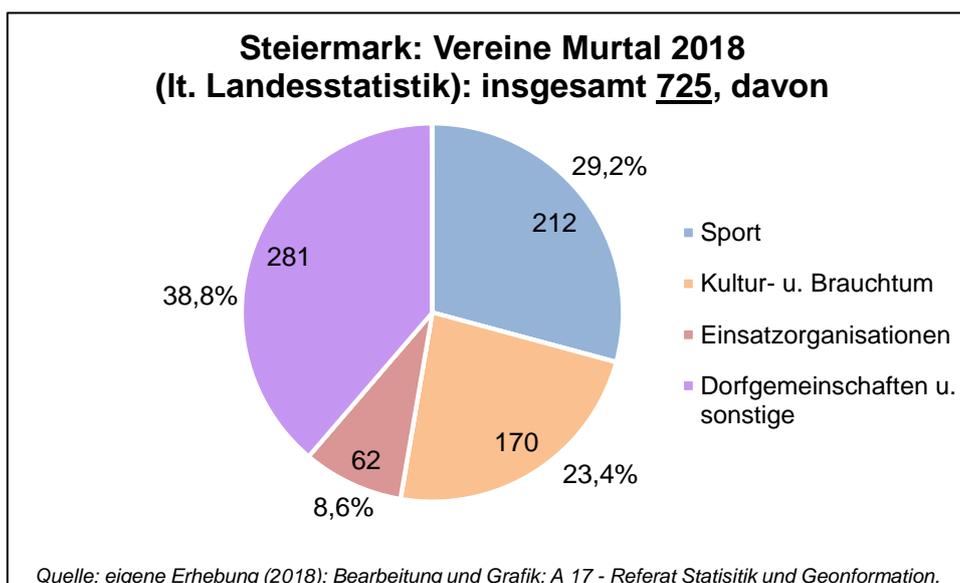
5.10 Bezirk Murtal

725 Vereine waren von der Landesstatistik Steiermark darstellbar, also hohe 76,6% der 946 Vereine.

Die Zahl 725 unterteilt sich in 212 Sportvereine (29,2%), 170 Kultur- und Brauchtumsvereine

(23,4%), 62 Ortsstellen von Einsatzorganisationen (8,6%) und 281 Dorfgemeinschaften und sonstige Vereine (38,8%) (Grafik 17).

Grafik 17

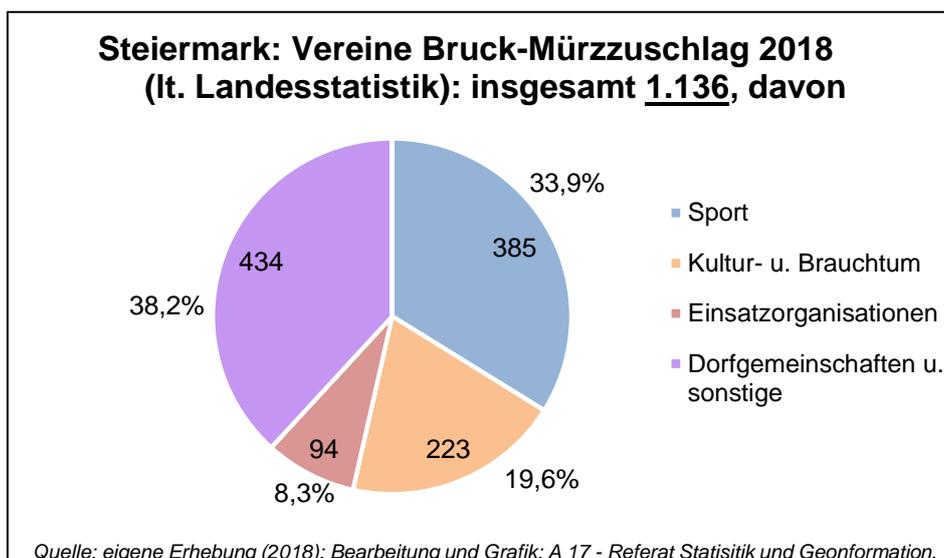


5.11 Bezirk Bruck-Mürzzuschlag

Die detaillierte Zählung der Landesstatistik Steiermark erbrachte 1.136 Vereine (75,9%), was eine Differenz von 361 Vereinen zu den Zahlen des Bundesministeriums ergibt.

Die 1.136 Vereine setzen sich aus 385 Sportvereinen (33,9%), 223 Kultur- und Brauchtumsvereinen (19,6%), 94 Ortsstellen von Einsatzorganisationen (8,3%) sowie 434 Dorfgemeinschaften und sonstigen Vereinen (38,2%) zusammen (Grafik 18).

Grafik 18

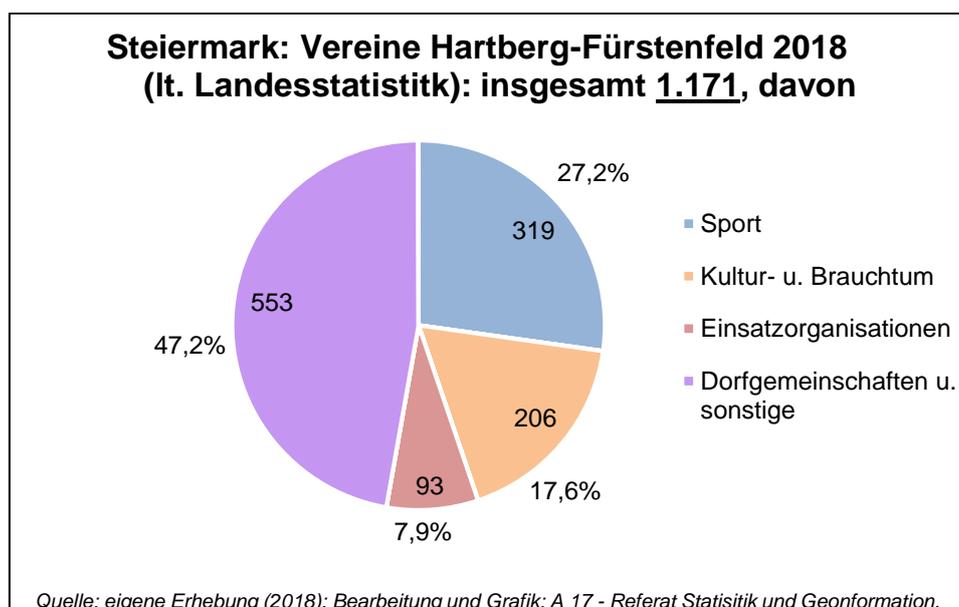


5.12 Bezirk Hartberg-Fürstenfeld

1.171 Vereine - beachtliche 78,8% - waren für die Landesstatistik Steiermark auffindbar. Davon sind 319 Sportvereine (27,2%), 206

widmeten sich als Vereinszweck der Kultur und dem Brauchtum (17,6%), 93 (7,9%) entfallen auf Ortsstellen von Einsatzorganisationen (7,9%) und 553 (47,2%) auf Dorfgemeinschaften und sonstige Vereine (Grafik 19).

Grafik 19

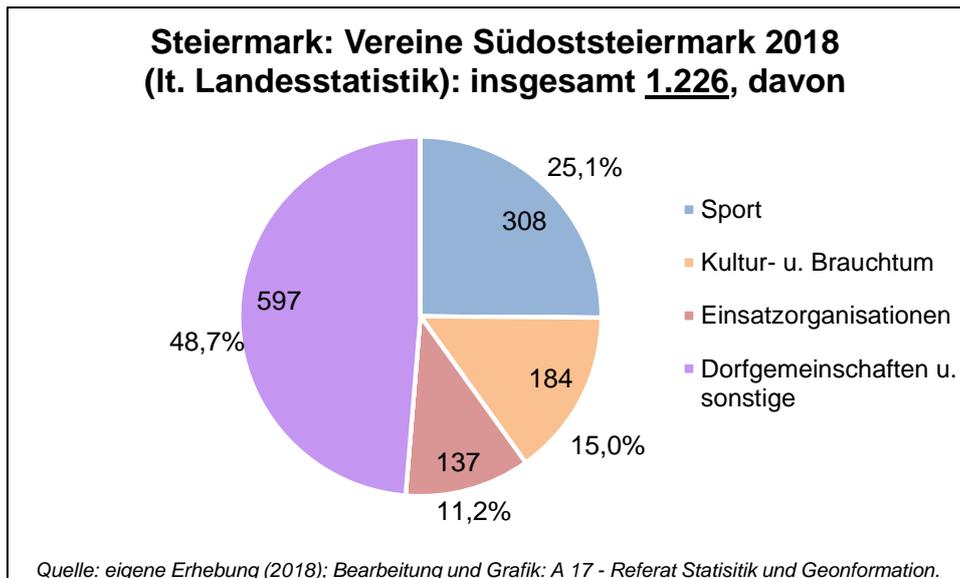


5.13 Bezirk Südoststeiermark

1.226 Vereine waren durch die Landesstatistik Steiermark darstellbar, also hohe 88,8% der 1.381 Vereine.

Die Zahl 1.226 unterteilt sich in 308 Sportvereine (25,1%), 184 Kultur- und Brauchtumsvereine (15,0%), 137 Ortsstellen von Einsatzorganisationen (11,2%) und 597 Dorfgemeinschaften und sonstige Vereine (48,7%) (Grafik 20).

Grafik 20



6 Vergleich Anzahl der Vereine mit dem Jahr 2009/10

Seitens der Landesstatistik Steiermark konnte beim Vergleich mit der Vereinszerhebung aus

dem Jahr 2009/10 eine **Steigerung** der Vereinszahl von **11,1%** ermittelt werden, ohne Graz sind es 11,4% (Tabelle 9 und Grafik 21).

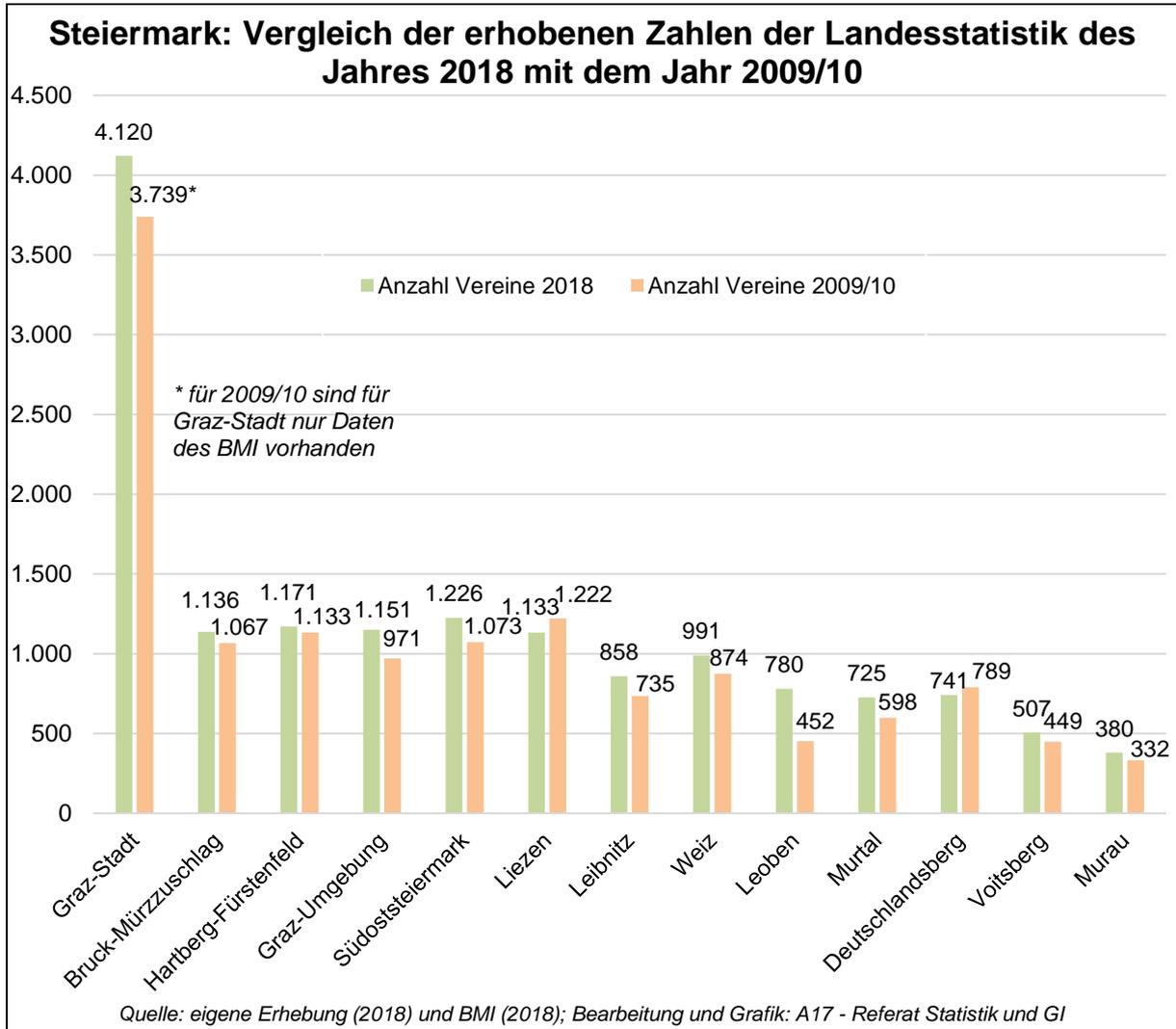
Tabelle 9

Steiermark: Vergleich der Anzahl der Vereine nach Kategorien der Landesstatistik Steiermark des Jahres 2009/10 mit dem Jahr 2018					
Bezirksname	Vereinskategorie	Zeitraum		Veränderung	
		2018	2009/10	absolut	in %
Graz-Stadt	Sport	4.120	3.739	381	10,2
	Kultur- u. Brauchtum	keine Einzeldaten vorhanden	keine Einzeldaten vorhanden	-	-
	Einsatzorganisationen	keine Einzeldaten vorhanden	keine Einzeldaten vorhanden	-	-
	Dorfgemeinschaften u. sonstige	keine Einzeldaten vorhanden	keine Einzeldaten vorhanden	-	-
	Summe	4.120	3.739	381	10,2
Deutschlandsberg	Sport	186	196	-10	-5,1
	Kultur- u. Brauchtum	125	120	5	4,2
	Einsatzorganisationen	70	78	-8	-10,3
	Dorfgemeinschaften u. sonstige	360	395	-35	-8,9
	Summe	741	789	-48	-6,1
Graz-Umgebung	Sport	309	286	23	8,0
	Kultur- u. Brauchtum	231	149	82	55,0
	Einsatzorganisationen	91	110	-19	-17,3
	Dorfgemeinschaften u. sonstige	520	426	94	22,1
	Summe	1.151	971	180	18,5
Leibnitz	Sport	193	179	14	7,8
	Kultur- u. Brauchtum	172	125	47	37,6
	Einsatzorganisationen	84	62	22	35,5
	Dorfgemeinschaften u. sonstige	409	369	40	10,8
	Summe	858	735	123	16,7
Leoben	Sport	184	137	47	34,3
	Kultur- u. Brauchtum	122	80	42	52,5
	Einsatzorganisationen	53	62	-9	-14,5
	Dorfgemeinschaften u. sonstige	421	173	248	143,4
	Summe	780	452	328	72,6
Liezen	Sport	229	326	-97	-29,8
	Kultur- u. Brauchtum	263	218	45	20,6
	Einsatzorganisationen	147	120	27	22,5
	Dorfgemeinschaften u. sonstige	494	558	-64	-11,5
	Summe	1.133	1.222	-89	-7,3
Murau	Sport	74	68	6	8,8
	Kultur- u. Brauchtum	117	96	21	21,9
	Einsatzorganisationen	47	40	7	17,5
	Dorfgemeinschaften u. sonstige	142	128	14	10,9
	Summe	380	332	48	14,5
Voitsberg	Sport	149	143	6	4,2
	Kultur- u. Brauchtum	116	89	27	30,3
	Einsatzorganisationen	30	37	-7	-18,9
	Dorfgemeinschaften u. sonstige	212	180	32	17,8
	Summe	507	449	58	12,9
Weiz	Sport	297	281	16	5,7
	Kultur- u. Brauchtum	176	114	62	54,4
	Einsatzorganisationen	82	80	2	2,5
	Dorfgemeinschaften u. sonstige	436	399	37	9,3
	Summe	991	874	117	13,4

Steiermark: Vergleich der Anzahl der Vereine nach Kategorien der Landesstatistik Steiermark des Jahres 2009/10 mit dem Jahr 2018					
Bezirksname	Vereinskategorie	Zeitraum		Veränderung	
		2018	2009/10	absolut	in %
Murtal	Sport	212	136	76	55,9
	Kultur- u. Brauchtum	170	141	29	20,6
	Einsatzorganisationen	62	55	7	12,7
	Dorfgemeinschaften u. sonstige	281	266	15	5,6
	Summe	725	598	127	21,2
Bruck-Mürzzuschlag	Sport	385	370	15	4,1
	Kultur- u. Brauchtum	223	188	35	18,6
	Einsatzorganisationen	94	92	2	2,2
	Dorfgemeinschaften u. sonstige	434	417	17	4,1
	Summe	1.136	1.067	69	6,5
Hartberg-Fürstenfeld	Sport	319	340	-21	-6,2
	Kultur- u. Brauchtum	206	144	62	43,1
	Einsatzorganisationen	93	90	3	3,3
	Dorfgemeinschaften u. sonstige	553	559	-6	-1,1
	Summe	1.171	1.133	38	3,4
Südoststeiermark	Sport	308	330	-22	-6,7
	Kultur- u. Brauchtum	184	140	44	31,4
	Einsatzorganisationen	137	142	-5	-3,5
	Dorfgemeinschaften u. sonstige	597	461	136	29,5
	Summe	1.226	1.073	153	14,3
Steiermark insgesamt	Summe	14.919	13.434	1.485	11,1
ohne Graz	Summe	10.799	9.695	1.104	11,4

Quelle: Eigene Erhebung (2018); Bearbeitung und Berechnung: A17 - Referat Statistik und Geoinformation.

Grafik 21



ANHANG: GEMEINDETABELLE

**Bevölkerungsstand, Gesamtzahl der Vereine,
Einwohner pro Verein
(Stand 1.1.2018)**

Steiermark: Gemeinden – Einwohner pro Verein (Stand: 1.1.2018)				
Gem.-Nr.	Gemeinde Bezirk	Bevölkerungsstand	Gesamtzahl Vereine	Einwohner pro Verein
6	Steiermark	1.240.214	14.919	83
601	Graz	286.292	4.120	69
603	Deutschlandsberg	60.734	741	82
60305	Frauental an der Laßnitz	2.894	36	80
60318	Lannach	3.459	55	63
60323	Pöfing-Brunn	1.619	20	81
60324	Preding	1.767	33	54
60326	Sankt Josef (Weststeiermark)	1.601	28	57
60329	Sankt Peter im Sulmtal	1.268	33	38
60341	Wettmannstätten	1.600	13	123
60344	Deutschlandsberg	11.604	89	130
60345	Eibiswald	6.485	93	70
60346	Groß Sankt Florian	4.150	40	104
60347	Sankt Martin im Sulmtal	3.059	33	93
60348	Sankt Stefan ob Stainz	3.571	45	79
60349	Schwanberg	4.566	71	64
60350	Stainz	8.653	95	91
60351	Wies	4.438	57	78
606	Graz-Umgebung	152.944	1.151	133
60608	Feldkirchen bei Graz	6.308	47	134
60611	Gössendorf	3.981	23	173
60613	Gratkorn	7.892	56	141
60617	Hart bei Graz	4.972	14	355
60618	Haselsdorf-Tobelbad	1.426	10	143
60619	Hausmannstätten	3.288	23	143
60623	Kainbach bei Graz	2.834	13	218
60624	Kalsdorf bei Graz	6.954	40	174
60626	Kumberg	3.843	55	70
60628	Laßnitzhöhe	2.817	20	141
60629	Lieboch	5.096	17	300
60632	Peggau	2.199	12	183
60639	Sankt Bartholomä	1.442	27	53
60641	Sankt Oswald bei Plankenwarth	1.244	19	65
60642	Sankt Radegund bei Graz	2.165	18	120
60645	Semriach	3.323	34	98
60646	Stattegg	2.927	9	325

Steiermark: Gemeinden – Einwohner pro Verein (Stand: 1.1.2018)				
Gem.-Nr.	Gemeinde Bezirk	Bevölkerungsstand	Gesamtzahl Vereine	Einwohner pro Verein
60647	Stiwoll	722	10	72
60648	Thal	2.261	22	103
60651	Übelbach	2.036	28	73
60653	Vasoldsberg	4.572	22	208
60654	Weinitzen	2.617	25	105
60655	Werndorf	2.365	25	95
60656	Wundschuh	1.599	19	84
60659	Deutschfeistritz	4.311	55	78
60660	Dobl-Zwaring	3.537	30	118
60661	Eggersdorf bei Graz	6.620	40	166
60662	Fernitz-Mellach	4.804	39	123
60663	Frohnleiten	6.655	82	81
60664	Gratwein-Straßengel	13.002	94	138
60665	Hitzendorf	7.134	52	137
60666	Nestelbach bei Graz	2.648	16	166
60667	Raaba-Grambach	4.420	19	233
60668	Sankt Marein bei Graz	3.675	47	78
60669	Seiersberg-Pirka	11.187	40	280
60670	Premstätten	6.068	49	124
610	Leibnitz	82.036	858	96
61001	Allerheiligen bei Wildon	1.470	18	82
61002	Arnfels	1.013	20	51
61007	Empersdorf	1.376	8	172
61008	Gabersdorf	1.227	15	82
61012	Gralla	2.390	15	159
61013	Großklein	2.292	35	65
61016	Heimschuh	1.968	10	197
61017	Hengsberg	1.445	13	111
61019	Kitzeck im Sausal	1.228	20	61
61020	Lang	1.325	19	70
61021	Lebring-Sankt Margarethen	2.168	32	68
61024	Oberhaag	2.136	25	85
61027	Ragnitz	1.469	12	122
61030	Sankt Andrä-Höch	1.731	12	144
61032	Sankt Johann im Saggautal	2.023	22	92
61033	Sankt Nikolai im Sausal	2.257	23	98
61043	Tillmitsch	3.284	10	328
61045	Wagna	5.859	34	172
61049	Ehrenhausen an der Weinstraße	2.558	28	91
61050	Gamlitz	3.248	21	155

Steiermark: Gemeinden – Einwohner pro Verein (Stand: 1.1.2018)				
Gem.-Nr.	Gemeinde Bezirk	Bevölkerungsstand	Gesamtzahl Vereine	Einwohner pro Verein
61051	Gleinstätten	2.792	45	62
61052	Heiligenkreuz am Waasen	2.787	62	45
61053	Leibnitz	12.201	125	98
61054	Leutschach an der Weinstraße	3.723	26	143
61055	Sankt Georgen an der Stiefing	1.475	24	61
61056	Sankt Veit in der Südsteiermark	4.062	49	83
61057	Schwarzautal	2.310	29	80
61058	Straß in Steiermark	4.852	62	78
61059	Wildon	5.367	44	122
611	Leoben	60.451	780	78
61101	Eisenerz	4.048	42	96
61105	Kalwang	988	18	55
61106	Kammern im Liesingtal	1.600	29	55
61107	Kraubarth an der Mur	1.283	11	117
61108	Leoben	24.645	380	65
61109	Mautern in Steiermark	1.766	27	65
61110	Niklasdorf	2.515	20	126
61111	Proleb	1.534	10	153
61112	Radmer	559	17	33
61113	Sankt Michael in Obersteiermark	3.060	29	106
61114	Sankt Peter-Freienstein	2.383	35	68
61115	Sankt Stefan ob Leoben	1.930	30	64
61116	Traboch	1.384	23	60
61118	Vordernberg	1.045	17	61
61119	Wald am Schoberpaß	586	3	195
61120	Trofaiach	11.125	89	125
612	Liezen	80.082	1.133	71
61203	Aigen im Ennstal	2.722	17	160
61204	Altaussee	1.878	44	43
61205	Altenmarkt bei Sankt Gallen	822	16	51
61206	Ardning	1.239	24	52
61207	Bad Aussee	4.833	120	40
61213	Gröbming	3.013	34	89
61215	Grundlsee	1.199	65	18
61217	Haus	2.429	35	69
61222	Lassing	1.719	26	66
61236	Ramsau am Dachstein	2.812	14	201
61243	Selzthal	1.593	13	123

Steiermark: Gemeinden – Einwohner pro Verein (Stand: 1.1.2018)				
Gem.-Nr.	Gemeinde Bezirk	Bevölkerungsstand	Gesamtzahl Vereine	Einwohner pro Verein
61247	Trieben	3.390	40	85
61251	Wildalpen	464	20	23
61252	Wörschach	1.122	10	112
61253	Admont	5.010	51	98
61254	Aich	1.294	19	68
61255	Bad Mitterndorf	4.962	33	150
61256	Gaishorn am See	1.333	28	48
61257	Irdning-Donnersbachtal	4.135	71	58
61258	Landl	2.720	45	60
61259	Liezen	8.191	95	86
61260	Michaelerberg-Pruggern	1.188	19	63
61261	Mitterberg-Sankt Martin	1.933	17	114
61262	Öblarn	2.024	47	43
61263	Rottenmann	5.232	48	109
61264	Sankt Gallen	1.821	32	57
61265	Schladming	6.660	73	91
61266	Sölk	1.494	37	40
61267	Stainach-Pürgg	2.850	40	71
614	Murau	27.919	380	73
61410	Mühlen	882	18	49
61413	Niederwölz	596	7	85
61425	St. Peter am Kammersberg	2.043	28	73
61428	Schöder	942	16	59
61437	Krakau	1.419	20	71
61438	Murau	3.629	61	59
61439	Neumarkt in der Steiermark	4.963	63	79
61440	Oberwölz	2.960	21	141
61441	Ranten	1.161	7	166
61442	Sankt Georgen am Kreischberg	1.766	32	55
61443	Sankt Lambrecht	1.841	27	68
61444	Scheifling	2.134	37	58
61445	Stadl-Predlitz	1.684	19	89
61446	Teufenbach-Katsch	1.899	24	79
616	Voitsberg	51.330	507	101
61611	Krottendorf-Gaisfeld	2.463	3	821
*61612	Ligist	3.275	-	-
61615	Mooskirchen	2.207	19	116
61618	Rosental an der Kainach	1.678	25	67

Steiermark: Gemeinden – Einwohner pro Verein (Stand: 1.1.2018)				
Gem.-Nr.	Gemeinde Bezirk	Bevölkerungsstand	Gesamtzahl Vereine	Einwohner pro Verein
61621	Sankt Martin am Wöllmißberg	790	7	113
61624	Stallhofen	3.118	24	130
61625	Voitsberg	9.403	72	131
61626	Bärnbach	5.642	36	157
61627	Edelschrott	1.735	21	83
61628	Geistthal-Södingberg	1.532	44	35
61629	Hirschegg-Pack	1.022	25	41
61630	Kainach bei Voitsberg	1.628	21	78
61631	Köflach	9.888	110	90
61632	Maria Lankowitz	2.858	60	48
61633	Söding-Sankt Johann	4.091	40	102
617	Weiz	90.075	991	91
61701	Albersdorf-Prebuch	2.037	7	291
61708	Fischbach	1.528	25	61
61710	Floing	1.195	13	92
61711	Gasen	915	22	42
61716	Markt Hartmannsdorf	2.950	46	64
61719	Hofstätten an der Raab	2.253	26	87
61727	Ludersdorf-Wilfersdorf	2.397	10	240
61728	Miesenbach bei Birkfeld	696	18	39
61729	Mitterdorf an der Raab	2.056	18	114
61730	Mortantsch	2.182	24	91
61731	Naas	1.377	14	98
61740	Puch bei Weiz	2.091	30	70
61741	Ratten	1.122	22	51
61743	Rettenegg	741	15	49
61744	St. Kathrein am Hauenstein	633	22	29
61745	Sankt Kathrein am Offeneegg	1.086	18	60
61746	St. Margarethen an der Raab	4.074	50	81
61748	Sinabelkirchen	4.223	63	67
61750	Strallegg	1.925	22	88
61751	Thannhausen	2.429	20	121
61756	Anger	4.098	40	102
61757	Birkfeld	4.992	48	104
61758	Fladnitz an der Teichalm	1.792	38	47
61759	Gersdorf an der Feistritz	1.699	18	94
61760	Gleisdorf	10.763	54	199
61761	Gutenberg-Stenzengreith	1.773	12	148
61762	Ilztal	2.148	25	86
61763	Passail	4.261	57	75

Steiermark: Gemeinden – Einwohner pro Verein (Stand: 1.1.2018)				
Gem.-Nr.	Gemeinde Bezirk	Bevölkerungsstand	Gesamtzahl Vereine	Einwohner pro Verein
61764	Pischelsdorf am Kulm	3.712	53	70
61765	Sankt Ruprecht an der Raab	5.300	71	75
61766	Weiz	11.627	90	129
620	Murtal	72.471	725	100
62007	Fohnsdorf	7.693	53	145
62008	Gaal	1.376	19	72
62010	Hohentauern	408	19	21
62014	Kobenz	1.864	15	124
62021	Pusterwald	450	12	38
62026	Sankt Georgen ob Judenburg	850	12	71
62032	Sankt Peter ob Judenburg	1.108	12	92
62034	Seckau	1.281	16	80
62036	Unzmarkt-Frauenburg	1.346	22	61
62038	Zeltweg	7.212	62	116
62039	Lobmingtal	1.852	23	81
62040	Judenburg	9.960	92	108
62041	Knittelfeld	12.626	71	178
62042	Obdach	3.810	29	131
62043	Pöls-Oberkurzheim	2.969	41	72
62044	Pölstal	2.670	75	36
62045	Sankt Marein-Feistritz	2.010	21	96
62046	Sankt Margarethen bei Knittelfeld	2.750	27	102
62047	Spielberg	5.383	54	100
62048	Weißkirchen in Steiermark	4.853	50	97
621	Bruck-Mürzzuschlag	99.437	1.136	88
62105	Breitenau am Hochlantsch	1.706	31	55
62115	Krieglach	5.305	77	69
62116	Langenwang	3.868	77	50
62125	Pernegg an der Mur	2.356	40	59
62128	Sankt Lorenzen im Mürztal	3.626	48	76
62131	Spital am Semmering	1.595	15	106
62132	Stanz im Mürztal	1.827	32	57
62135	Turnau	1.561	30	52
62138	Aflenz	2.417	39	62
62139	Bruck an der Mur	15.885	118	135
62140	Kapfenberg	22.798	117	195
62141	Kindberg	8.047	103	78
62142	Mariazell	3.813	53	72

Steiermark: Gemeinden – Einwohner pro Verein (Stand: 1.1.2018)				
Gem.-Nr.	Gemeinde Bezirk	Bevölkerungsstand	Gesamtzahl Vereine	Einwohner pro Verein
62143	Mürzzuschlag	8.654	92	94
62144	Neuberg an der Mürz	2.494	70	36
62145	Sankt Barbara im Mürztal	6.583	84	78
62146	Sankt Marein im Mürztal	2.713	22	123
62147	Thörl	2.295	47	49
62148	Tragöß-Sankt Katharein	1.894	41	46
622	Hartberg-Fürstenfeld	90.452	1.171	77
62202	Bad Blumau	1.641	40	41
62205	Buch-St. Magdalena	2.171	28	78
62206	Burgau	1.040	20	52
62209	Ebersdorf	1.275	5	255
62211	Friedberg	2.601	41	63
62214	Greinbach	1.795	6	299
62216	Großsteinbach	1.248	20	62
62219	Hartberg	6.650	56	119
62220	Hartberg Umgebung	2.248	15	150
62226	Lafnitz	1.451	15	97
62232	Ottendorf an der Rittschein	1.560	14	111
62233	Pinggau	3.150	49	64
62235	Pöllauberg	2.049	22	93
62242	Sankt Jakob im Walde	1.056	11	96
62244	Sankt Johann in der Haide	2.159	46	47
62245	Sankt Lorenzen am Wechsel	1.487	35	42
62247	Schäffern	1.374	13	106
62252	Söchau	1.413	27	52
62256	Stubenberg	2.171	23	94
62262	Wenigzell	1.391	19	73
62264	Bad Waltersdorf	3.790	70	54
62265	Dechantskirchen	2.042	22	93
62266	Feistritztal	2.417	41	59
62267	Fürstenfeld	8.549	95	90
62268	Grafendorf bei Hartberg	3.082	30	103
62269	Großwilfersdorf	2.071	22	94
62270	Hartl	2.130	21	101
62271	Ilz	3.736	70	53
62272	Kaindorf	2.935	44	67
62273	Loipersdorf bei Fürstenfeld	1.876	32	59
62274	Neudau	1.495	21	71
62275	Pöllau	6.054	43	141
62276	Rohr bei Hartberg	1.457	28	52

Steiermark: Gemeinden – Einwohner pro Verein (Stand: 1.1.2018)				
Gem.-Nr.	Gemeinde Bezirk	Bevölkerungsstand	Gesamtzahl Vereine	Einwohner pro Verein
62277	Rohrbach an der Lafnitz	2.634	41	64
62278	Vorau	4.731	59	80
62279	Waldbach-Mönichwald	1.523	27	56
623	Südoststeiermark	85.991	1.226	70
62311	Edelsbach bei Feldbach	1.342	21	64
62314	Eichkögl	1.310	20	66
62326	Halbenrain	1.747	16	109
62330	Jagerberg	1.653	35	47
62332	Kapfenstein	1.557	19	82
62335	Klöch	1.192	12	99
62343	Mettersdorf am Saßbach	1.282	19	67
62347	Murfeld	1.645	25	66
62368	Tieschen	1.260	26	48
62372	Unterlamm	1.264	14	90
62375	Bad Gleichenberg	5.314	82	65
62376	Bad Radkersburg	3.156	45	70
62377	Deutsch Goritz	1.816	32	57
62378	Fehring	7.284	102	71
62379	Feldbach	13.369	153	87
62380	Gnas	6.046	80	76
62381	Kirchbach-Zerlach	3.264	40	82
62382	Kirchberg an der Raab	4.488	87	52
62383	Mureck	3.551	51	70
62384	Paldau	3.130	46	68
62385	Pirching am Traubenberg	2.567	13	197
62386	Riegersburg	4.922	91	54
62387	Sankt Anna am Aigen	2.334	39	60
62388	Sankt Peter am Ottersbach	2.950	50	59
62389	Sankt Stefan im Rosental	3.947	57	69
62390	Straden	3.601	51	71

Quelle: Statistik Austria (2018); Bearbeitung und Berechnung: A17 - Referat Statistik und Geoinformation.
 *keine separaten Daten bei Krottendorf-Gaisfeld mitberechnet.

Allgemeine Themen

„Statistik, Prognostik und Politik“: Vortrag von Univ. Prof. Dr. Gerhart Bruckmann bei der Jubiläumsveranstaltung „100 Jahre Steirische Landesstatistik“	1994: Trends und Perspektiven
Grazer Telefonstichprobe – ein alternatives Erhebungsinstrument.....	1/1991
Verzerrungen von Daten und Vertrauen in Daten von Prof. Dr. Jörg Schütze	1/2002

Beschäftigung und Arbeitsmarkt

Globale Daten (Quartalsergebnisse) bis einschl. 1/1993.....	in jedem Heft
Entwicklung des Arbeitsmarktes 1971 bis 1988	2/1989
Steirischer Arbeitsmarkt 1990.....	1/1991
Steirischer Arbeitsmarkt 1991	1/1992
Steirischer Arbeitsmarkt bezirkswise, 1981 bis 1991.....	BEZ 1981 - 1991
Steirischer Arbeitsmarkt 1992.....	1/1993
Steirischer Arbeitsmarkt 1993.....	1/1994
Steirischer Arbeitsmarkt 1994.....	1/1995
Steirischer Arbeitsmarkt 1995.....	6/1996
Steirischer Arbeitsmarkt bezirkswise, 1990 bis 1995.....	2/1997
Selbständig Beschäftigte in der Steiermark 1991 – 1995 (M. Hussain).....	4/1997
Selbständig Beschäftigte in der Steiermark 1992 – 1996.....	3/1998
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 1995	4/1997
Arbeitsmarkt 1996.....	4/1997
Arbeitsmarkt 1997.....	3/1998
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 1996	8/1998
Selbständig Beschäftigte in der Steiermark 1997.....	8/1998
Arbeitsmarkt 1998.....	5/1999
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 1997	5/1999
Selbständige in der Steiermark 1998.....	5/1999
Arbeitsmarkt 1999.....	9/2000
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 1998	9/2000
Selbständige in der Steiermark 1999.....	9/2000
Arbeitsmarkt 2000.....	3/2001
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 1999	3/2001
Selbständige in der Steiermark 2000.....	3/2001
Arbeitsmarkt 2001.....	1/2002
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2000	3/2002
Selbständige in der Steiermark 2001.....	3/2002
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2001	6/2002
Arbeitsmarkt 2002.....	2/2003
Selbständige in der Steiermark 2002.....	9/2003
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2002	10/2003
Arbeitsmarkt 2003.....	1/2004
Selbständige in der Steiermark 2003.....	5/2004
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2003	6/2004
Arbeitsmarkt 2004.....	1/2005
Selbständige in der Steiermark 2004.....	6/2005
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2004	12/2005
Arbeitsmarkt 2005.....	1/2006
Volkszählung 2001: Steiermark – Ergebnisse II (Textteil)	
Erwerb, Beruf, Pendeln und Bildung in der Steiermark.....	3/2006

Beschäftigung und Arbeitsmarkt (Fortsetzung)

Volkszählung 2001: Steiermark – Ergebnisse II (Tabellenteil)	
Erwerb, Beruf, Pendeln und Bildung in der Steiermark.....	4/2006
Selbstständige in der Steiermark 2005	8/2006
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2005	12/2006
Arbeitsmarkt 2006.....	1/2007
Selbstständige in der Steiermark 2006	8/2007
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2006	12/2007
Arbeitsmarkt 2007.....	3/2008
Selbstständige in der Steiermark 2007.....	4/2008
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2007	12/2008
Arbeitsmarkt 2008.....	3/2009
Selbstständige in der Steiermark 2008	4/2009
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2008	12/2009
Arbeitsmarkt 2009.....	2/2010
Selbstständige in der Steiermark 2009	4/2010
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2009	14/2010
Arbeitsmarkt 2010.....	3/2011
Selbstständige in der Steiermark 2010	4/2011
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2010	12/2011
Arbeitsmarkt 2011	2/2012
Selbstständige in der Steiermark 2011	4/2012
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2011	13/2012
Arbeitsmarkt 2012.....	3/2013
Selbstständige in der Steiermark 2012	4/2013
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2012	10/2013
Arbeitsmarkt 2013.....	3/2014
Selbstständige in der Steiermark 2013.....	4/2014
Registerzählung 2011 – Erwerbstätige und Pendler.....	5/2014
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2013	13/2014
Arbeitsmarkt 2014.....	2/2015
Selbstständige in der Steiermark 2014.....	3/2015
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2014	13/2015
Arbeitsmarkt 2015.....	2/2016
Selbstständige in der Steiermark 2016.....	6/2016
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2015	14/2016
Selbstständige in der Steiermark 2017.....	5/2017
Arbeitsmarkt 2016.....	3/2017
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2016	11/2017
Arbeitsmarkt 2017.....	2/2018
Selbstständige in der Steiermark 2018.....	3/2018
Erwerbsverläufe in der Steiermark 2016.....	4/2018

Bevölkerung

Volkszählung 1981: Wohnbevölkerung nach Bezirken und Gemeinden in der Steiermark (revidierte Ergebnisse)	2/1983
Volkszählung 1981: Strukturergebnisse für die Steiermark, Rangfolge der Gemeinden nach Größenklassen der Einwohner	2/1984
Volkszählung 1981: Wohnbevölkerung nach wirtschaftlicher Zugehörigkeit, Stellung im Beruf, Pendler	2/1985

Bevölkerung (Fortsetzung)

Bevölkerungsvorausschätzung für Steiermark bis 2015	1/1987
Bevölkerungsentwicklung der Steiermark, Rückblick und Ausblick (Prognose bis 2011).....	1/1988
Die Familie in der Steiermark, VZ 1971 und VZ 1981.....	2/1988
Einige Aspekte aus der natürlichen Bevölkerungsbewegung 1987 u. statistische Analyse der Lebendgeborenen nach Legitimität, Geburtenfolge und Bezirken, 1986 und 1987.....	3/1988
Vornamenstatistik: Rangfolge der 50 häufigsten Vornamen 1984/86 in der Steiermark	3/1988
Regionale Entwicklung der Privathaushalte in der Steiermark, Prognose bis 2011	1/1989
Altersstruktur der Bevölkerung 1985 bis 1988	1/1989
Bevölkerungsstruktur und Analyse der Lebendgeburten nach dem Wohnort 1988.....	1/1989
Natürliche Bevölkerungsbewegung und statistische Analyse der Sterbefälle 1988.....	2/1989
Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Steiermark und statistische Analyse der Eheschließungen - Entwicklung bis 1988.....	3/1989
Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Steiermark und statistische Analyse der Ehescheidungen - Entwicklung bis 1989	4/1989
Demographische Bevölkerungsstruktur und natürliche Bevölkerungsbewegung sowie Analyse der Lebendgeburten nach dem Wohnort im Jahr 1989.....	1/1990
Vornamenstatistik: Rangfolge der 50 häufigsten Vornamen 1984/89	1/1990
Natürliche Bevölkerungsbewegung im I. Quartal 1990 und statistische Analyse der Sterbefälle 1989	2/1990
Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Steiermark und statistische Analyse der Eheschließungen im Jahr 1989.....	3/1990
Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Steiermark und statistische Analyse der Ehescheidungen im Jahr 1989.....	4/1990
800 Jahre Bevölkerungsentwicklung: 1250 bis 2050.....	1/1991
Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstruktur 1990	1/1991
Statistische Analyse der Lebendgeborenen und Gestorbenen 1990 nach politischen Bezirken	2/1991
Internationale Wanderungen, Auswirkungen auf die Bevölkerungsbewegung Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Steiermark im II. Quartal 1991 und das Heirats- und Scheidungsverhalten im Jahr 1990.....	3/1991
Volkszählung 1991: Aspekte und Trends, vorläufige Ergebnisse.....	4/1991
Volkszählung 1991: Steiermark; Ergebnisse I, 1993	Publikation VZ 1991
Wohnbevölkerung bezirksweise nach Gemeindegrößenklassen, VZ 1981 u. VZ 1991	BEZ 1981 – 1991
Eheschließungen, Ehescheidungen, Lebendgeborene, Gestorbene in steirischen Bezirken, 1981 bis 1991	BEZ 1981 - 1991
Bevölkerungsentwicklung in der Steiermark nach Altersgruppen bezirksweise: 1971, 1981 und 1991	BEZ 1981 - 1991
Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstruktur 1991	1/1992
Die Alterungswelle in der Steiermark	1/1992
Vornamenstatistik: Österreich und die Bundesländer bis 1991	2/1992

Bevölkerung (Fortsetzung)

Natürliche Bevölkerungsbewegung im Jahr 1991 in der Steiermark:	
Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen, Ehescheidungen	2/1992
Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstruktur 1992	1/1993
Natürliche Bevölkerungsbewegung im Jahr 1992 in der Steiermark:	
Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen, Ehescheidungen	2/1993
„Die Bevölkerung der Steiermark 1527-2030 - Ist eine Schrumpfung im 21. Jahrhundert unvermeidlich?“, Vortrag von Univ. Prof. Dr. Rainer Münz bei der Jubiläumsveranstaltung „100 Jahre Steirische Landesstatistik“	1994: Trends und Perspektiven
Vitalstruktur der steirischen Bevölkerung im 20. Jahrhundert	3/1994
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1993 mit Trendbeobachtungen	3/1994
Aktuelle Vornamenstatistik	3/1994
Ausländische Wohnbevölkerung in der Steiermark	3/1994
Volkszählung 1991: Steiermark, Ergebnisse II	2/1995
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1994 mit Trendbeobachtungen	4/1995
Volkszählung 1991 - Steiermark Ergebnisse III	1/1996
Die steirische Bevölkerung des Jahres 1995	2/1996
Lebensunterhalt, Erwerbsbeteiligung und Beruf	2/1996
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1995 mit Trendbeobachtungen	2/1996
Volkszählung 1991 - Steiermark Ergebnisse IV	5/1996
Einwohnererhebung vom 1.1.1997	1/1997
Wohnbevölkerung bezirksweise nach Gemeindegrößenklassen, VZ 1981 u. VZ 1991	2/1997
Eheschließungen, Ehescheidungen, Lebendgeborene, Gestorbene nach Steirischen Bezirken, 1981 bis 1995	2/1997
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1996 mit Trendbeobachtungen	3/1997
Vornamenstatistik 1996	3/1997
Die steirische Bevölkerung des Jahres 1996	4/1997
Einwohnererhebung vom 1.1.1998	1/1998
Die steirische Bevölkerung 1997	4/1998
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1997 mit Trendbeobachtungen	4/1998
Vornamensstatistik 1997	4/1998
Ausgewählte Maßzahlen für Frauen aus der Volkszählung 1991	4/1998
Ageing II, Demographisches Altern in der Steiermark	1/1999
Einwohnererhebung vom 1.1.1999	4/1999
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1998 mit Trendbeobachtungen	4/1999
Vornamensstatistik 1998	4/1999
Zusammenleben unter einem Dach: Haushalte, Familien und Wohnungen in der Steiermark von 1800 bis 2050	1/2000
Die ausländische Wohnbevölkerung in der Steiermark	4/2000
Jugend in der Steiermark	5/2000
Einwohnererhebung vom 1.1.2000	6/2000
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1999 mit Trendbeobachtungen	6/2000
Regionalprognose Steiermark – Die Bevölkerung von 1999 – 2050	2/2001
Einwohnererhebung vom 1.1.2001	4/2001
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2000 mit Trendbeobachtungen	4/2001
Kind sein in der Steiermark	7/2001
Determinanten für die Geburt eines ersten Kindes in der Steiermark	8/2001
Vornamenstatistik 2000 – Steiermark/Österreich	8/2001
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2001 mit Trendbeobachtungen	2/2002
Vornamenstatistik 2001 – Steiermark/Österreich	2/2002

Bevölkerung (Fortsetzung)

Aspekte der Fruchtbarkeit in der Steiermark.....	1/2003
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2002 mit Trendbeobachtungen	3/2003
Vornamenstatistik 2002 – Steiermark/Österreich	3/2003
Familiengestaltung und Akzeptanz von Maßnahmen in der steirischen Bevölkerung – Kinderwunsch – Kinderzahl und Rahmenbedingungen - Endbericht	5/2003
Familiengestaltung und Akzeptanz von Maßnahmen in der steirischen Bevölkerung – Kinderwunsch – Kinderzahl und Rahmenbedingungen - Tabellenteil.....	6/2003
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2003 mit Trendbeobachtungen	3/2004
Vornamensstatistik 2003 – Steiermark/Österreich.....	3/2004
ÖROK-Bevölkerungsprognose 2001 – 2031	4/2005
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2004 mit Trendbeobachtungen	5/2005
Vornamensstatistik 2004 – Steiermark/Österreich.....	5/2005
Steiermark – Bevölkerungsstand 1.1.2005.....	8/2005
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2005 mit Trendbeobachtungen	6/2006
Vornamensstatistik 2005 – Steiermark/Österreich.....	6/2006
Steiermark – Bevölkerungsstand 1.1.2006.....	7/2006
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark.....	9/2006
Umfrage zum „Steirischen Elternbrief“ – Statistische Auswertung.....	10/2006
Privathaushalte in der Steiermark – VZ 2001 und Entwicklung 1971-2050....	3/2007
Familien in der Steiermark – VZ 2001 und Entwicklung 1971-2050.....	4/2007
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2006 mit Trendbeobachtungen	5/2007
Vornamensstatistik 2006 – Steiermark/Österreich.....	5/2007
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2007.....	9/2007
Regionale Bevölkerungsprognosen Steiermark: Gemeindeprognose 2007, ÖROK-Bezirksprognose 2006	11/2007
Religion und Bevölkerungsentwicklung	1/2008
100 Jahre Steiermark: Bevölkerungsentwicklung in der Steiermark von 1975 bis 2075	1/2008
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark 2005/2006.....	5/2008
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2007 mit Trendbeobachtungen	7/2008
Vornamensstatistik 2007 – Steiermark/Österreich.....	7/2008
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2008.....	8/2008
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2008 mit Trendbeobachtungen	6/2009
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2009.....	7/2009
Die ausländische Wohnbevölkerung in der Steiermark – Aktualisierung 2009.....	11/2009
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark 2008.....	5/2010
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2010, Wanderungen 2009.....	8/2010
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2009 mit Trendbeobachtungen	9/2010
Regionale Bevölkerungsprognose Steiermark – Gemeinden und Bezirke.....	13/2010
Ageing – Bericht 2011 – Demografisches Altern in der Steiermark.....	2/2011
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2011, Wanderungen 2010.....	6/2011
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2010 mit Trendbeobachtungen	7/2011
Steiermark – Familienleben vereinbaren – Ergebnisse der Online-Befragung 2011.....	3/2012
Frauen in der Steiermark 2012	5/2012
Zeitverwendung 2008/2009: Wie verbinden die Steirerinnen und Steirer ihre Zeit?.....	5/2012

Bevölkerung (Fortsetzung)

Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2012, Wanderungen 2011.....	6/2012
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2011 mit Trendbeobachtungen	7/2012
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark 2010.....	10/2012
Kindsein in der Steiermark 2012.....	12/2012
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2012 mit Trendbeobachtungen	6/2013
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2013, Wanderungen 2012.....	7/2013
Registerzählung 2011 – Bevölkerung, Haushalte, Familien	1/2014
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2014, Wanderungen 2013.....	7/2014
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2013 mit Trendbeobachtungen	8/2014
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark 2012.....	11/2014
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2015, Wanderungen 2014.....	6/2015
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2014 mit Trendbeobachtungen	7/2015
Steirische Jugend im Zahlenportrait 2016.....	3/2016
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark 2014.....	4/2016
Regionale Bevölkerungsprognose 2015/16 -Bundesland, Bezirke und Gemeinden.....	5/2016
Lebensunterhalt, Erwerbsbeteiligung und Beruf	8/2016
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2016, Wanderungen 2015.....	10/2016
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2015 mit Trendbeobachtungen	13/2016
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2017, Wanderungen 2016.....	8/2017
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2016, Vornamensstatistik 2016.....	9/2017
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark 2016.....	12/2017
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2018, Wanderungen 2017.....	7/2018
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2017, Vornamensstatistik 2017.....	9/2018

Bildung, Kultur

Sozio-statistische Aspekte aus dem Kindergartenwesen, 1831 bis 1988/89	4/1989
Kindergärten und Schüler in den steirischen Bezirken, 1981/82 - 1990/91.....	BEZ 1981 – 1991
Steirische Bildungsstatistik: Kindergärten, Horte, Schulen, Akademien, Hochschulen	jährlich
Steirische Bildungsstatistik 1994/95	5/1995
Steirische Bildungsstatistik 1995/96	4/1996
Kindergärten in den steirischen Bezirken 1981/82 - 1995/96.....	2/1997
Pflichtschulen in den steirischen Bezirken 1981/82 - 1995/96	2/1997
Berufsbildende höhere Schulen in den steirischen Bezirken 1981/82 - 1995/96.....	2/1997
Steirische Bildungsstatistik 1996/97	6/1997
Steirische Bildungsstatistik 1997/98	5/1998
Steirische Bildungsstatistik 1998/99	8/1999
Steiermark: Sozio-statistische Aspekte aus der Entwicklung des Kindergartenwesens – Aktualisierte Fassung.....	4/2000
Steirische Bildungsstatistik 1999/2000	10/2000
Steirische Bildungsstatistik 2000/2001	5/2001
Sportvereine 2008.....	4/2008
Steiermark: Kindertagesheimstatistik 2007/08.....	11/2008
Steiermark: Die Entwicklung des Kindergartenwesens bis 2008/09	8/2009
Vereine in der Steiermark 2009/10	7/2010
Steiermark – Kindertagesheimstatistik 2010/11.....	8/2011
Steiermark – Kindertagesheimstatistik 2014/15.....	12/2015
Steiermark – Entwicklung des Bildungsstands 1971 – 2014	2/2017

Bildung, Kultur (Fortsetzung)

Vereine in der Steiermark 2018.....	11/2018
-------------------------------------	---------

Gesundheit

Die primärärztliche Versorgung in der Steiermark 1988	4/1988
Regionale Häufigkeiten und Konzentrationen von Todesursachen in der Steiermark 1969/73 und 1978/84	2/1990
Todesursachen in der Steiermark, 1969/73 und 1978/84 (alle Todesursachengruppen)	TOD 1990
Todesursachen (Hauptgruppen) in den steirischen Bezirken, 1969/73 und 1978/84.....	BEZ 1981 – 1991
Todesursachen (Hauptgruppen) in den steirischen Bezirken, 1969/73 und 1978/84.....	2/1997
Todesursachen in der Steiermark 1986 - 1996.....	4/1998
Die primärärztliche Versorgung in der Steiermark 1988 - 1998.....	8/1998
Todesursachen in der Steiermark, 1979/84 und 1989/94 (alle Todesursachengruppen)	2/2000
Körperliche Beeinträchtigungen in der Bevölkerung.....	12/2000
Niedergelassene Ärzteschaft in der Steiermark 2007.....	6/2007
Todesursachen in der Steiermark 1986, 1996 und 2006	1/2008
Todesursachen in der Steiermark 1998/2004	1/2009
Umweltbedingungen und Umweltverhalten in der Steiermark 2007	1/2010
Niedergelassene Ärzte in der Steiermark 2011	10/2011
Niedergelassene Ärzte in der Steiermark 2015	11/2015

Konjunktur und volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Konjunkturverlauf (Quartalsergebnisse) bis einschl. 1/1993	in jedem Heft
Regionale Aspekte aus der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung 1971- 1986.....	2/1989
Beiträge zum Brutto-Inlandsprodukt 1983 bis 1989	3/1990
Steueraufkommen, Steiermark bezirkweise, 1982 bis 1991	BEZ 1981 - 1991
Netto-Inlandsprodukt, Steiermark bezirkweise, 1981 bis 1986.....	BEZ 1981 - 1991
Konjunkturverlauf im 1. Halbjahr 1993	3/1993
„Vom vergangenen, laufenden und künftigen Strukturwandel: Zur Dynamik der Steirischen Wirtschaft“: Vortrag von Univ. Prof. Dr. Gunther Tichy bei der Jubiläumsveranstaltung „100 Jahre Steirische Landesstatistik“.....	1994: Trends und Perspektiven
Konjunkturverlauf im Kalenderjahr 1993	1/1994
Beiträge zum nominellen Brutto-Inlandsprodukt 1983 bis 1992 Neuberechnung.....	1/1995
Konjunkturverlauf im Kalenderjahr 1994	1/1995
Konjunkturverlauf im Kalenderjahr 1995	6/1996
Steueraufkommen, Steiermark bezirkweise, 1991 bis 1995	2/1997
Steuerkraft-Kopfquoten 1996, Land-Bezirke-Gemeinden	2/1998
Wirtschaft und Konjunktur 1997.....	7/1998
„Eine ökonomische Analyse des Strukturwandels der steirischen Wirtschaft“: Endbericht von Univ.-Prof. Dr. J. Göllles, Dr. M. Hussain, Joanneum Research, Gefördert vom Jubiläumsfond der Österr. Nationalbank (Projekt NR. 6495)	7/1998
Steuerkraft-Kopfquoten 1997, Land-Bezirke-Gemeinden	8/1998
Wirtschaft und Konjunktur 1998.....	6/1999
Wirtschaft und Konjunktur 1999.....	13/2000

Konjunktur und volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (Fortsetzung)

Steuerkraft-Kopfquoten, Land-Bezirke-Gemeinden 1999	13/2000
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2000	9/2001
Wirtschaft und Konjunktur 2000	10/2001
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2001	5/2002
Wirtschaft und Konjunktur 2001/02.....	7/2002
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2002	9/2003
Wirtschaft und Konjunktur 2002/03.....	2/2004
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2003	5/2004
Wirtschaft und Konjunktur 2003/04.....	3/2005
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2004	9/2005
Wirtschaft und Konjunktur 2004/05.....	5/2006
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2005	11/2006
Wirtschaft und Konjunktur 2005/06.....	7/2007
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2006	10/2007
Wirtschaft und Konjunktur 2006/07.....	6/2008
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2007	9/2008
Wirtschaft und Konjunktur 2007/08.....	5/2009
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2008	10/2009
Wirtschaft und Konjunktur 2008/09.....	6/2010
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2009	11/2010
Wirtschaft und Konjunktur 2009/2010.....	5/2011
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2010	11/2011
Wirtschaft und Konjunktur 2010/2011.....	8/2012
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2011	11/2012
Wirtschaft und Konjunktur 2011/2012.....	5/2013
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2012	9/2013
Wirtschaft und Konjunktur 2012/2013.....	9/2014
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2013	12/2014
Wirtschaft und Konjunktur 2013/2014.....	8/2015
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2014	10/2015
Wirtschaft und Konjunktur 2014/15.....	9/2016
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2015	12/2016
Wirtschaft und Konjunktur 2015/16.....	7/2017
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2016	10/2017
Wirtschaft und Konjunktur 2016/17.....	5/2018
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2017	11/2018

Land- und Forstwirtschaft

Globale Daten (Quartalsergebnisse) bis einschl. 1/1993.....	in jedem Heft
Die land- und forstwirtschaftliche Betriebsgrößenstruktur im Jahr 1980	2/1985
Ergebnisse aus der land- und forstwirtschaftlichen Betriebszählung 1990.....	3/1992

Sonderpublikationen

Agrarstrukturerhebung am 31.10.2010.....	1/2013
Landtagswahlstatistik 1981	1982
Landtagswahlstatistik 1986	1987
Kleine Steiermark Datei ab 1990	jährlich
Landtagswahlstatistik 1991	1991
Landesstatistik im Wandel der Zeit und des Umfeldes	2/1993
100 Jahre Steirische Landesstatistik, Trends und Perspektiven	1994

Sonderpublikationen

Landtagswahl 1995, Erstauswertung.....	1995
Landtagswahlstatistik 1995, Dokumentation	1996
Bezirksindikatoren und Bezirksübersichten 1981 - 1995.....	2/1997
110 Jahre Landesstatistik Steiermark	8/2003
125 Jahre Landesstatistik Steiermark	10/2018

Tourismus

Sommerhalbjahre bis einschließlich SHJ 1986	Heft 1 / lfd Jahrgang
Winterhalbjahre bis einschließlich WHJ 1986/87	Heft 3 / lfd Jahrgang
Sommerhalbjahr 1987	4/1987
Winterhalbjahr 1987/88.....	2/1988
Sommerhalbjahr 1988	4/1988
Winterhalbjahr 1988/89.....	2/1989
Sommerhalbjahr 1989	3/1989
Steirischer Tourismus, bezirkweise, 1979 bis 1989.....	T 1988/89
Winterhalbjahr 1989/90 (Kurzfassung).....	2/1990
Winterhalbjahr 1989/90.....	3/1990
Sommerhalbjahr 1990	4/1990
Trends und regionale Tourismusindikatoren 1990.....	1/1991
Winterhalbjahr 1990/91 (Kurzfassung).....	2/1991
Winterhalbjahr 1990/91 mit Wirtschaftsindikatoren.....	3/1991
Sommerhalbjahr 1991 und Fremdenverkehrsjahr 1990/91	4/1991
Trends und regionale Tourismusindikatoren 1991	1/1992
Steirischer Tourismus, bezirkweise, 1981 bis 1991.....	BEZ 1981 - 1991
Winterhalbjahr 1991/92.....	2/1992
Nächtigungszahlen nach Betriebsgruppen und Bezirken, WHJ 1980-1991.....	2/1992
Bettenbestandsstatistik - Zeitreihenübersicht , WHJ 1980-1991	2/1992
Sommerhalbjahr 1992 und Fremdenverkehrsjahr 1991/92	4/1992
Bettenbestandsstatistik - Zeitreihenübersicht , SHJ 1980-1990	4/1992
Trends und regionale Tourismusindikatoren 1992.....	1/1993
Winterhalbjahr 1992/93.....	2/1993
Sommerhalbjahr 1993	1994
Trends und regionale Tourismusindikatoren 1993	1/1994
Winterhalbjahr 1993/94.....	2/1994
Sommerhalbjahr 1994 und Fremdenverkehrsjahr 1993/94	4/1994
Statistische Analyse des Fremdenverkehrs für den Bezirk Liezen	1/1995
Tourismuswirtschaft 1994 im Bundesländervergleich.....	1/1995
Winterhalbjahr 1994/95.....	3/1995
Sommerhalbjahr 1995 und Fremdenverkehrsjahr 1994/95	6/1995
Winterhalbjahr 1995/96.....	3/1996
Tourismuswirtschaft 1995 im Bundesländervergleich.....	6/1996
Thermenbericht	6/1996
Sommerhalbjahr 1996 und Fremdenverkehrsjahr 1995/96	7/1996
Steirischer Tourismus, bezirkweise, 1981 bis 1995.....	2/1997
Tourismuswirtschaft 1997 im Bundesländervergleich.....	4/1997
Winterhalbjahr 1996/97.....	5/1997
Sommerhalbjahr 1997 und Fremdenverkehrsjahr 1996/97	7/1997
Tourismuswirtschaft 1997 im Bundesländervergleich.....	2/1998
Tourismus in alpinen Schigebieten	2/1998
Winterhalbjahr 1997/98.....	2/1999

Tourismus (Fortsetzung)

Sommerhalbjahr 1998	3/1999
Winterhalbjahr 1998/99.....	7/1999
Sommerhalbjahr 1999 mit Gastbeitrag: Konzepte und Trends in der Tourismusstatistik auf nationaler und internationaler Ebene	3/2000
Winterhalbjahr 1999/2000.....	7/2000
Sommerhalbjahr 2000	1/2001
Wintertourismus 2001	6/2001
Sommertourismus 2001.....	9/2001
Wintertourismus 2001/2002	4/2002
Sommertourismus 2002.....	2/2003
Wintertourismus 2003	7/2003
Thermenbericht 2003	7/2003
Tourismusstudie Liezen	7/2003
Sommertourismus 2003.....	2/2004
Wintertourismus 2004	4/2004
Sommertourismus 2004.....	2/2005
Wintertourismus 2005	11/2005
Sommertourismus 2005.....	2/2006
Wintertourismus 2006	8/2006
Sommertourismus 2006.....	2/2007
Wintertourismus 2007	8/2007
Sommertourismus 2007.....	2/2008
Wintertourismus 2008	10/2008
Sommertourismus 2008.....	2/2009
Wintertourismus 2009	9/2009
Sommertourismus 2009.....	3/2010
Wintertourismus 2010	7/2010
Sommertourismus 2010.....	1/2011
Wintertourismus 2011	9/2011
Sommertourismus 2011.....	1/2012
Wintertourismus 2012	9/2012
Sommertourismus 2012.....	1/2013
Wintertourismus 2013	8/2013
Sommertourismus 2013.....	2/2014
Wintertourismus 2014	10/2014
Sommertourismus 2014.....	1/2015
Wintertourismus 2015	9/2015
Sommertourismus 2015.....	1/2016
Wintertourismus 2016	10/2016
Sommertourismus 2016.....	1/2017
Wintertourismus 2017	6/2017
Sommertourismus 2017.....	1/2018
Wintertourismus 2018	8/2018
Tourismus (Zeitreihenserie)	
Ankünfte u. Nächtigungen aller Herkunftsländer in allen Unterkunftsarten, WHJ, SHJ, FVJ, KLJ 1980 –1989.....	9/1999

Unfallgeschehen, Straßenverkehr

Ankünfte u. Nächtigungen aller Herkunftsländer in allen Unterkunftsarten, WHJ, SHJ, FVJ, KLJ 1989 –1999.....	10/1999
Straßenverkehrsunfälle, globale Daten (Quartalsergebnisse) bis I. Qu.1989...	in jedem Heft
Alpinunfälle, 1985 und 1986.....	1/1987
Straßenverkehrsunfälle im Kalenderjahr 1988 nach Unfallursachen	3/1989
Unfallbilanz auf den steirischen Straßen im Jahr 1989	2/1990
Unfallbilanz auf den steirischen Straßen im Jahr 1990	2/1991
Strukturen und Dimensionen im Unfallgeschehen 1989 (Mikrozensus)	4/1991
Steiermark bezirksweise: Kfz-Neuzulassungen, Kfz-Bestand, Kfz-Dichte, Unfälle, Verunglückte, 1981 bis 1991.....	BEZ 1981 -1991
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1992.....	3/1993
Verlauf des Unfallgeschehens seit dem Zweiten Weltkrieg und Kfz-Best.	5/1994
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1993.....	5/1994
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1994.....	7/1995
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1995.....	8/1996
Steiermark bezirksweise: Kfz-Neuzulassungen, Kfz-Bestand, Kfz-Dichte, 1981 bis 1995	2/1997
Steiermark bezirksweise: Unfälle, Verunglückte, 1981 bis 1995	2/1997
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1996.....	8/1997
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1997.....	6/1998
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1998.....	11/1999
Steiermark – Motorisierung im 20. Jahrhundert.....	11/1999
Straßenverkehr 1999, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 1999	12/2000
Unfallgeschehen im Privatbereich, Freizeit, Sport.....	12/2000
Straßenverkehr 2000, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2000	6/2001
Straßenverkehr 2001, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2001	4/2002
Straßenverkehr 2002, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2002	10/2003
Straßenverkehr 2003, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2003	4/2004
Straßenverkehr 2004, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2004	11/2005
Straßenverkehr 2005, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2005	8/2006
Straßenverkehr 2006, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2006	8/2007
Straßenverkehr 2007, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2007	4/2008
Straßenverkehr 2008, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2008	4/2009
Straßenverkehr 2009, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2009	4/2010
Straßenverkehr 2010, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2010	4/2011
Straßenverkehr 2011, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2011	4/2012
Straßenverkehr 2012 und 2013, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2012 und 2013	6/2014
Straßenverkehr 2014, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2014	5/2015
Straßenverkehr 2015, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2015	7/2016
Straßenverkehr 2016, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2016	4/2017
Straßenverkehr 2017, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2017	6/2018

Wahlen

bis 1999 siehe unter Sonderpublikationen	
Landtagswahl 2000, Erstausswertung.....	8/2000
Landtagswahl 2000, Dokumentation.....	11/2000
Landtagswahl 2005, Erstausswertung.....	7/2005
Landtagswahl 2005, Dokumentation.....	10/2005
Landtagswahl 2010, Erstausswertung.....	10/2010

Wahlen (Fortsetzung)

Landtagswahl 2010, Dokumentation.....	12/2010
Landtagswahl 2015, Erstausswertung.....	4/2015

Wohnbau

Wohnbaustatistik 1989.....	3/1990
Wohnbaustatistik 1990 mit vorläufigen Ergebnissen der Häuser- u. Wohnungszählung 1991.....	3/1991
Häuser- u. Wohnungszählung 1991, Hauptergebnisse.....	3/1992
Wohnbaustatistik 1991 mit Bezirksergebnissen.....	3/1992
Wohnbau, Steiermark bezirksweise, 1981 bis 1991.....	BEZ 1981 - 1991
Wohnbaustatistik 1992 mit Bezirksergebnissen.....	3/1993
Häuser- und Wohnungszählung 1991, Steiermark.....	1994
Wohnbaustatistik 1993 mit Bezirksergebnissen.....	5/1994
Wohnbaustatistik 1994.....	7/1995
Wohnbaustatistik 1995.....	8/1996
Wohnbau, Steiermark bezirksweise, 1981 bis 1995.....	2/1997
Wohnbaustatistik 1996.....	8/1997
Wohnbaustatistik 1997.....	6/1998
Wohnbaustatistik 1998.....	6/1999
Wohnbaustatistik 1999.....	13/2000
Wohnbaustatistik 2000.....	10/2001
Wohnbaustatistik 2001.....	7/2002
Wohnbaustatistik 2002.....	10/2003